

HIERATISCHE PALÄOGRAPHIE

DIE AEGYPTISCHE BUCHSCHRIFT

IN IHRER ENTWICKLUNG VON DER FÜNFTEN DYNASTIE

BIS ZUR RÖMISCHEN KAISERZEIT

DARGESTELLT

VON

GEORG MÖLLER

ERSTER BAND

BIS ZUM BEGINN DER ACHTZEHNTEN DYNASTIE

MIT NEUN TAFELN SCHRIFTPROBEN



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1909

Vorwort.

In der vorliegenden Arbeit ist zum ersten Male der Versuch gemacht, die hieratische Schrift in ihrem ganzen Entwicklungsgange durch drei Jahrtausende darzustellen.

Der Gegenstand hat bisher auch in einzelnen, enger umgrenzten Teilgebieten nur wenig Bearbeitung gefunden. Im Jahre 1880 ist von S. LEVI ein kleines Werk unter dem Titel: „Racolta dei segni ieratici egizi nelle diverse epoche con i corrispondenti geroglifici ed i loro differenti valori fonetici“ herausgegeben. Benutzt sind dafür vornehmlich neu- und späthieratische Handschriften. Der Verfasser beabsichtigte wohl nicht, mehr zu liefern als ein Hilfsmittel für den Anfänger, der sich in den Papyrus D' ORBINEY und ähnliche Texte einlesen will. Diesem Zweck wird das anspruchslose Schriftchen durchaus gerecht.

Im Jahre 1890 gab dann AD. ERMAN im zweiten Bande seiner „Märchen des Papyrus Westcar“¹ einen kurzen paläographischen Abriss mit einer Auswahl von 70 Schriftzeichen auf Grund von 17 Handschriften der 12/13—22 Dynastie. Wieviel das vorliegende Werk dieser Arbeit verdankt, wird der Benutzer aus jeder Seite ansehen.

Ich habe mein Buch eine Darstellung der ägyptischen Buchschrift genannt. Hiermit soll angedeutet werden, daß die Kursivschrift eilig aufgenommenen Protokolle, wie Pap. ABBOTT S. 8, oder das Gekritzelt flüchtiger Briefentwürfe von der Darstellung in dieser Arbeit ausgeschlossen ist. Diese Schrift, aus deren jüngster Phase das Demotische hervorgegangen ist, hier zu berücksichtigen war nicht ratsam, weil es sich zunächst darum handelte, die regelmäßigen, für die einzelnen Epochen charakteristischen Schriftformen zu ermitteln, sodann weil von den in Frage kommenden Handschriften die wichtigsten, so vor allem der Papyrus REINHARDT des Berliner Museums, noch der Veröffentlichung harren. Bei einer so schwierigen Schriftgattung aber muss dem Benutzer die Kontrolle der Lesungen für jedes Zeichen möglich sein.² Ich bedaure ohnehin, daß so viele der von mir verarbeiteten Texte nicht vorher publiziert werden konnten.

Die Schrifttafeln, welche den Hauptteil meiner Arbeit ausmachen, sind nach dem in der bekannten Theinhardtschen Hieroglyphenliste aufgestellten Prinzip geordnet, doch habe ich im einzelnen eine erhebliche Anzahl von Umstellungen für nötig gehalten. Jeder Benutzer der Theinhardtliste weiß, wie viele Zeichen dort unrichtig gedeutet und eingeordnet sind; wie sehr auch mein Versuch einer Neuordnung³ der Nachsicht der Fachgenossen bedarf, ist mir wohl bewußt. Vielleicht regt er Berufenere zur Aufnahme dieser dankenswerten Arbeit an.

Die Vorbilder für unsere hieroglyphischen Drucktypen sind dem Grabe des *Bk-n-rn-f*⁴ entlehnt, dessen Zeichenbestand aus vielen Quellen des Neuen Reiches und der Spätzeit ergänzt ist. Die so gewonnenen Formen zur Erklärung althieratischer Zeichen heranzuziehen schien mir unzulässig. Ich habe daher eine neue Sammlung von Hieroglyphenformen angelegt, und zwar nach den jeweilig ältesten in Original, Photographie oder Abklatsch

1) Mitteilungen aus den Orientalischen Sammlungen der Kgl. Museen zu Berlin. Heft 5 und 6.

2) Ich hoffe mit einer Monographie über die ägyptische Geschäftsschrift das Versäumte später nachholen zu können, wenn die Vorbedingung, nämlich die Veröffentlichung der Quellhandschriften erfüllt, sein wird.

3) Eine Übersicht der Zeichen, welche ich an anderer Stelle gegeben habe als die Theinhardtliste, folgt im vierten (Index-) Bande.

4) Saitenzeit. publ. LD III 259—69.

zugänglichen Vorlagen: für Band I ist das Berliner Grab des  (No. 1105. LD II 3—7), ergänzt aus andern Gräbern der vierten Dynastie und den Pyramidentexten, benutzt. Aus Raummangel habe ich in den Schriftlisten den Hieroglyphenformen nicht das volle Zitat beigefügt, sondern nur die Datierung. Genaue Angaben werde ich im vierten Band bei der Besprechung der einzelnen Zeichen geben. Hieroglyphen, denen in der Schriftliste der Datierungsvermerk fehlt, konnte ich alt nicht belegen. Sie sind den Typen der Theinhardtliste nachgebildet.

Die Schriftzeichen habe ich mit fortlaufenden Zahlen bezeichnet, ich schlage vor, nach diesen Nummern (am linken Rande) zu zitieren. Damit jede Hieroglyphe in allen drei Bänden die gleiche Zahl erhalten kann, sind im ersten Band für Zeichen, die nur neu- oder späthieratisch nachzuweisen waren, Zahlen an entsprechender Stelle offengelassen.

Der Anhang enthält Ligaturen sowie auch diejenigen Gruppen, in denen sich zwei oder mehrere Schriftzeichen, ohne miteinander verbunden zu sein, in ihrer Form irgendwie wechselseitig beeinflußt haben. Hier ist die Numerierung (in römischen Ziffern) in den drei Bänden unabhängig voneinander durchgeführt: die Schreiber des Neuen Reiches verwenden völlig andre Ligaturen als die des Mittleren, in den Texten der Spätzeit sind solche fast gar nicht zu belegen.

Zum Schluß möchte ich noch allen Denjenigen danken, welche diese Arbeit gefördert haben: Der KGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, die mir die Neuaufnahme der überaus wichtigen Texte im Alabasterbruche von Hatnub ermöglichte, ferner für bereitwillig zur Verfügung gestelltes Material den Herren BORCHARDT, DARESSY, GARDINER, MASPERO, SPIEGELBERG sowie dem Vorstande der DEUTSCHEN ORIENTGESELLSCHAFT; für vielfachen Rat aber vor allem den beiden Männern, denen dieses Buch gewidmet ist.

Gr. Lichterfelde b. Berlin, den 5. November 1908.

Georg Möller.

Inhalt des ersten Bandes.

	Seite	Nummer
I. Einleitung.		
Definition des Hieratischen	I	
Entstehung der hieratischen Schrift und ihr Entwicklungs- gang bis zum Beginn des neuen Reiches	1	
II. Äußere Anlage der Handschriften.		
Vorbemerkung: Das Schreibgerät	4	
Das Schreibmaterial	4	
Format der Papyrushandschriften	6	
Schrift- und Zeilenrichtung	7	
Linierung	8	
Paginierung	8	
III. Die Quellhandschriften.		
1. Althieratische Urkunden		
a. Abusir	9	
b. Elephantine	10	
c. Hatnub	11	
2. Mittelhieratische Urkunden		
d. Papyrus Prisse	12	
e. Illahun	13	
f. Sinuhe	14	
g. Bulaq 18	16	
3. Urkunden der Hyksoszeit		
h. Mathematischer Papyrus	17	
i. Papyrus Westcar	18	
k. Papyrus Golenischeff	19	
l. Papyrus Ebers	20	
IV. Schrifttafeln.		
A. Männer	I—60	
(stehend und schreitend, sitzend, hockend, knieend, fallend, Verschiedenes)		
B. Frauen	61—69	
C. Götter und Göttinnen	70—78	
D. Menschliche Körperteile	79—124	
Kopf — Rumpf (einschl. Genitalien) — Arme, Beine (alle Eingeweide unter F).		
E. Säugetiere	125—145	
F. Teile von Säugetieren	146—183	
G. Vögel	184—230	
H. Teile von Vögeln	231—238	
I. Amphibien, Reptilien	239—252	
K. Fische	253—257	
L. Insekten, niedere Tiere	258—264	
E. G. I. L. so weit möglich in der in zoologischen Werken üblichen Anordnung.		
M. Pflanzen und Pflanzenteile	265—299	
N. Himmel, Erde, Wasser	300—338	
O. Gebäude und ihre Teile, Bestattung	339—373	
P. Schiffe und ihre Teile	374—382	
Q. Hausgerät	383—408	
R. Kronen, Schmuck, Kleidung, Gewebe	409—433	
S. Waffen, Stäbe, Geisseln, Jagd- und Fischereigeräte	434—465	
T. Geräte der Landwirtschaft und des Handwerks	465—491	
U. Gefäße, Körbe, Säcke	492—517	
V. Flechtwerk	518—536	
W. Schreib- Musik- und Spielgerät	537—540	
X. Kult: Götterbilder, Tempelgerät, Opferbrote	541—557	
Y. Striche, geometrische Figuren	558—576	
Z. Varia (Alphabetisch geordnet)	577—604	
Umschreibung unsicher	605—613	
AA. Zahlen.		
a. Einer	614—622	
b. Zehner	623—631	
c. Hunderter	632—640	
d. Tausender	641—649	
e—g. Zehntausender und höhere Zahlen	650—655	
BB. Zahlen im Datum (Monatstage)	656—666	
CC. Brüche	667—678	
DD. Maße.		
a. Längenmaße	679—682	
b. Flächenmaße	683—694	
c. Hohlmaße	695—719	
Anhang: Gruppen und Ligaturen.		
a. Verbindung von Lautzeichen untereinander	I—XLVII	
b. Lautzeichen mit Determinativ verbunden	XLVIII—LV	
c. Determinativ mit Lautzeichen ver- bunden	LVI—LVII	
d. Determinativ mit Determinativ (Pluralstrichen) verbunden	LVIII—LXIV	
e. Worte und Wortgruppen	LXV—LXXVII	
V. Schriftproben.		
Zwei Papyrus der fünften Dynastie aus Abusir. (Berl. Pap. 9874 und 11301)	I	
Urkunde der sechsten Dynastie aus Elephantine. (Berl. Pap. 9010)	II	
Graffito Nr. 14 von Hatnub.	III	
Papyrus Prisse, Seite 1	IV	
Brief aus Illahun (Berl. Pap. 10014)	IV	
Aus dem Tempeltagebuch von Illahun. (Berl. P. 10003).	V	
Brief aus Illahun (Berl. Pap. 10016)	V	
Pap. Berl. 3022 (Sinuhe) Z 263—281.	VI	
Mathemat. Pap. Rhind Nr. 56—60.	VII	
Papyrus Westcar (Berl. Pap. 3033), Seite 7.	VIII	
Papyrus Ebers, Seite 2.	IX	

Einleitung

Definition des Hieratischen.

Unter hieratisch verstehen wir die durch Abkürzungen aus den Hieroglyphen entwickelte, bis zum Ende des Neuen Reiches ausschließlich dem profanen Gebrauche, später auch zur Aufzeichnung religiöser Litteratur dienende Schrift.

Wie aus dieser Definition hervorgeht, ist die dem griechischen „γράφματα ἱερατικά“¹⁾ entlehnte Bezeichnung der ägyptischen Buch- und Geschäftsschrift als „hieratisch“ wenigstens für die ältere Zeit ungeschickt gewählt; sie jetzt durch eine andre, passendere zu ersetzen ist jedoch kaum mehr angängig.

Entstehung der Hieratischen Schrift und ihr Entwicklungsgang bis zum Beginn des Neuen Reiches.

Schon unter den Schriftdenkmälern der ältesten Zeit, welche den Königsgräbern von Abydos entstammen, finden sich Aufzeichnungen, die nicht mit dem Meissel oder Grabstichel eingeschnitten, sondern vermittelt des Pinsels oder des Bismundengels mit Farbe niedergeschrieben sind.

Mit dieser unendlich viel schneller zu bewerkstelligenden Art der Aufzeichnung Hand in Hand geht eine gleichmäßige Abkürzung der Schriftzeichen; dem Zeitgenossen des Königs, welcher die von Petrie (Royal Tombs I, 19, 11) veröffentlichte Rechnung niederschrieb, kam es nur darauf an, bei möglichst geringem Aufwande an Zeit und Mühe die Zeichenformen erkennbar wiederzugeben. Damit ist der entscheidende Schritt zur Bildung der hieratischen Schrift getan.²⁾

Leider ist das palaeographische Material für diese älteste Zeit ausserordentlich dürftig.

Etwas mehr ist uns von der Cursivschrift der dritten Dynastie erhalten. Bei seiner Grabung unweit Bêt Challâf fand Garstang in datierten Gräbern dieser Zeit eine

¹⁾ Clemens Alex. Str V 4 p. 657. — ²⁾ Beachte z. B. die Form der Π, die sich von derjenigen der fünften Dynastie (und Folgezeit) nicht unterscheidet.

Anzahl von Gefäßscherben mit Tintenaufschriften ¹⁾, die uns ermöglichen, die folgende Liste von archaisch-hieratischen Zeichen aus der Zeit der Könige $\overline{\text{S}}\overline{\text{P}}$ (= Ses) und $\overline{\text{m}}\overline{\text{P}}$ (nach Sethe vielleicht Nb-k) aufzustellen:

Hierogl.	Dyn. 3.	Dyn. 5.	Hierogl.	Dyn. 3.	Dyn. 5.	Hierogl.	Dyn. 3.	Dyn. 5.	Hierogl.	Dyn. 3.	Dyn. 5.
		 3.	124		 3.	340	 16	Kairo Fr. a.	497	 8.	Berl. Abus. 0,3.
34	 2.		198	 1.	Berl. 7/4, 2	358	 4.		525	 2	Kairo Abus. 2
61	 7.	Berl. Abus. Kt. Fr.	200	 15	Kairo Fr. a.	363	 2	Berl. 04 Vs.	547	 9	Berl. Abus. 04 Vs.
79	 1.	Berl. Abus. 7/c.	268	 15	Berl. Ab. 04 Rs.	389	 14		561	 8.	Kairo Abus. 2.
82	 5	Abu Gorab 3784, 11, 3.	282	 8.	Berl. Kairo 03 0, 4.	432	 1.	Berl. Ab. 03	569	 16	B. Kairo Abus. 71.
91	 1.	Kairo Abus. 04.	287	 16		438	 7	Berl. Ab. 7/4, 4	574	 10.	Berl. Ab. 04 Vs.
111	 3 (2)	Berl. Abus. 7/4, 2	331	 16.	Berl. Abus. 03.	447	 4.	Berl. Abus. 04 Rs.	575	 16.	Berl. Ab. 04 Vs.
115	 3.	Kairo Fr. a.	335	 8.	Berl. Abus. 04.	470	 3.	(2)	588	 (2) 1.	Kairo Fr. e
119	 16 (2).	Kairo Fr. a.	339	 3.		474	 7.				

Wie ersichtlich, ist der Schreiber der dritten Dynastie noch immer bemüht, die Schriftzeichen, welche lebende Wesen darstellen, als solche deutlich erkennbar wiederzugeben, die Füße des $\overline{\text{L}}$ z. B. in einem Zuge auszuführen, Kopf und Schnabel des Vogels nicht wenigstens anzudeuten scheint in der dritten wie auch in der vierten Dynastie, aus der wir nur einige Notizen von Steinmetzen ⁵⁾ besitzen, unstatthaft gewesen zu sein. Hierin liegt der charakteristische Unterschied zwischen dem

¹⁾ Veröffentlicht in 'Mahâsna und Rîst Khallâf' (London 1902) Taf. 28. ²⁾ Die Nummern nach Garstang's Publikation.

³⁾ Zahlen der Schrift. ⁴⁾ Formen der Zeichen in der Hauptliste. ⁵⁾ Veröffentlicht: LII, 1. (a-e aus 2. Dynastie, f-g. Dakhn)

Archaisch-hieratischen¹⁾ und dem Althieratischen²⁾, von dem uns aus dem Ende der fünften Dynastie und der Folgezeit genügende Proben erhalten sind. Die Urkunden aus der Schreibstube der Totenpriester am Pyramidentempel des Königs  zeigen schon alle charakteristischen Züge einer Kanzleischrift, die Ligatur ist bereits vollständig ausgebildet und weist z.T. auffallend starke Verkürzungen auf³⁾. Die Zeichenformen sind zierlich und elegant. In den nächsten Jahrhunderten bis zum Ende der elften Dynastie verändert sich die Schrift wenig, nur werden die Formen größer und plumper, wir beobachten also in der Paläographie denselben Vorgang wie bei den Denkmälern der gleichen Periode.

Innerhalb weniger Generationen schreitet die Schrift dann in ihrer Entwicklung sprunghaft um ein gewaltiges Stück vorwärts. Die jüngsten althieratischen Texte⁴⁾, die etwa 30 Jahre vor Beginn der zwölften Dynastie, also etwa 150 vor dem Tempeltagebuch von Illahun, niedergeschrieben sind, stehen diesem paläographisch recht wesentlich ferner als den doch gering gerechnet 450-500 Jahre älteren Fragmenten aus der Zeit des Königs . Der älteste datierte hieratische Text⁵⁾ der zwölften Dynastie aus dem 31^{ten} Jahre Sesostri's I (= 51^{ten} Jahre der Dynastie) bietet im Wesentlichen dieselben Schriftformen wie die um 70 und mehr Jahre jüngeren Papyrusurkunden aus der Zeit Sesostri's III und seiner Nachfolger. Somit ist die Umgestaltung der Schrift in dem kurzen Zeitraum von 80 Jahren - eine Generation vor dem Sturz der elften und 50 Jahre nach der Thronbesteigung der zwölften Dynastie - erfolgt.

Die Schrift der ganzen Periode vom Anfang der zwölften bis zum Ende der dreizehnten Dynastie bezeichnen wir als Mittelhieratisch im engeren Sinne. Im weiteren sind die Handschriften aus der Hyksoszeit und dem Beginne der 18^{ten} Dynastie mit einzubeziehen, welche letztere den Urkunden des eigentlichen Mittleren Reiches jedenfalls weit näher stehen als denen aus der Mitte der 18^{ten} Dynastie⁶⁾, die wir Neuhieratisch nennen.

¹⁾ Eine Weiterentwicklung dieser Schriftart liegt in den abgekürzten Hieroglyphen vor, die seit dem Ende des Alten Reiches für religiöse Texte auf Särgen verwendet wird. Die Schrift der Totenbücher späterer Zeit geht darauf zurück.

²⁾ Die Hieroglyphenschrift, aus der die althieratischen Formen entstanden sind, muß, worauf wohl Erman (in seinen Vorlesungen) zuerst hingewiesen hat, vielfach Zeichen gehabt haben, die auf den uns erhaltenen Denkmälern nicht mehr nachweisbar sind.  z. B. geht auf altes * zurück; das Vorbild von  = p³ (N^o 221 in Schrifttafeln) muß wie N^o 222  beide Flügel nach oben gestreckt gehalten haben. - Näheres in den Anmerkungen der Schrifttafeln und in der Beschreibung der Schriftzeichen in Band 4.

³⁾ Z. B.  (Berl. Mus.) =  ⁴⁾ Flutrub 31 und 32 meiner Neuauflage, unveröffentlicht. ⁵⁾ Flutrub N^o 49.

⁶⁾ Auf diese Tatsache hat zuerst Erman (D. Märchen des Papyrus Westcar II, S 38ff) hingewiesen.

Äussere Anlage der Handschriften

Vorbemerkung: Das Schreibgerät.

Zum Schreiben des Hieratischen hat man in Aegypten seit ältester Zeit dünne Binsen-
stengel verwendet, deren Enden wohl durch Kauen pinselartig zerfasert wurden.

Geschrieben wurde mit schwarzer Tinte, die aus Ruß mit Gummiiwasser hergestellt war. Zur
Hervorhebung von Kapitelanfängen und, in geschäftlichen Texten, Daten gebrauchte man, beson-
ders seit der Hyksoszeit, gern rote Tinte, in älteren Texten ist die Verwendung von Rubren we-
sentlich sparsamer.

Das Schreibmaterial.

Es ist von entscheidendem Einfluß auf die Entwicklung der hieratischen Schrift gewesen,
daß den Aegyptern seit ältester Zeit ein Schreibmaterial zur Verfügung gestanden hat, welches
geeignet war, mit dünnflüssiger Tinte aufgeschriebene Schrift leicht anzunehmen sowie unver-
ändert zu erhalten und dabei glatt genug, um der dahineilenden Feder kein Hindernis ent-
gegenzusetzen¹⁾: das Fasergewebe vom Marke der Papyruspflanze.

Über die Herstellungsweise des Schreibmaterials sind wir für die späteste Zeit durch
Plinius (Hist. nat. XIII, 77) gut unterrichtet, die Methode der älteren Zeit war im Wesentlichen
die gleiche. Nachdem der Stengel entrinnet und in Stücke von handlicher Länge –
in der uns beschäftigenden Zeit durchschnittlich etwa 40 cm – zerschnitten war, wurde das
Mark in dünne Streifen zerspalten, die senkrecht Rand an Rand neben einander gelegt mit
einer zweiten Streifenschicht überdeckt wurden, deren Faserung wagerecht lag. Beide Schich-
ten wurden durch Pressen und Klopfen auf das Innigste miteinander vereinigt, wobei ei-
ne ganz dünnflüssige Gummilösung als Bindemittel diente. Nach einer meist sehr sorgfäl-
tigen Glättung, wobei, wie während des vorhergehenden Verfahrens, die horizontal gefaserte Seite
zuoberst lag, war dann das Blatt gebrauchsfertig. In frischem Zustande wird es

¹⁾ Wie völlig andre Wege eine Bilderschrift bei weniger geeignetem Schreibmaterial, z. B. durch
den Ton, gehen kann und muß, zeigt die altbabylonische Keilschrift. – Auch die griechische
Schrift ist zu leichtflüssigen Formen erst gelangt, nachdem ihr Papyrus als Schreibmaterial
zugänglich geworden war.

gelblichweiß gewesen sein, die jetzige Farbe variiert in allen Tönen zwischen hellem braungelb und tiefem braunschwarz.¹⁾

Für größere Schriftstücke hat man, gewiß schon in den Papyrusfabriken, Rollen von erheblicher Länge in der Weise zusammengestellt, daß man die Blätter, die eine Normalhöhe von etwa 32 cm und eine Länge von durchschnittlich 40 cm hatten, mit den Schmalseiten aneinander klebte.²⁾ In späterer Zeit wurden nach Borchardt³⁾ Rollen im Umfange von 20 Blatt in den Handel gebracht, ob dies auch für die uns beschäftigende Zeit zutrifft, ist aus unserem Material nicht zu ermitteln.⁴⁾ Brauchte der Schreiber mehr als eine Normalrolle, so klebte er nach Bedarf Rollenteile oder einzelne Blätter an;⁵⁾ diese vom Schreiber selbst hergestellten Klebungen sind meist so schlecht, daß ihre Unebenheiten von der Feder nur schwer überwunden werden konnten, weswegen man in solchen Fällen die Seitenbreite willkürlich verkleinerte oder vergrößerte, um den Klebungen aus dem Wege zu gehen. Die Schreiber der Hyksoszeit vermeiden die Klebungen überhaupt möglichst, indem sie je zwei Seiten so gut es geht auf ein Blatt bringen.

Bei Buchhandschriften ist der Anfang und der Schluß Beschädigung besonders ausgesetzt, man verstärkte daher wohl schon seit altersher beide Enden der Rollen durch Aufkleben vertikaler Schutzstreifen.

Wie aus der vorhin gegebenen Schilderung des Herstellungsverfahrens hervorgeht, mußte diejenige Blattseite am glattesten ausfallen, deren Faserung horizontal lag. Sie wurde daher in der Regel zunächst benutzt, ist also in zweifelhaften Fällen als

1) Die Farbe des Papyrus ist kein Kriterium für das Alter der Handschrift, wie das Borchardt (ÄZ Bd 27, S 118) behauptet hat; vielmehr ist sie ausschließlich durch die Verhältnisse bedingt, unter denen das Manuskript die Jahrtausende überdauert hat. Die Fragmente aus dem Totentempel des (U) bei Abusir und die aus Illahun (Kahun - Dyn 12), die teils im Wüstensande, teils im Ziegelschutt gefunden wurden, sind z. T. hellgelb, dabei ziemlich geruchlos, z. T., wo Feuchtigkeit bis zur Fundschicht der Fragmente gedrungen ist, tiefbraun, dabei spröde, häufig finden sich beide Färbungen auf einem Blatt.

2) Nach Erman (Zaubersprüche f. Mutter und Kind S. 6) — 3) ÄZ Bd 27, S 120 .

4) Die Zahlen — übrigens nicht nur 20, sondern auch 30 und 40 — am oberen Rande der Londoner Fragmente von der Geschichte des Bauern (veröffentlicht v. Griffith, PSBA XIV, Tafel 1-4) können jedenfalls nicht als Beleg dafür gelten (Borchardt l. l.), da es sich hier um Teilenzählung handelt.

5) Ganz selten sind größere Handschriften erst vom Schreiber selbst aus einzelnen Blättern zusammengeklebt, so z. B. der Berliner Sinuhepapyrus (P 3022)

6) Bei dem schlechten Erhaltungszustande unserer Quellhandschriften kann sich dieser Gebrauch jedoch nicht vor dem Ende des Mittleren Reiches (Sinuhepapyrus vom Ramessum) mit Sicherheit belegen.

Vorderseite des Manuscripts zu betrachten¹⁾ Bei Buchhandschriften scheint es in älterer Zeit²⁾ überhaupt nicht üblich gewesen zu sein, auch die Rückseite zu beschreiben, späterhin greift man gelegentlich im Notfalle zum Abschluß der Arbeit mit einigen Columnen auf die senkrecht gefaserte Seite über. Für geschäftliche Aufzeichnungen hat man mindestens seit der fünften Dynastie häufig beide Seiten des Blattes verwendet.

Der Papyrus muß nämlich zu allen Zeiten hoch im Preise gestanden haben. Wo es sich um Texte größeren Umfangs handelt, hat man daher gern dieselbe Rolle zweimal benutzt, indem man die frühere Schrift abwusch³⁾ für kürzere Schriftstücke nebensächlichen Inhalts wurden als billiger Ersatz für den Papyrus in alter Zeit Kalkskinsplitter⁴⁾, Thonscheiben⁵⁾ und mit einer dünnen Stuckschicht überzogene Holztafeln⁶⁾ verwendet. Letztere scheinen sich im Mittleren Reiche und in der Hyksoszeit besonderer Beliebtheit erfreut zu haben. Leinen als Schreibmaterial kann ich aus alter Zeit nur einmal⁷⁾ nachweisen.

Texte auf Leder sind nicht vor dem Neuen Reiche zu belegen.

Format der Papyrushandschriften.

Bei dem schlechten Erhaltungszustand der mir bekannten altägyptischen Papyruskunden ist über das vor der zwölften Dynastie übliche Handschriftenformat nichts zu ermitteln.

Wie Ermann (Zaubersprüche für Mutter und Kind S. 5) festgestellt hat, beträgt die Normalhöhe, in der im Mittleren Reiche und in der Hyksoszeit das Schreibmaterial angefertigt wurde, etwa 32 cm.

So, wie er die Rolle aus der Fabrik erhielt, hat sie in erster Linie der Kanzlist verarbeitet, dem ja bei allen Völkern und zu allen Zeiten für Listen und Additionen daran liegen mußte, möglichst viel auf eine Seite zu bekommen. Vergl. das Tempeltagebuch und andre Geschäftskunden aus Illahun, das Rechnungsbuch Bulag 18 neu. Weiterhin wurden für einzelne Prachthandschriften, wie den Königshymnus von Illahun (Gr. Kah. Taf. 1-3), den medi-ginischen Papyrus aus demselben Funde (Gr. Kah. Taf. 5-6), den Westcar und den Papyrus Ebers¹⁾ Vergl. Wilckens Aufsatz „Recto oder Verso“ im Hermes XXII, S. 487. Aus älterer Zeit kenne ich nur eine Ausnahme von dieser Regel: P 10001 des Berliner Museums, aus Illahun. Auf der senkrecht gefaserten Seite stehen, sicher als erste Benkription, Gesetze (𓂏𓂏𓂏) für die 𓂏𓂏𓂏 (s. S. 14) die andre Seite trägt einen geschäftlichen Text. ²⁾ Vor der 13^{ten} Dynastie. Von den literarischen Papyri, die vielleicht noch der 12^{ten} Dyn. angehören, sind nur P 3023 (Bauer 1) und Pap. Butler (s. S. 15) beiderseitig beschrieben. Bezeichnend ist, daß der Schreiber des „Lebensmüden“ (P 3024 a) den Anfang der Hirtengeschichte weggewaschen hat, statt die Rückseite der Handschrift zu verwenden. ³⁾ Als Beispiel nenne ich außer dem eben (Anm. 2) erwähnten Pap. Berl. 3024 den Pap. Westcar.

⁴⁾ Beispiele aus dem AR: Berl. P 9907, Leyden Monum. (Papyrus) 228

⁵⁾ z. B. Berl. P 11299 (Dyn. 6, aus Elephantine)

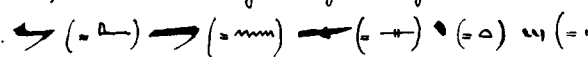
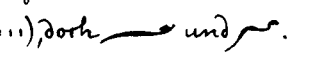
⁶⁾ z. B. Kairo Cat. gin. 25366-72 (publ. Darcey, Ostraca Taf. 63-6) — ⁷⁾ Kairo 25575, s. II.

Rollen von ganzer Blatthöhe verwendet. Im übrigen pflegte man für Buchhandschriften die Originalrolle der Länge nach in zwei Streifen zu zerlegen, sodaß die einzelne Rolle eine Höhe von durchschnittlich 16 cm bekam (Pap. Brisse, Sinuhe B, Bauerhandschriften B1 und 2, Hirtengedichte, Lebensmüder, Zaubersprüche f. Mutter und Kind) oder endlich, man schnitt die Originalrolle in vier gleich breite Streifen von etwa 8 cm (Sinuhe- und Bauerhandschrift vom Ramessium¹⁾, Math. Pap. Golenischoff [MR]²⁾, Kronenhymnus Golenischoff [Hykososut, s. S. 19]). Solche schmale Rollen hatten gegenüber den höheren, im aufgewickelten Zustande dünneren den Vorzug größerer Handlichkeit und geringerer Zerbrechlichkeit³⁾.

Für Briefe verwenden die Schreiber von Illahun mit Vorliebe das halbierte Normalblatt⁴⁾ (Langseite vertikal, vergl. z. B. Tafel V, 2, Gr. Kah Taf. 29⁵⁾) aber auch je nach Bedarf das ganze (Gr. Kah Pap. II, 4 [Tafel 30/31]) oder das in Viertelstreifen zerschnittene (z. B. Tafel IV, 2).

Die Seitenbreite hält sich durch die ganze mittelhieratische Periode⁶⁾ ziemlich stabil auf 15-19 cm, d. h. etwa halbe Blatbreite mit einem freien Raum von 1,5-3 cm zwischen den einzelnen Columnen.

Schrift- und Zeilenrichtung

Das Hieratische wird ausschließlich von rechts nach links geschrieben, doch wird bei den einzelnen Zeichen, wie das Brugsch zuerst gesehen hat, gern die Feder von links nach rechts geführt, z. B.  (—, —, —, —, —, —), doch  und .

Die Zeilenrichtung ist bei den althieratischen Texten so gut wie ausnahmslos senkrecht, in den Urkunden des Mittleren Reiches ist die horizontale und die vertikale Zeilenrichtung gleich häufig zu belegen, verschiedentlich, wie im großen Berliner Sinuhepapyrus und der einen Bauerhandschrift (P 3023) neben einander, doch ist den Schreibern dieser alten literarischen Texte die horizontale Schriftrichtung offenbar noch nicht handgerecht, da ihnen beim Umbrechen der Worte große Ungeschicklichkeiten unterlaufen⁷⁾.

¹⁾ Veröffentlicht von Gardiner in den Hieratischen Papyrus aus den Kgl. Museen zu Berlin Bd. IV und V.

²⁾ S. Hierat. Pap. a. d. Kgl. Museen zu Berlin IV, Einleitung S. 1.

³⁾ Die auf die Seite entfallende Zeilenzahl beträgt bei Handschriften von voller Blatthöhe 20-26, bei denen von halbem Seitenformat 8-15, bei denen von Viertelblatthöhe 5-8 Zeilen.

⁴⁾ von 32 x 40 cm, s. oben S. 5.

⁵⁾ in der Publikation auf $\frac{2}{3}$ verkleinert ⁶⁾ soweit horizontal geschrieben wurde.

⁷⁾ Beispiele s. Seite 12.

In der Glyksozeit gelangt die wagerechte Schriftrichtung zur ausschließlichen Geltung¹⁾. An der Umgestaltung der Schrift seit Beginn des MR. hat dieser Wechsel in der Zeilenrichtung offenbar wesentlichen Anteil gehabt. Die altertümlichen breiten Zeichen und z. B. verwendet der Schreiber des MR. fast nur beim Verticalschreiben, um die Zeilenbreite völlig auszufüllen - bekanntlich für den Orientalen aller Zeiten eine unerlässliche kalligraphische Pflicht. Vergl. z. B. Butler Vs. 7. 28: mit Bauer (R) 45 , Bauer (I) 41 mit (ib. 104). Bezeichnenderweise sind beide Zeichen in altertümlicher Form in der Bauerhandschrift vom Ramessum Verticalzeile (56) nachweisbar. Das jüngste Beispiel von in Form steht im Titel des Math. Pap. Rhind, gleichfalls in einer Verticalzeile. in der einzigen älteren, ausführlicheren Form.

Linierung

Bei wagerechter Zeilenrichtung hilft man sich gern in älterer Zeit - in mittelhieratischen Handschriften im weiteren Sinne (s. S. 3) - durch horizontale parallele Richtungslinien, deren Abstände zwischen 2,5 und 5,5 cm schwanken. Vergl. den Illahunpapyrus Bul. P 10003 (s. Tafel V, 1), P 3023 (Bauer I) Z 122 ff., Mathem. Pap. Rhind. - Die Schreiber des Neuen Reiches bedürfen solcher Hilfsmittel anscheinend nicht mehr.

Paginierung

Da, in älteren, vertical geschriebenen Texten, Bezifferung der Zeilen, kann ich nur ein je einem Beispiel nachweisen: In dem Londoner Bruchstück der Bauer Geschichte²⁾ sind die Zeilen in Abständen von je zehn numeriert³⁾: , , , , der Papyrus Ebers ist nach unserer Weise paginiert, die Seitenzahlen stehen auf dem oberen Blattrande in der Mitte⁴⁾.

¹⁾ Ausnahmen nur Math. Pap. Rhind, Titel, ferner Col 18 des Pap. Golenischeff (s. S. 19), endlich ein Nachtrag im Papyrus Ebers (am Rande der Seite 104, in diesem Falle aus Platzmangel).

²⁾ Pap. Butler, veröffentlicht v. Griffiths JSBA XIV S. 458 ff. ³⁾ bei beiderseitiger Beschriftung Recto und Verso anscheinend unabhängig von einander, vergl. Vs. Z. 19, 29; Rs. Z. 12, 22, 32. ⁴⁾ 28 und 29 als Unglückszahlen übersprungen.

III Die Quellhandschriften

1 Altägyptische Urkunden

a. „Abusir“ (Schriftproben: Tafel I)

Herkunft. Im Jahre 1893 tauchte im Antikenhandel zu Cairo eine erhebliche Quantität Papyrusfragmente auf, wovon der größte Teil durch Naville erworben wurde und sich jetzt in Genf befindet, andre Stücke kamen in Maspero und Petries Privatbesitz, einige schlecht erhaltene Bruchstücke gelangten in das Cairener Museum.¹⁾ Der Inhalt deutete darauf, daß die Papyrus, für welche die Herkunftsangabe „Nekropole von Memphis“ lautete, aus dem Totentempel des  bei Abusir stammten, Nachgrabungen, denen eine systematische Freilegung der gesamten Tempelanlage durch die Deutsche Orientgesellschaft folgte, bestätigten diese Vermutung.

Datierung. Borchardt hat (Festschrift für G. Ebers S. 12/3) aus den Cairener Bruchstücken geschlossen, in denen als jüngster Königsname der des  vorkommt, sowie aus Eigennamen von erwähnten Priestern und Beamten, deren Gräber uns z. T. bekannt sind²⁾, daß die Urkunden der fünften Dynastie zuzuweisen seien. Für die Richtigkeit dieser Annahme liefert der zu demselben Funde gehörige, aus den Grabungen der Deutschen Orientgesellschaft stammende Papyrus, den ich auf Tafel I, 2 als Schriftprobe gebe, den Beweis, er ist nach Z. 4. zu Lebzeiten des oben genannten Königs niedergeschrieben.

Inhalt. Von dem einen oben besprochenen Papyrus abgesehen, der anscheinend einen Brief enthält, rühren alle mir bekannten Fragmente aus Abusir von Rechnungen her, in denen über die eingehenden Opfer und die Verteilung der Früchte Buch geführt war. Über die Anlage sind Borchardts Mitteilungen in der Festschrift für G. Ebers S. 9ff zu vergleichen, woselbst (auf S. 10ff) das größte der Cairener Bruchstücke in Umschreibung mitgeteilt und besprochen ist.

Schriftrichtung. Die Zeilenanordnung ist fast ausschließlich vertical, horizontale Schrift war bei Rechnungsüberschriften nicht völlig zu vermeiden (s. Borchardt, l. l. S. 10 a. d. e. g.), wird aber so sparsam wie möglich verwendet.

¹⁾ Diese sind von Borchardt in der Festschrift für G. Ebers S. 8ff besprochen worden.

(Vgl. auch, Grab 95, L II 43/4)

²⁾ z. B. 

Verarbeitung. Für die Schriftlisten habe ich die im Cairener Museum¹⁾ sowie die im Berlin²⁾ aufbewahrten Bruchstücke nach dem Originalen bearbeitet, der Hauptteil des Fundes, der sich, wie oben bemerkt, in Privatbesitz befindet, ist unveröffentlicht und konnte hier nicht verwertet werden.

Zur Ergänzung sind herangezogen: ¹⁾ Berlin P 9874 (s. Tafel I, 1), ein Zettelchen mit Namen (von Arbitum?) aus dem Füllmauerwerk der Mastaba des $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$ bei Abusir (s. Borchardt Grabdenkmal des Ne-user-re S 156) ²⁾ Abu Gorab Inv. 3784. Namenliste auf einem Kalksteinsplittchen aus dem Sonnenheiligtum des $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$ bei Abusir (Abu Gorab) - Unveröffentlicht.

b. „Elephantine“ (Schriftprobe auf Tafel II)

Datierung, Inhalt, Herkunft Bruchstücke geschäftlichen Inhalts, datiert durch das Vorkommen der Königsnamen $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$, $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$, $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$ sowie der Namen von Gaufürsten und Beamten wie $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$, $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$, $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$, $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$, $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$, deren Gräber aus der Zeit jener Könige westlich gegenüber der Insel Elephantine erhalten sind.³⁾ Die Fragmente, welche einen einheitlichen Fund darstellen und im Jahre 1896 in Assuan und Luxor erworben sind, entstammen offenbar einem Familienarchiv der Gaufürsten von Elephantine. Sie sind jetzt teils ins Berliner Museum (P 8869, P 9010, die kleinen Fragmente unter der Sammelnummer P 10523) teils in die Universitäts-sammlung zu Strassburg⁴⁾ gelangt. Einige Bruchstücke sind durch Sayce nach England gekommen.

Schriftrichtung von einigen wenigen Ausnahmen⁵⁾ abgesehen ausschließlich vertikal.

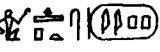
Veröffentlichung: Heft 9 (= Band III, 1) der Ägyptischen Papyri aus den Kgl. Museen zu Berlin, herausgegeben von der Generalverwaltung (Leipzig 1906)⁶⁾

Zur Ergänzung der Schriftliste habe ich herangezogen:

¹⁾ Katakomb N^o 1 und 2⁷⁾ aus der Zeit des $\overline{\text{H}}^{\text{Q}}$.

²⁾ Berlin 13536-8, 13653-74, Thongefäße, die Totenopfer (z. B. Honig) enthalten haben, mit Tintenaufschriften, in Theben gekauft. Unter den Eigennamen, welche in den Auf-

¹⁾ Ohne Nummer. Die Fragmente in der Schriftliste provisorisch bezeichnet Cairo mit fortlaufenden Buchstaben des lat. und griech. Alphabets. In Cairo verbliebene Stücke aus den Grabungen der 20-er bezeichnet Cairo mit der abgekürzten Jahreszahl der Campagne (03 etc.) ²⁾ Noch ohne Inventarnummer. Bezeichnet Berlin bzw. Berl. Abus. mit abgekürzter Jahreszahl (03, 04, 07). Die Resultate der letzten Grabung 07/A-G. ³⁾ s. Morgan, Catalogue des Mon. I, 143ff. ⁴⁾ Bezeichnet Str. ⁵⁾ P 8869 [Brief] 2. R. Adresse. P 10523 (Cm) 71 [Datum], Str Ce [Rechnung]. ⁶⁾ Die Schriftliste, die ich dort LX-XV gegeben habe, wird durch die Tafeln dieser Arbeit in einigen wenigen Punkten berichtigt. ⁷⁾ Nach eigener Aufnahme. Die Zählung nach meiner in Vorbereitung befindlichen Neuveröffentlichung.

schriften vorkommen,  (Nr. 13538) wodurch die Datierung gesichert ist. — Unveröffentlicht.

3) Papyrus de Boulaq (publ. Mariette) Nr. 8, der den Königsnamen  = Phiope I. trägt.

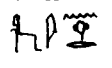
4) Flatnub-Nr. 3-7, aus der Zeit des Königs . — 3. T. unveröffentlicht.

5) Kairo Nr. 25575, längerer Text auf Leinwand, aus Saggara. Nicht datiert, doch in den Zeichenformen bis ins kleinste Detail mit den Bruchstücken aus Elephantine übereinstimmend. — Unveröffentlicht.

Verarbeitet für die Schriftliste sind sämtliche Texte nach den Originalen.

c. „Flatnub“ (Schriftprot.: Taf. III.)

Hieratische Besucherinschriften im großen Alabastrbruch von  (südöstlich von Tell Amarna) entdeckt durch Newberry im Jahre 1891, zuerst teilweise veröffentlicht von Blackden und Fraser²⁾, von mir im Juni und Juli 1907 vollständig neu aufgenommen, vgl. meinen Aufsatz in den Sitzungsberichten der Kgl. Preussischen Akademie des Wissenschaften zu Berlin, Sitzung vom 25 Juni 1908, wo alles Nähere über die Datierung der Texte zu erfahren ist.

Zu Grunde gelegt habe ich für die paläographische Verarbeitung die im Jahre 7 des Fürsten Nhri I von dem  geschriebenen Texte Nr. 23-25³⁾, deren Zeichenbestand aus den übrigen 14 der Regierung desselben Gauherrschers angehörenden Graffiti ergänzt ist.  lebte zwei Generationen vor der Thronbesteigung des ersten Königs der zwölften Dynastie, er ist Urgroßvater eines Mannes, der im 31sten Jahre Sesostis' I., d. h. dem 51sten Jahre der Dynastie, den Alabastrbruch besucht hat.⁴⁾

Schriftrichtung: Datierungen und Figuren beigefügte Eigennamen horizontal, sonst vertikal.
Verarbeitet sind die Texte nach meinen Originaldurchzeichnungen.

2 Mittelhieratische Urkunden

Daf die hieratische Schrift etwa gleichzeitig mit dem Emporkommen der zwölften Dynastie eine durchgreifende Umgestaltung der Zeichenformen durchmacht, habe ich schon oben (S. 3.) hervorgehoben und auf die Tatsache hingewiesen, daß an dem Verschwinden charakteristischer altertümlicher Formen der Übergang von der senkrechten zur horizontalen Zeilen-

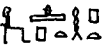
1) Vgl. meine Miscell. ÄZ Bd 44, S. 129, Selke, Pyramidentexte I, S. XII. 2) Blackden and Fraser, Collection of Hieratic Graffiti from the Alabastr Quarry of Flatnub, situated near Tell Amarna (Privatdruck) 3) Nr. 23 = Graffito 1, 24 = Graffito 8 bei Blackden u. Fraser, Nr. 25 ist unveröffentlicht.

4) Nr. 49 meiner Neuaufnahme (= Pl.-Fr. Graffito 10).

richtung erheblichen Anteil hat (s. S. 8)

Den Ausgangspunkt für die Datierung der Urkunden des Mittleren Reiches bilden die Texte von Mahun (Kahun) aus der zweiten Hälfte der zwölften Dynastie und das Rechnungsbuch Boulay 18, welches dem Ende der dreizehnten Dynastie angehört. Von den übrigen hier benutzten Handschriften habe ich dem Papyrus Prisse vor den Mahunfragmenten, der großen Berliner Sinuhehandschrift (und Genossen) nach jenen und vor dem Rechnungsbuch ihren Platz angewiesen.

d. „Prisse“,
(Schriftprobe: Tafel IV, 1)

Die nach Prisse d'Avennes benannte, bekannte Handschrift der Bibliothèque Nationale zu Paris, welche die Weisheitsprüche des  und des  enthält.¹⁾

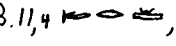
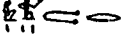
Die Datierung der Handschrift ist nicht völlig gesichert, dennoch glaubte ich den paläographisch überaus eigenartigen Papyrus nicht beiseite lassen zu dürfen.

Zunächst kann als sicher gelten, daß der Papyrus dem Mittleren Reich zuzuweisen ist, nach Schriftformen und Format gehört er derselben Gruppe an wie die Berliner Handschriften des Sinuhe, der Klagen des Bauern, das Hirtenmärchen, die „Gespräche des Lebense müden“ usw., die, wie weiterhin dargelegt werden wird, dem Ende der zwölften oder dem Beginn der dreizehnten Dynastie zuzuweisen sind, doch steht er ihnen ferner als die Papyrus aus der Mitte der zwölften Dynastie aus Mahun oder das Rechnungsbuch Boulay 18, das ans Ende der dreizehnten gehört. Den Papyrus Prisse zwischen diesen und die Handschriften der Hyksoszeit zu stellen geht nicht an; verschiedene Altertümlichkeiten wie z. B. Nr. 125: , Nr. 229: , Nr. 294:  (dr) sprechen vielmehr dafür, daß das Manuscript an den Anfang der Gruppe von Handschriften des MR gehört, also älter als die Mahunfragmente, jünger als die Hahnubtexte ist, demnach dem Anfang der zwölften Dynastie²⁾ zuzuweisen ist.

Schriftrichtung ausschließlich horizontal.

Format und Umfang Blatthöhe 15 cm, Columnenbreite 17-36 cm, eine Seite (7) 58 cm (!). Die Handschrift, deren Anfang fehlt, umfaßt jetzt 18 Seiten. Nur die Vorderseite ist beschrieben.

Palaeographische Eigentümlichkeiten, die der Prisse übrigens z. T. mit Sinuhe und der größeren Berliner Bauerhandschrift (in ihren wagrecht geschriebenen Partien) teilt:

1) Horizontale Zeichen werden häufig neben- statt übereinander gestellt, z. B. 11, 4 , 15, 4 , 5, 2 

2) Andererseits werden, um die Schriftfläche auszufüllen, Worte in ungewöhnlicher Weise ungetrennt, z. B.  (6, 2)  (ib.)

¹⁾ Veröffentlicht unter dem Titel: Facsimile d'un Papyrus égyptien en caractères hiéroglyphiques, trouvé à Thèbes, donné à la Bibliothèque Royale de Paris et publié par E. Prisse d'Avennes, Paris 1847 ²⁾ nicht 11/12 Dynastie, wie in der

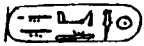
³⁾ Das Innere horizontaler Zeichen wird im Pap. Brissac gern, wo es der Raum erlaubt, durch einen wagerechten Strich ausgefüllt, z. B.  (11, 12).

Verarbeitet: Seite 1, 2, 4 nach einer 1897 mit dem Original verglichenen Durchzeichnung der Publication, „Gruppen und Ligaturen“ nach Photographien, die ich W. Spiegelberg verdanke, im übrigen nach der Veröffentlichung.

c. „Illahun“
(Schriftproben: Tafel IV, 2 und Taf. V)

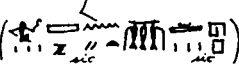
Aus keiner Periode des ägyptischen Schrifttums ist uns so reichhaltiges paläographisches Material erhalten wie aus der zweiten Hälfte der zwölften Dynastie. Es entstammt zwei im Abstände von zehn Jahren – 1889 und 1899 – in den Ruinen der Pyramidenstadt Sesostri's II unweit des heutigen Illahun („Kahun“) gemachten großen Funden von Papyrusfragmenten.

Der erste ist publiziert von Griffith¹⁾ der zweite, der jenen etwa um das sieben- bis achtfache an Umfang übertrifft, ist noch unveröffentlicht. Er ist zum größten Teil ins Berliner Museum gelangt, etwa ein Sechstel befindet sich in Cairo oder in englischem Privatbesitz.

Datierung. Die ältesten datierbaren Handschriften aus Illahun gehören der Regierung Sesostri's III an, unter dem der große Mehrzahl der Bruchstücke aus dem zweiten Funde und eine beträchtliche Anzahl der Texte des ersten geschrieben sind.²⁾ Jüngere Urkunden aus den Regierungen Amenemhät's III und IV sind in allerdings wesentlich geringerer Anzahl nachweisbar, Schemiophris kommt nicht vor, von Königen der dreizehnten Dynastie sind nur  und  bei Griffith (Tafel 9/10) zu belegen, in dem zweiten Funde werden Fürsten dieses Herrscherhauses überhaupt nicht erwähnt.

Inhalt. Aus dem ersten Papyrusfunde von „Kahun“ verdienen besondere Erwähnung einige literarische Fragmente, vor allem ein Königshymnus auf Sesostri's III (Gr. Kah Taf. I–III), nach Griffith wohl gleichzeitige Niederschrift, ein Fragment mythologischen Inhalts (Horus und Seth, ib. Tafel III), ferner ein größeres Bruchstück von einem medizinischen (gynäkologischen) Papyrus³⁾ (Gr. Kah Taf. IV/V), mathematische Fragmente (Tafel VIII) und ein Testament aus dem Jahre 2 [Amenemhät's IV] (ib. Tafel XII/XIII).

Der zweite Papyrusfund, über den Borchardt's Aufsatz ÄZ Bd 37, S 89 ff zu vergleichen ist, enthält ausschließlich Tempelacten, nämlich ein Tempeltagebuch aus der Regierung Sesostri's III, vom fünften bis zum neunten Jahre von einer und derselben, sehr charakteristischen Hand geführt⁴⁾, nebst den dazugehörigen Aktenbelegen, wie Protokolle von Dienstübergaben mit Inventaren und Beschriftung der Tafeln angegeben. ¹⁾ Hieratic Papyri from Kahun and Gurob, London 1898. ²⁾ Ältere Urkunden sind in beiden Funden nicht nachweisbar, wo frühere Könige erwähnt werden, sind sie durch den Zusatz  als verstorben gekennzeichnet. ³⁾ Nach Notizen auf der Rückseite von dem 29ten Jahre Amenemhät's III geschrieben. ⁴⁾ Probe auf Tafel V, 1.

Kalenderauszügen, Opferlisten, Abrechnungen, dienstliche Correspondenzen ¹⁾ verschiedenen Inhalts in Original und Abschrift, vom Erlasse eines hohen Vorgesetzten über die Vorlage des Tagebuchs bis zum kurzen Bestellzettel ²⁾. In looserem Zusammenhange mit den Tempelacten steht schließlich eine Sammlung von Verordnungen ().

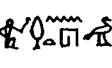
Über das Format vergl. die Angaben S 6/7.

Schriftrichtung. Der Königshymnus ist teils vertical, teils horizontal ³⁾ geschrieben, die übrigen litterarischen sowie die wissenschaftlichen Fragmente, ferner die Rechnungen und das Tempeltagebuch sind horizontal, die Briefe und Briefabschriften vertical und horizontal, die Gesetze schließlich sind vertical geschrieben.

Die Schrift der Illahunpapyri ist, abgesehen von den litterarischen und wissenschaftlichen Stücken an Ligaturen und Abkürzungen reicher als die der übrigen hier benutzten mittelhieratischen Handschriften, was ja bei Texten, die überwiegend aus Rechnungen und Briefen bestehen, in der Natur der Sache liegt.

Die Verarbeitung der Illahuntexte für die Schrifttafeln ist unter Zugrundelegung des Königshymnus und des Tempeltagebuchs vom Jahre 5-9 durchgeführt, die, wie wir gesehen haben, beide aus der Zeit Sesostri's III stammen. Zur Ergänzung sind die übrigen veröffentlichten und unveröffentlichten Bruchstücke unter Ausschluss der Texte aus der dreizehnten Dynastie herangezogen, und zwar der erste Fund nach der Publikation ⁴⁾, der zweite bis auf die Bruchstücke zu Cairo nach den Originalen ⁵⁾, letztere nach Photographien.

f. „Sinuhe“ (Schriftprobe auf Tafel II)

Der bekannte Papyrus N° 3022 des Berliner Museums, der die Erlebnisse des Flüchtlings  in Palästina enthält. Die Handschrift wurde mit andern, auf die wir weiterhin zurückkommen werden, im Jahre 1843 in London aus der Sammlung Athanasi erworben, der Fundort ist unbekannt. Veröffentlicht ist der Papyrus in unzulänglicher Weise bei Lepsius in seinen

¹⁾ Häufig mit Aktenvermerken, auch Entwürfen der Antwort, in rot zwischen den Zeilen, s. Tafel V, 2. Die Briefe sind meist auf Jahr und Tag genau datiert, jedoch ohne Nennung des regierenden Königs, der sich jedoch häufig dadurch ermitteln lässt, daß Adressat oder Schreiber im Tempeltagebuch erwähnt ist. ²⁾ s. Tafel N, 2.

³⁾ Zeichen, die horizontal geschriebenen Texten entnommen sind, habe ich in den Schrifttafeln mit h bezeichnet, solche aus Verticalzeilen tragen keinen besondern Vermerk. ⁴⁾ Die Zeichen, in der Publikation auf $\frac{2}{3}$ verkleinert, sind in den Schrifttafeln auf die Originalgröße gebracht. ⁵⁾ Berlin P.

10001 ff. Leider musste ich die größte Mehrzahl der Berliner Papyri nach provisorischen Bezeichnungen zitieren, da erst wenige Stücke aus den Fragmenten soweit zusammengestellt sind, daß sie inventarisiert werden konnten. Es bedeutet: Br: Brief. Br-A: Briefabschrift. Gr. von Grieffith und Grenfell dem Berliner Museum ge-

Denkmälern Band IV, 104-7; eine neue Ausgabe wird von Gardiner vorbereitet. (Band V der Ägyptischen Papyri aus den Königlichen Museen zu Berlin)

Datierung. Ich habe die Sinuhehandschrift P 3022 zwischen „Illahun“¹⁾ und „Bulaq 18“²⁾ eingeordnet. Daß sie älter ist als die Kairener Rechnungsfragmente zeigt die. Vergleichung der Zeichenformen mit Sicherheit. Der Text behandelt Ereignisse aus der Regierung Sesostri's I. Die Entstehungszeit unserer Geschichte wird man um einige Generationen später ansetzen müssen, nicht mehr, da der Erzähler Ereignisse, welche der Thronbesteigung jenes Herrschers vorangingen, noch als allgemein bekannt voraussetzt, nicht weniger, weil er dessen Namen arg entstellt hat. (Z. 179/80³⁾; auf diese Tatsache hat Borchardt AZ Bd 28, S 102 zuerst hingewiesen.) Unsere Niederschrift wird man somit der zweiten Hälfte der zwölften oder dem Beginn der dreizehnten Dynastie zuweisen müssen.

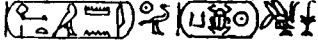
Schriftrichtung: teils vertical,⁴⁾ teils horizontal.⁵⁾

Die Schrift ist ziemlich reich an Unregelmäßigkeiten und Ligaturen, was darauf hindeuten scheint, daß sie nicht von einem berufsmäßigen Buchschreiber herrührt.

Format und Umfang: Blatthöhe 16 cm, also halbes Seitenformat, s. S. 7. In den waagrecht geschriebenen Abschnitten stehen 13-15 Zeilen auf einer Seite, die Breite der Columne beträgt 16-19,5 cm; im Ganzen umfaßt die Handschrift jetzt 311 Zeilen.⁶⁾ - Nur die Vorderseite ist beschrieben.

Ergänzung. Die aus dem großen Sinuepapyrus gewonnene Schriftliste ist ergänzt zunächst aus dem Berliner Papyrus 3023, der vollständigsten Handschrift von der Geschichte des bereuten Bauern (B1)⁷⁾, die, wie eine Zeichen für Zeichen durchgeführte Vergleichung zeigt, von demselben Schreiber herrührt. Die übrigen mit den beiden Papyrus zusammen erworbenen und wohl auch zusammengefundenen Manuskripte P 3025 (zweite Bauerhandschrift-B(2))⁸⁾, P 3024 Z. 1-155 (Gespräch des Lebensmüden mit seiner Seele)⁹⁾, P 3024, Z. 156-180 (Geschichte des Hirten)¹⁰⁾ sind von lauter verschiedenen Schreibern angefertigt,¹¹⁾ doch sind auch sie, weil sicher so gut wie gleichzeitig, ebenso wie der Papyrus Butler¹²⁾ und die Bruchstücke von der Berliner Sinuhehandschrift sowie den Bauerpapyrus im Besitze des Lord Amherst¹³⁾ zur Ergänzung herangezogen. Einige wenige Zeichen sind schließlich lichenen Fragmente. - Kl. Fr.: Kleine Fragmente. - Ip.: Tempeltagebuch - Ip. Iv.: Tempelinventar.

¹⁾ s. vorigen Abschnitt. ²⁾ aus dem Ende der dreizehnten Dynastie.

³⁾  ⁴⁾ in den Schrifttafeln nicht bezeichnet ⁵⁾ in den Schrifttafeln mit h bezeichnet ⁶⁾ Der Anfang fehlt jetzt. Einige Stückchen davon in der Sammlung Amherst. s. Anm.

13. ⁷⁾ Veröffentlicht in Band IV der Ägyptischen Papyri aus den Königlichen Museen zu Berlin, Tafel 5-17.

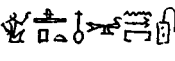
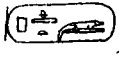
⁸⁾ Veröffentlicht ebenda, Tafel 18-24. ⁹⁾ Veröffentlicht von A. Erman in den Abhandlungen der Kgl. Preuss. Akad. d. Wiss. Berlin 1896. ¹⁰⁾ LD II, 112. ¹¹⁾ Dies zur Richtigstellung der Bemerkungen in der Einleitung zu Ägypt. Pap. d. Berl. Mus. Bd IV, S. 6.

¹²⁾ Veröffentlicht von Griffith, PSBA, XIV, 458 ff. ¹³⁾ The Amherst Papyri, by P. Newberry (London 1900) Taf. I.

dem Papyrusfunde vom Ramesseum¹⁾ entlehnt, der etwas jünger ist.

Verarbeitet für die Schrifttafeln sind sämtliche Texte (bis auf Pap. Butler und die Amherst fragmente) nach den Originalen.

g „Boulaq 18“

Herkunft und Datierung. Bruchstücke von zwei Handschriften, im Museum zu Cairo unter № 6139 aufbewahrt, veröffentlicht von Mariette als № 18 in den „Papyrus de Boulaq“ Bd II, Tafel 14-56²⁾, nach dessen Angaben (l.l.S. 6) im Grabe des  zu Dra' abu'n Negga gefunden, der auch im Texte mehrfach genannt wird. Die Fragmente sind datiert aus dem Jahre 3 eines Königs, wie Borchardt (Festschrift f. f. Ebers S. 8. Anm.) festgestellt hat, eines , wahrscheinlich eines der letzten dieses Namens, da ein im Texte erwähnter Beamter noch zu Anfang der Hyksoszeit gelebt hat³⁾.

Inhalt. Die Kairener Bruchstücke rühren, wie Borchardt ÄZ Bd 28 S. 66 dargestellt hat, von zwei Handschriften her, die übrigens von verschiedenen Schreibern angefertigt sind. Beide enthalten Abrechnungen, die größere von der Verwaltung des königlichen Haräms, die kleinere von einem Proviantamt. Wie die Bruchstücke sich auf die beiden Manuskripte verteilen, hat Borchardt (l.c. S. 66/7) gezeigt.

Die Schrift ist bei beiden Handschriften reich an Ligaturen, die kleinere – in etwas geringerem Maße cursive – zeigt eine besondere Vorliebe für gerundete, schnörkelhafte Formen, die sie schon mit den Papyrus der Hyksoszeit teilt (s. S. 17).

Schriftrichtung ausschließlich horizontal.

Format: Höhe jetzt etwa 26 cm – der Rand ist nirgends vollständig erhalten – also wohl ursprünglich Normalformat (s. S. 6.)

Beschriftung auf beiden Seiten.

Die Verarbeitung für die Schriftliste ist bei Tafel 14-17 nach dem Original, bei Tafel 18-30, 51 nach Photographieen des Kaiserl. Deutschen Instituts für ägyptische Altertumskunde zu Cairo ausgeführt, die kleinere Handschrift ist nur zur Ergänzung herangezogen, was mit umso größerer Vorsicht erfolgen musste, als mir hierfür nur die sehr unzulängliche Publikation zur Verfügung stand.

¹⁾ s. Hieratische Papyrus des Berl. Mus. Bd. N („Die Klagen des Bauern“) S. 7.

²⁾ Bearbeitet von Borchardt ÄZ Bd 28 S. 65 ff. („Ein Rechnungsbuch des kgl. Hofes aus dem Ende des mittleren Reiches“) Griffith ÄZ Bd 29 S. 102 ff. ³⁾ S. Griffith ÄZ Bd 29 S. 106, Pieper, Die Könige Ägyptens zwischen dem mittleren und neuen Reich (Berliner Inauguraldissertation 1904) S. 31.

3 Die Handschriften der Hyksoszeit

Wie Eduard Meyer¹⁾ wahrscheinlich gemacht hat, wird der Zeitraum zwischen dem Ende der zwölften Dynastie und dem Sturz der Hyksos Herrschaft wenig mehr als 200 Jahre betragen haben.

Diese Annahme wird durch die Paläographie auf das Kräftigste gestützt; die Handschriften, welche wir der Hyksoszeit zuweisen können, stehen denen aus der Mitte u. dem Ende der zwölften Dynastie ausserordentlich nahe. Der Pap. Westcar z. B., der in der ersten Hälfte der Hyksoszeit geschrieben sein wird, berührt sich mit dem medizinischen Papyrus aus Illahun (Gr. Kah Taf. V/II, Zeit Amenemhät's III oder etwas früher, s. S. 14) und der Urkunde Gr. Kah Taf. 12, datiert aus dem Jahre 2 Amenemhät's IV verhältnismäßig so nahe²⁾, daß eine Altersdifferenz von etwa sechs Generationen völlig auszureichen scheint, um die Verschiedenheiten zu erklären.

Charakteristisch für die Handschriften der Hyksoszeit ist eine gewisse Vorliebe für gerundete, manchmal etwas schnörkelhafte Formen, die sich allerdings bei verschiedenen Texten verschieden äußert, z. B.:

$\mathcal{E}$ (Math 62,2) $\mathcal{L}$ (ib 64,1) $\mathcal{U}$ (ib 58a,4) $\mathcal{Z}$ (ib 44) $\mathcal{M}$ (ib 81a,1) - Westcar: $\mathcal{G}$ (9,25; $\frac{mm}{mm}$) $\mathcal{Q}$ (ib 11,11) $\mathcal{D}$ (11,15) $\mathcal{Z}$ (11,10) $\mathcal{E}$ (ib 6,23) $\mathcal{Z}$ (11,9,5) $\mathcal{P}$ (11,9,25) - Golenischeff: $\mathcal{Z}$ (11,3,8) $\mathcal{M}$ (10,2,11) $\mathcal{Z}$ (11,9,5) - Ebers: $\mathcal{Z}$ (49,5; $\frac{mm}{mm}$) $\mathcal{Q}$ (11,2) $\mathcal{E}$ (11,10,12) $\mathcal{Z}$ (11,30,10) $\mathcal{E}$ (11,15,16) und schon in der jüngsten Urkunde der dreizehnten Dynastie, dem zweiten Rechnungspapyrus von Bulaq 18 nachweisbar ist, z. B. $\mathcal{Y}$ (11,55,67) $\mathcal{Z}$ (11,49,113)

Um die Schriftfläche ganz auszufüllen (s. S. 8.) erlaubt sich der Schreiber der Hyksoszeit willkürliche Dehnungen und Verkürzungen einzelner Zeichen, wie $\mathcal{P}$ (Westcar) $\mathcal{L}$ (Math 64,3) $\mathcal{Q}$ (Westc. 5,1) $\mathcal{Z}$ (ib 11,11) $\mathcal{Z}$ (ib 10,21; $\frac{mm}{mm}$), die z. T. in der Folgezeit, in den neuhieratischen Texten, beibehalten worden sind.

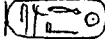
Durch Königsnamen datiert sind, wie wir weiterhin sehen werden, von den benutzten Handschriften nur der Mathematische Papyrus Rhind und der Ebers.

h. „Math.“
(Schriftprobe: Tafel VII)

Der große mathematische Papyrus Rhind³⁾ Die Handschrift soll auf der Thebanischen Westseite unweit des Ramessseums gefunden sein, sie ist 1858 in Luxor gekauft und befindet sich seit 1865 unter Nr. 10057/8 im Britischen Museum.

Die Datierung ist durch den Titel (col. I.) erbracht, wonach der Text eine im 33. Jahre des

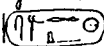
¹⁾ Aegyptische Chronologie (Abh. d. Kgl. Preuss. Akad. d. Wiss. z. Berlin 1905) S. 62. ²⁾ Charakteristisch z. B., um einen Punkt herauszugreifen, ist das allen diesen Hss. gemeinsame $\rightarrow$ (Nr. 332 - Vgl. Erman, die Sprache des Pap. Westcar §§ 5. 143 ff. 267) ³⁾ Veröffentlicht zuerst von Eisenlohr, Ein mathematisches Handbuch der alten Ägypter (Leipzig 1877)

Königs  Apophis angefertigte Abschrift einer älteren Handschrift aus der Zeit Amenemhat's III ist.

Über den Inhalt ist zu bemerken, daß die Handschrift eine für den praktischen Gebrauch von Rechnungsbeamten, etwa Domänenschreibern, angefertigte Exempelsammlung ist. Daß sie von einem Känglisten, nicht einem berufsmäßigen Buchschreiber, ausgeführt ist, wird durch die Thatsache wahrscheinlich gemacht, daß unser Papyrus reicher an Cursivformen und Ligaturen ist als die übrigen Handschriften derselben Gruppe.

Die äussere Anlage des Papyrus ist von Griffith PSBA XI S 164 ff eingehend besprochen worden.

Die Handschrift ist beiderseitig beschrieben, die Zeilenrichtung ist, vom Titel abgesehen, ausschließlich wagerecht.

Jüngere Zusätze. Auf Tafel 20 der amtlichen Veröffentlichung (2, 3. Eisenlohr N^o 86 u 87) sind sehr cursive Zusätze etwas späterer Zeit publiziert, vielleicht von einer Hand herrührend. N^o 87 ist im Jahre 11 eines der Nachfolger des  geschrieben.

Format: Höhe 32 cm (volle Blatthöhe, s S 6), Columnnenbreite ebenso wie die Zeilenzahl schwankend.

i. „Westcar“.

(Schriftprobe: Tafel 8)

Papyrus 3033 des Berliner Museums, bekannt unter dem Namen Papyrus Westcar, veröffentlicht 1890 von Erman in den Mittheilungen aus den Orientalischen Sammlungen Heft 5 u. 6 unter dem Titel „Die Mährchen des Papyrus Westcar“ Der Fundort der Handschrift ist nicht bekannt.

Datierung Wie Erman in seiner Publikation (Bd I S 38 ff) nachgewiesen hat, gehört der Pap. Westcar paläographisch in eine Gruppe mit dem Mathematischen Papyrus (s. vorigen Abschnitt) und dem Pap. Ebers. Dies ist zweifellos richtig; im Ubrigen sehe ich nichts was hinderte, den Westcar, der von allen Handschriften der Hyksoszeit die relativ größte Ähnlichkeit in den Schriftformen mit Urkunden des MR zeigt¹⁾ für mindestens gleichalterig mit dem Mathematischen Papyrus zu halten. Die Verschiedenheiten in den Schriftformen der beiden Handschriften sind darauf zurückzuführen, daß der Pap Rhind von einem Känglisten, Pap. Westcar offenbar von einem berufsmäßigen Buchschreiber angefertigt ist.

Die Schrift des Westcar zeigt von allen Handschriften der Hyksoszeit die für die Epoche charakteristische Vorliebe für gerundete Formen (vgl. oben S 17) am stärksten ausgeprägt, s. Erman l. c. II S 56. — Zeilenrichtung: ausschließlich wagerecht.

Officielle Publikation besorgt von Budge, Facsimile of the Rhind Mathematical Papyrus, London 1898. — Zur Erklärung hat besonders Griffith PSBA XIII/XIV, XI wertvolle Beiträge geliefert, in den metrologischen Zusammenstellungen dieser Arbeit (N^o 679-719) bin ich im Wesentlichen ihm gefolgt. ¹⁾ Hervorzuheben ist besonders ein

Die Handschrift ist Palimpsest, die Rückseite teilweise (für die drei letzten Seiten) mit benutzt.

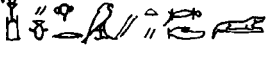
Format: Höhe 28-29 cm (volles Blattformat, s. S. 6.) Columnnenbreite 13-19 cm.

Umfang jetzt¹⁾ 12 Seiten von 25-27 Zeilen.

Verarbeitung. Der Text ist nach dem Original und den Lichtdrucktafeln der Publication verarbeitet, für einige leicht beschädigte Zeichen ist die erste der Weidenbachschen Durchzeichnungen²⁾ benutzt.

Ergänzung. Einige Zeichen sind den „Zaubersprüchen für Mutter und Kind“³⁾ entnommen, N° 127 dem Graffiso 52 von Hahn, über den mein Bericht zu vergleichen ist (Sitzungsberichte der Kgl. Preuss. Akad. d. Wiss. v. 25 Juni 1908, S. 689).

h „Golenisheff“¹⁾

Papyrus im Besitze von W. Golenisheff, bisher unveröffentlicht, enthaltend Hymnen an die Kronen des ägyptischen Königs, anscheinend für den Tempel des  geschrieben, also aus dem Faijûm stammend.

Datierung. Angaben über das Alter der Handschrift sind dem Texte nicht zu entnehmen, doch zeigt eine Zeichen für Zeichen durchgeführte Vergleichung, daß der Papyrus zwischen Westcar und Ebers einzureihen ist.

Der eigentliche Text, der 20 Seiten umfaßt, ist von drei Händen geschrieben: a) 1-7, b) 7-15, c) 15, 2-20. Von einer vierten Hand ist dann noch auf Seite 21 eine Liste von unägyptischen Eigennamen aufgestellt. Alle vier Schreiber haben eine schöne, ausgeschrieben, an Ligaturen arme Handschrift. — Nur die wagerecht gefasste Seite ist beschrieben.

Schriftrichtung: Seite 18 vertical, sonst horizontal.

Format: Höhe 7 cm, also Viertelblatthöhe (s. S. 7.), Breite der Horizontalcolumnnen von 5-6 Zeilen 17-18 cm.

Das gesamte paläographische Material aus dieser Handschrift verdanke ich Erman, dem der Papyrus von seinem Besitzer im Winter 1907 zur wissenschaftlichen Verwertung zur Verfügung gestellt war.

Protokoll auf der Rückseite eines Blattes vom Tempeltagebuch von Illahun (s. S. 13) das dem Westcar recht nahesteht.

¹⁾ Der Anfang ist zerstört.

²⁾ s. Erman, Die Märchen des Pap. West. I, 2

³⁾ 93027 des Berliner Museums, veröffentlicht von Erman in den Abhandl. d. Kgl. Preuss. Akad. d. Wiss. Berlin 1901. Über die Datierung dieser Hs. siehe daselbst S. 5f. —

v. „Ebers“
(Schriftprobe: Taf. IX)

Die große medizinische Handschrift der Leipziger Universitätsbibliothek. Sie wurde 1873 in Luxor durch G. Ebers erworben, nach dem sie benannt ist.¹⁾

Datierung. Auf der Rückseite von Seite 1 trägt der Papyrus einen von anderer, doch nicht wesentlich jüngerer Hand geschriebenen Kalender aus dem neunten Jahre des Königs **Kl²2²**. Daß dieser Name **KL²2²** (= Amenophis I) zu lesen ist, hat Erman (Westc. II, 56ff) in über jedem Zweifel erhabener Weise bewiesen.²⁾ Der eigentliche Text mag somit aus der Regierung des Amosis oder dem Anfang derjenigen Amenophis I stammen.

Die Schrift der ganzen umfangreichen Rolle rührt von einer Hand her, offenbar von einem Berufsschreiber, der in ihr ein von keiner der uns erhaltenen Handschriften erreichtes kalligraphisches Meisterstück geliefert hat. Die Zeichen sind überaus gleichmäßig und klar, Ligaturen werden sehr sparsam verwendet. — Schriftrichtung waagrecht.³⁾

Format und Umfang. Höhe: 30 cm (volle Blatthöhe, s. S. 6.), Breite der Seite 15–19 cm.⁴⁾ Die Rolle umfaßt 108, mit Auslassung von 28 und 29 1–110 paginierte Seiten, von denen die 17 letzten auf der Rückseite stehen. — Zeilenzahl 20–22 auf d. Seite.

Bearbeitet für die Schrifttafeln ist die Handschrift nach der Publikation und nach Photographien, die ich H. Schäfer verdanke.

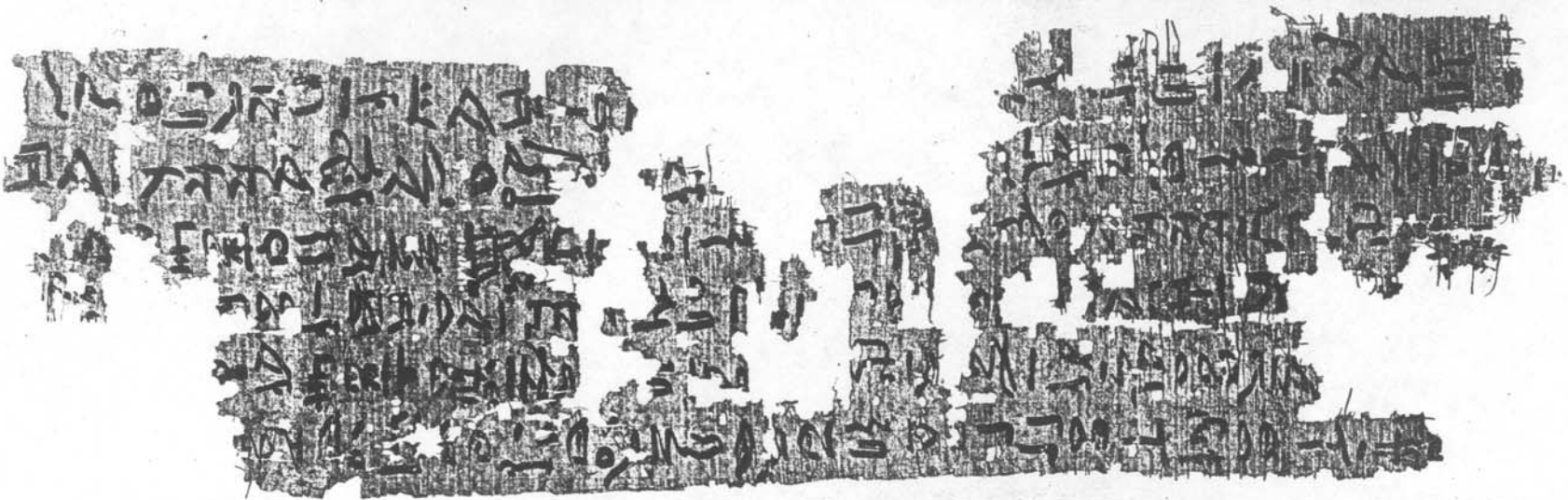
Ergänzung. Einige wenige Zeichen sind dem medizinischen Papyrus Hearst⁵⁾ entnommen, der so gut wie gleichaltrig, vielleicht um ein Unbedeutendes jünger ist.

1) Papyrus Ebers, Das hieroglyphische Buch über die Arzneimittel der alten Ägypter in hieroglyphischer Schrift. Leipzig 1875. 2) Belege für die Richtigkeit der Lesung liefern übrigens für **KL²2²** (N^o 303^B) und **KL²2²** (N^o 108) die vorliegenden Schrifttafeln, zu vgl. s. Griffith's Bemerkung PSBA XV, 42 ff. — 3) Nur ein Nachtrag am Rande von S 104 aus Platzmangel vertical geschrieben. 4) Seite 3–21 nur 6–11 cm breit.

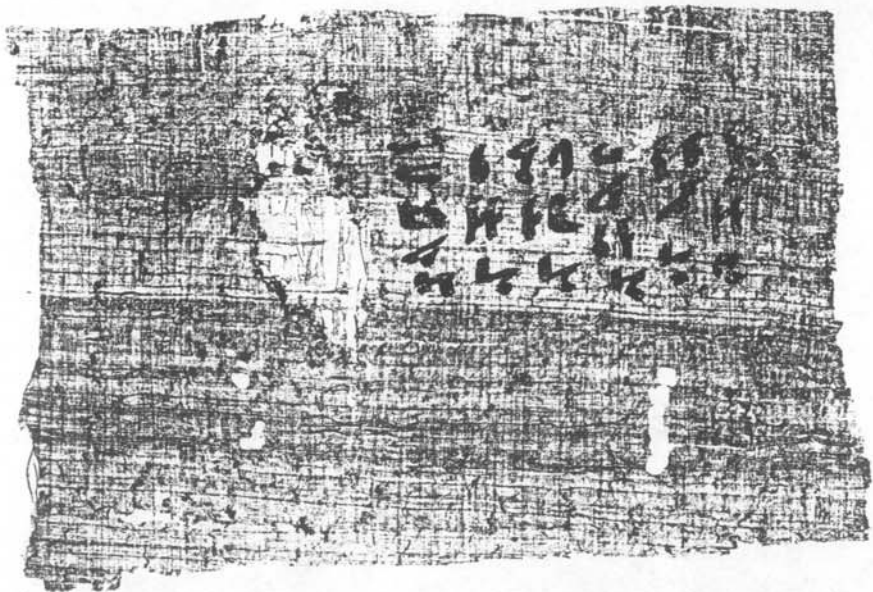
5) Veröffentlicht von Reisner unter dem Titel: The Hearst medical Papyrus, Leipzig 1905.

2. Berl. Pap. 11301.

Tafel I.



1. Berl. Pap. 9874.



Namenliste.

1:1.

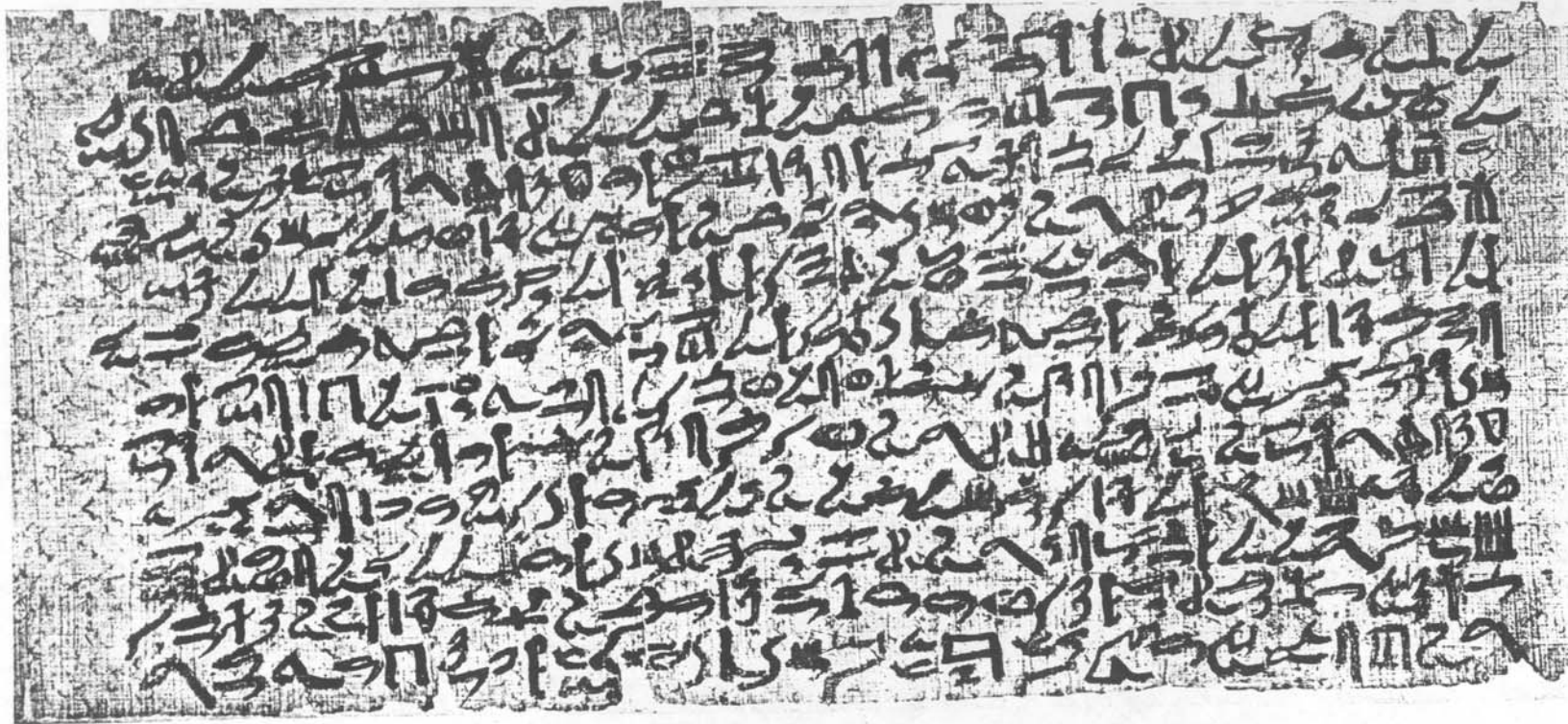
1:1.

Urkunde aus der Zeit des Königs Issi.

Schriftstücke der 5. Dynastie.

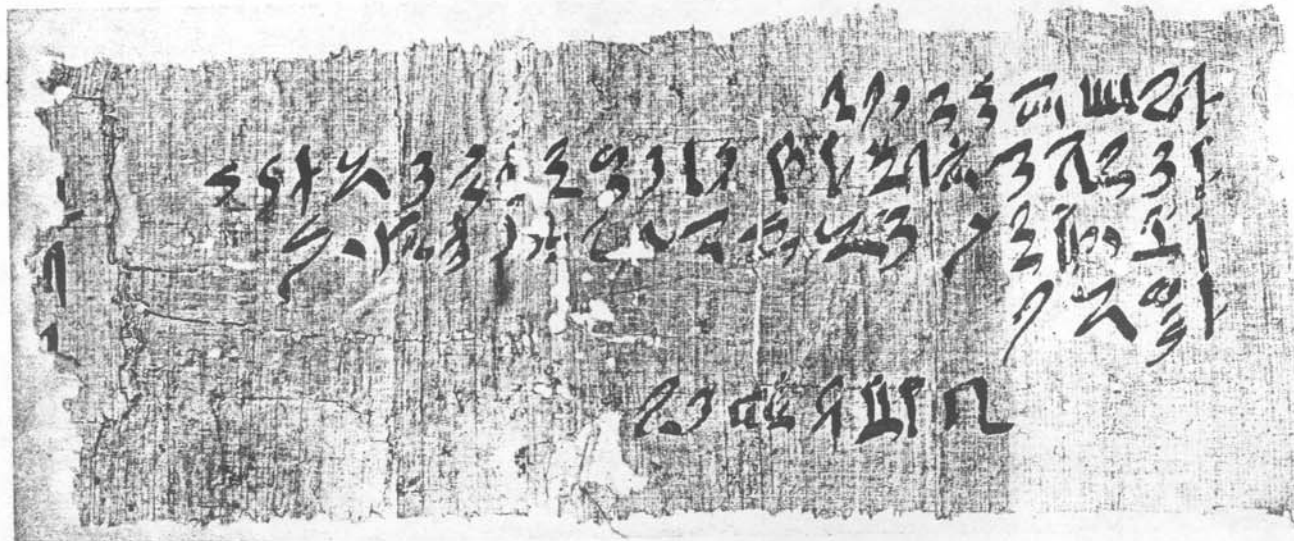
Fragmentary papyrus scroll with hieroglyphic text, likely a court protocol (Gerichtsprotokoll) from Elephantine. The text is arranged in approximately 10 vertical columns, reading from right to left. The hieroglyphs are densely packed and show signs of wear and damage, particularly along the edges and in the center of the scroll. The fragmentary nature of the document is evident from the irregular, torn edges and missing sections of the papyrus.

1:1.
 Text aus dem vierten Jahre des Fürsten Nhrj.
 11. Dynastie.



4:5.

Berl. Pap. 10014.



1:1.

Brief aus Illahun, aus dem vierten Jahre [Amenemhêt's III].

1. Berl. Pap. 10003
aus Illahun.



6:7. Inventar, aus dem Tempeltagebuch vom neunten Jahre [Sesostris III].

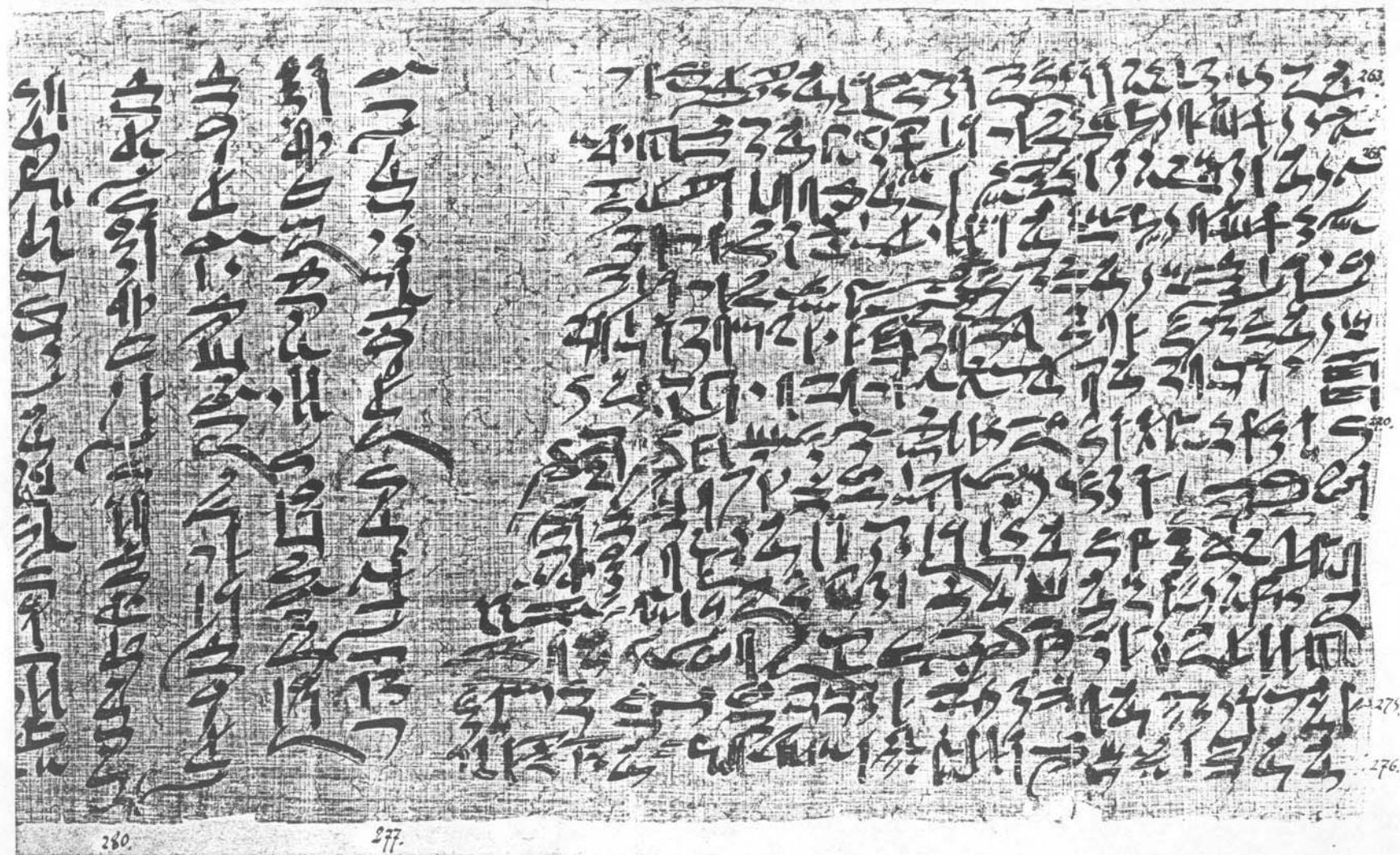
2. Berl. Pap. 10016
aus Illahun.



6:7. Brief aus dem achtzehnten Jahre [Amenemhät's III].

12. Dynastie.

Berl. Pap. 3022.



1:1.

Aus der Geschichte des Sinuhe

Dynastie 12/13.

Tafel VI.

۱۹۱۱-۱۹۱۲، ۱۹۱۳-۱۹۱۴، ۱۹۱۵-۱۹۱۶، ۱۹۱۷-۱۹۱۸، ۱۹۱۹-۱۹۲۰، ۱۹۲۱-۱۹۲۲، ۱۹۲۳-۱۹۲۴، ۱۹۲۵-۱۹۲۶، ۱۹۲۷-۱۹۲۸، ۱۹۲۹-۱۹۳۰، ۱۹۳۱-۱۹۳۲، ۱۹۳۳-۱۹۳۴، ۱۹۳۵-۱۹۳۶، ۱۹۳۷-۱۹۳۸، ۱۹۳۹-۱۹۴۰، ۱۹۴۱-۱۹۴۲، ۱۹۴۳-۱۹۴۴، ۱۹۴۵-۱۹۴۶، ۱۹۴۷-۱۹۴۸، ۱۹۴۹-۱۹۵۰، ۱۹۵۱-۱۹۵۲، ۱۹۵۳-۱۹۵۴، ۱۹۵۵-۱۹۵۶، ۱۹۵۷-۱۹۵۸، ۱۹۵۹-۱۹۶۰، ۱۹۶۱-۱۹۶۲، ۱۹۶۳-۱۹۶۴، ۱۹۶۵-۱۹۶۶، ۱۹۶۷-۱۹۶۸، ۱۹۶۹-۱۹۷۰، ۱۹۷۱-۱۹۷۲، ۱۹۷۳-۱۹۷۴، ۱۹۷۵-۱۹۷۶، ۱۹۷۷-۱۹۷۸، ۱۹۷۹-۱۹۸۰، ۱۹۸۱-۱۹۸۲، ۱۹۸۳-۱۹۸۴، ۱۹۸۵-۱۹۸۶، ۱۹۸۷-۱۹۸۸، ۱۹۸۹-۱۹۹۰، ۱۹۹۱-۱۹۹۲، ۱۹۹۳-۱۹۹۴، ۱۹۹۵-۱۹۹۶، ۱۹۹۷-۱۹۹۸، ۱۹۹۹-۲۰۰۰، ۲۰۰۱-۲۰۰۲، ۲۰۰۳-۲۰۰۴، ۲۰۰۵-۲۰۰۶، ۲۰۰۷-۲۰۰۸، ۲۰۰۹-۲۰۱۰، ۲۰۱۱-۲۰۱۲، ۲۰۱۳-۲۰۱۴، ۲۰۱۵-۲۰۱۶، ۲۰۱۷-۲۰۱۸، ۲۰۱۹-۲۰۲۰، ۲۰۲۱-۲۰۲۲، ۲۰۲۳-۲۰۲۴، ۲۰۲۵-۲۰۲۶، ۲۰۲۷-۲۰۲۸، ۲۰۲۹-۲۰۳۰، ۲۰۳۱-۲۰۳۲، ۲۰۳۳-۲۰۳۴، ۲۰۳۵-۲۰۳۶، ۲۰۳۷-۲۰۳۸، ۲۰۳۹-۲۰۴۰، ۲۰۴۱-۲۰۴۲، ۲۰۴۳-۲۰۴۴، ۲۰۴۵-۲۰۴۶، ۲۰۴۷-۲۰۴۸، ۲۰۴۹-۲۰۵۰، ۲۰۵۱-۲۰۵۲، ۲۰۵۳-۲۰۵۴، ۲۰۵۵-۲۰۵۶، ۲۰۵۷-۲۰۵۸، ۲۰۵۹-۲۰۶۰، ۲۰۶۱-۲۰۶۲، ۲۰۶۳-۲۰۶۴، ۲۰۶۵-۲۰۶۶، ۲۰۶۷-۲۰۶۸، ۲۰۶۹-۲۰۷۰، ۲۰۷۱-۲۰۷۲، ۲۰۷۳-۲۰۷۴، ۲۰۷۵-۲۰۷۶، ۲۰۷۷-۲۰۷۸، ۲۰۷۹-۲۰۸۰، ۲۰۸۱-۲۰۸۲، ۲۰۸۳-۲۰۸۴، ۲۰۸۵-۲۰۸۶، ۲۰۸۷-۲۰۸۸، ۲۰۸۹-۲۰۹۰، ۲۰۹۱-۲۰۹۲، ۲۰۹۳-۲۰۹۴، ۲۰۹۵-۲۰۹۶، ۲۰۹۷-۲۰۹۸، ۲۰۹۹-۲۱۰۰، ۲۱۰۱-۲۱۰۲، ۲۱۰۳-۲۱۰۴، ۲۱۰۵-۲۱۰۶، ۲۱۰۷-۲۱۰۸، ۲۱۰۹-۲۱۱۰، ۲۱۱۱-۲۱۱۲، ۲۱۱۳-۲۱۱۴، ۲۱۱۵-۲۱۱۶، ۲۱۱۷-۲۱۱۸، ۲۱۱۹-۲۱۲۰، ۲۱۲۱-۲۱۲۲، ۲۱۲۳-۲۱۲۴، ۲۱۲۵-۲۱۲۶، ۲۱۲۷-۲۱۲۸، ۲۱۲۹-۲۱۳۰، ۲۱۳۱-۲۱۳۲، ۲۱۳۳-۲۱۳۴، ۲۱۳۵-۲۱۳۶، ۲۱۳۷-۲۱۳۸، ۲۱۳۹-۲۱۴۰، ۲۱۴۱-۲۱۴۲، ۲۱۴۳-۲۱۴۴، ۲۱۴۵-۲۱۴۶، ۲۱۴۷-۲۱۴۸، ۲۱۴۹-۲۱۵۰، ۲۱۵۱-۲۱۵۲، ۲۱۵۳-۲۱۵۴، ۲۱۵۵-۲۱۵۶، ۲۱۵۷-۲۱۵۸، ۲۱۵۹-۲۱۶۰، ۲۱۶۱-۲۱۶۲، ۲۱۶۳-۲۱۶۴، ۲۱۶۵-۲۱۶۶، ۲۱۶۷-۲۱۶۸، ۲۱۶۹-۲۱۷۰، ۲۱۷۱-۲۱۷۲، ۲۱۷۳-۲۱۷۴، ۲۱۷۵-۲۱۷۶، ۲۱۷۷-۲۱۷۸، ۲۱۷۹-۲۱۸۰، ۲۱۸۱-۲۱۸۲، ۲۱۸۳-۲۱۸۴، ۲۱۸۵-۲۱۸۶، ۲۱۸۷-۲۱۸۸، ۲۱۸۹-۲۱۹۰، ۲۱۹۱-۲۱۹۲، ۲۱۹۳-۲۱۹۴، ۲۱۹۵-۲۱۹۶، ۲۱۹۷-۲۱۹۸، ۲۱۹۹-۲۲۰۰، ۲۲۰۱-۲۲۰۲، ۲۲۰۳-۲۲۰۴، ۲۲۰۵-۲۲۰۶، ۲۲۰۷-۲۲۰۸، ۲۲۰۹-۲۲۱۰، ۲۲۱۱-۲۲۱۲، ۲۲۱۳-۲۲۱۴، ۲۲۱۵-۲۲۱۶، ۲۲۱۷-۲۲۱۸، ۲۲۱۹-۲۲۲۰، ۲۲۲۱-۲۲۲۲، ۲۲۲۳-۲۲۲۴، ۲۲۲۵-۲۲۲۶، ۲۲۲۷-۲۲۲۸، ۲۲۲۹-۲۲۳۰، ۲۲۳۱-۲۲۳۲، ۲۲۳۳-۲۲۳۴، ۲۲۳۵-۲۲۳۶، ۲۲۳۷-۲۲۳۸، ۲۲۳۹-۲۲۴۰، ۲۲۴۱-۲۲۴۲، ۲۲۴۳-۲۲۴۴، ۲۲۴۵-۲۲۴۶، ۲۲۴۷-۲۲۴۸، ۲۲۴۹-۲۲۵۰، ۲۲۵۱-۲۲۵۲، ۲۲۵۳-۲۲۵۴، ۲۲۵۵-۲۲۵۶، ۲۲۵۷-۲۲۵۸، ۲۲۵۹-۲۲۶۰، ۲۲۶۱-۲۲۶۲، ۲۲۶۳-۲۲۶۴، ۲۲۶۵-۲۲۶۶، ۲۲۶۷-۲۲۶۸، ۲۲۶۹-۲۲۷۰، ۲۲۷۱-۲۲۷۲، ۲۲۷۳-۲۲۷۴، ۲۲۷۵-۲۲۷۶، ۲۲۷۷-۲۲۷۸، ۲۲۷۹-۲۲۸۰، ۲۲۸۱-۲۲۸۲، ۲۲۸۳-۲۲۸۴، ۲۲۸۵-۲۲۸۶، ۲۲۸۷-۲۲۸۸، ۲۲۸۹-۲۲۹۰، ۲۲۹۱-۲۲۹۲، ۲۲۹۳-۲۲۹۴، ۲۲۹۵-۲۲۹۶، ۲۲۹۷-۲۲۹۸، ۲۲۹۹-۲۳۰۰، ۲۳۰۱-۲۳۰۲، ۲۳۰۳-۲۳۰۴، ۲۳۰۵-۲۳۰۶، ۲۳۰۷-۲۳۰۸، ۲۳۰۹-۲۳۱۰، ۲۳۱۱-۲۳۱۲، ۲۳۱۳-۲۳۱۴، ۲۳۱۵-۲۳۱۶، ۲۳۱۷-۲۳۱۸، ۲۳۱۹-۲۳۲۰، ۲۳۲۱-۲۳۲۲، ۲۳۲۳-۲۳۲۴، ۲۳۲۵-۲۳۲۶، ۲۳۲۷-۲۳۲۸، ۲۳۲۹-۲۳۳۰، ۲۳۳۱-۲۳۳۲، ۲۳۳۳-۲۳۳۴، ۲۳۳۵-۲۳۳۶، ۲۳۳۷-۲۳۳۸، ۲۳۳۹-۲۳۴۰، ۲۳۴

[illegible]

۱
 ۲
 ۳
 ۴
 ۵
 ۶
 ۷
 ۸
 ۹
 ۱۰
 ۱۱
 ۱۲
 ۱۳
 ۱۴
 ۱۵
 ۱۶
 ۱۷
 ۱۸
 ۱۹
 ۲۰
 ۲۱
 ۲۲
 ۲۳
 ۲۴
 ۲۵
 ۲۶
 ۲۷
 ۲۸
 ۲۹
 ۳۰
 ۳۱
 ۳۲
 ۳۳
 ۳۴
 ۳۵
 ۳۶
 ۳۷
 ۳۸
 ۳۹
 ۴۰
 ۴۱
 ۴۲
 ۴۳
 ۴۴
 ۴۵
 ۴۶
 ۴۷
 ۴۸
 ۴۹
 ۵۰
 ۵۱
 ۵۲
 ۵۳
 ۵۴
 ۵۵
 ۵۶
 ۵۷
 ۵۸
 ۵۹
 ۶۰
 ۶۱
 ۶۲
 ۶۳
 ۶۴
 ۶۵
 ۶۶
 ۶۷
 ۶۸
 ۶۹
 ۷۰
 ۷۱
 ۷۲
 ۷۳
 ۷۴
 ۷۵
 ۷۶
 ۷۷
 ۷۸
 ۷۹
 ۸۰
 ۸۱
 ۸۲
 ۸۳
 ۸۴
 ۸۵
 ۸۶
 ۸۷
 ۸۸
 ۸۹
 ۹۰
 ۹۱
 ۹۲
 ۹۳
 ۹۴
 ۹۵
 ۹۶
 ۹۷
 ۹۸
 ۹۹
 ۱۰۰

= 111 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 10

١٨ ١ ٢٣ - ١٨ - ١١٤
 ٢٤ ٢ ١٩١ - ٢٣ - ١٨ - ٢٤ - ١٩١
 ٢٥ ٣ ٢٣ - ١٨ - ٢٤ - ١٩١
 ٢٦ ٤ ٢٣ - ١٨ - ٢٤ - ١٩١



4:5.

Hyksoszeit.



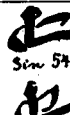
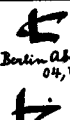
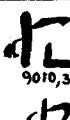
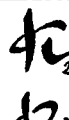
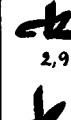
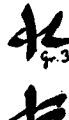
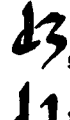
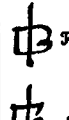
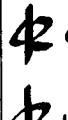
Das Alphabet.

	No. 192		No. 196		No. 335
	„ 282		„ 331		„ 319
	„ 283		„ 332)		„ 511
	„ 560		„ 92		„ 395
	„ 100		„ 342		„ 575
	„ 200		„ 525		„ 528
	„ 200b		„ 574		„ 115
	„ 124		„ 169		„ 250
	„ 388		„ 366		
	„ 263		„ 432		

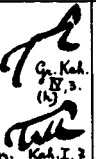
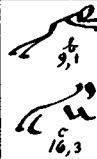
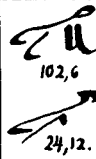
A. Männer.

Hiérog.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
2.  Dyn. 5.		 (Kairo 25974 2.4.)	 24, 1 dur 3	 10, 6. dur 3		 273 dur 3				 11, 1 dur 3	 107, 10.
4.  Dyn. 5.		 (Kairo 25975 2.1.)	 14, 8 dur 3	 12, 1. dur 3	 Hymn II, 1. dur 3	 230. dur 3		 43, 1. dur 3		 4, 2 dur 3	 66, 9.
6.  Dyn. 6.		 Berlin 10523 (G) 195				 194. dur 3			 12, 1. dur 3		
9.  1											 12, 4.
10.  Dyn. 13.			 24, 3.	 16, 1.	 Berl. 10003 C X, 21. dur 3	 52 dur 3		 43, 6 dur 3		 6, 14. dur 3	 1, 5 dur 3
11.  Dyn. 4. (a)		 Berlin 10523 (N) 261	 27, 5.	 13, 5.	 Berlin Brief R	 307 dur 3	 15, 2, 14.				
18.  Dyn. 4.		 Kairo 25975, 4 dur 3			 Berlin Tempel- tragwerk, Jahr 3 dur 3	 210 dur 3	 29, 1, 6 dur 3				
14.  Dyn. 5. alt		 Str (G) 139	 29, 3 dur 3	 4, 2 dur 3	 Hymn II, 10 dur 3	 258 dur 3	 17, 1, 16 dur 3		 7, 18 dur 3		 79, 22
15.  Dyn. 5.	 Berlin 03	 Str 2 (Ba), 1.	 25, 8 dur 3	 14, 10. dur 3	 Hymn II, 4 dur 3	 51. dur 3	 16, 13.	 65, 1.	 5, 9	 a dur 3	 16, 10
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1.)  N ^o 14	1.) wird im älteren Hieratisch durch N ^o 14 vertreten: Matnub 242, Sin. 18.				2.) auch als Determinativ von <u>im</u> verwendet, z. B. Sin 307 (s.o.) sowie Berl. Matnub 242.		ferner als Determinativ von <u>immi</u> : q. Kahl XIV, 54. (Matnub u. Kahl)				

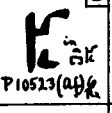
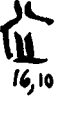
Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
16.  Hyksozeit.					 Hyman I, 5	 Lebenem 129.		 87 & 3.	 11, 14		 42, 3  58, 9 [1]
22.  Dyn. 6.		 N 57		 N 57	 Gr. Kah. 16, 4. h.	 297. [2]			 9, 25.		 48, 17
24.  Dyn. 5.		 Str. (X) 154			 P 10016, 8. h.		 49.				 39, 19 [3]
25. 											 16, 18
26.  Dyn. 5	 Abu. Grütz 3784, I, 2	 Sdr. (X) 165 P 9010, 4.	 14, 1	 4, 2 19, 8	 Hyman III, 9 h.	 Epis 286. Det. 250. h.			 8, 8.		 81, 18
27. 		 P 10523 (D) 104.									
28.  Dyn. 6.	 Abusir 7/A3	 P 10523 (J) 226									
29. 		 P 10323 (Ac) 3									
30.  Kind Dyn. 5.		 P 9010, 2 h.	 20, 3 h.	 14, 4 h.	 Hyman I, 10 h.	 69 h.	 17, 1, 6 h. (J. pr.)		 9, 24 h.	 15, 1 h.	 26, 18 mi 21, 18
81  sitzen			 h. Schneidfehler für von. Ht?		 Gr. Kah. II, 9 h.	 169 h.					
6	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksozeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1)  P 3027, II, 2 (Mathe u. K.).	2)  Lebenem. 60 in h. o l h.	3)  Braune Heest (4h): 7, 9	4)  Kah. II, 2 (Dyn 13)	5) Das Determinativ "sitzen" fällt in Sin. und Lebenem. mit dem für "Kind" zusammen, z. B. in h. o l.	6) Töpfer: Heest. 14, 17						

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers																																				
32.  Dyn. 12.			 24, 6 hms	 4, 4 wid  1, 8 hms	 wid Hymn I, 9	 Sin 54.  Lebmon. 64.			 7, 1 hms		 19, 6 																																				
33.  Dyn. 3	 Berlin Abusir 04, 4f. Dyn. 3 Abusir 7/4	 9010, 3 Sta. Ca. R. 3	 2015.  25, 8.	 2, 9  7, 2	 Gr. 31, 1  ib. 30.	 5  85.		 Fehl. 3  ib.			 63, 4  1, 7																																				
B. Das- selbe Zei- chen, ab- gekürzte Form 1	 P 9874, 5 ib. 6.  Ab. 7/4, 5.	 Boul. 8, 9  P 10523 in 4 (D) 106 R.	 25 c.	 1, 1.  6, 11.	 Hymn I, 10  Boul. 10010, h. 1, 6 R.	 50.  79	 16, 12	 64, 1  67, 1.	 6, 5  12, 20	 4, 4  18, 4	 1, 1  1, 5  97, 13.																																				
34.  2		 Sta. Ba. R. 2 in = 																																													
35.  Dyn. 5.	 Abusir 7/4, 4	 Sta. Ba. R. 6.	 22, 17  25, 14	 1, 1.	 Hymn I, 8.	 11.  230. h.	 15, 2, 18	 Emp. 2/53  62, 3	 7, 14.	 h. 11, 3  65	 18, 19.																																				
Doogl. abgehäng- te Form								 84, 2  56, 1.			 26, 19  19, 3																																				
37.  Dyn. 12.		 Sta. A, 1			 Gr. (M. d.) 11, 26. h.						 2, 6.																																				
38.  Dyn. 5		 Sta. C. R. 6.									 92, 3.																																				
39.  Auf. Dyn. 11 R. 11				 5, 10 - L. R. 10		 Bauer (I), 182. h.					 Heuret 7, 8.																																				
40.  Dyn. 5:	 Abusir 04. R.																																														
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.																																							
1)  in Verbindung mit anderen Zeichen ( ,  etc. siehe unter Li- gaturen und Gruppen.												2) Diese Hieroglyphe wohl aus dem hiniatischen Zei- chen zu erschließen. Belegbar nur  . - Die Form Berlin P 8869 Nr. 12:  (sic) ist wohl unvollständig. Cf.  (St. Be. 4) für  .												3)  „beten, verehren“ von  nicht zu schei- den. Siehe Nr. 2												4) ältere Form für  . Diese hieroglyphisch erst in der 18. Dynastie belegbar, hiniatisch erst seit Dyn. 19.											

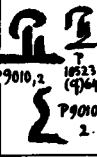
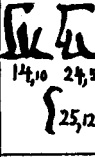
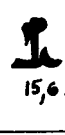
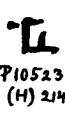
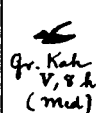
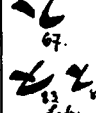
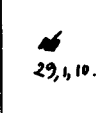
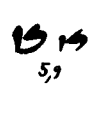
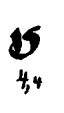
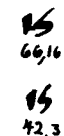
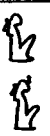
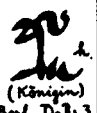
Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
41.  Dyn 4	 Ab. 9874, 6 										
42.  Dyn 4.	 Abusir 6 Rs.	 Matnub 6, 7.	 22, 21	 11, 11	 Hymn. III, 17 h.	 Leb. 127. h. Sin 244.	 15, 2, 7.	 87 a. 1. (?)		 Gol 8, 1.	 40, 6 1
43.  hnm		 Kairo 26975, 12		 9, 8 2		 Lekenom. 104.					
44.  Dyn 4		 P10523(E) 186	 24, 6 3		 P10004, Rand h.	 Leb. 137	 16, 5.				
45.  Dyn. 5			 20, 14 h. 16, 2		 in Gr. Kah. II, 31 h.	 289 68					
47.  Dyn. 6.			 25, 5	 2, 2	 Gr. Kah. II, 30. 16, 29, 17.	 Bauer (I) 132 151				 107, 20	
48.  Hymn 5					 Hymn. III, 14 Gr. Kah. II, 9	 Kintengsch. 14. (P 3024, 109)	 38, 6	 67, 1.			
49.  Dyn 12.		 Str. Ba. U. 1.	 16, 6 25, 24.	 9, 12 12, 9 in A. 20	 16 h. Hymn Kah. II.	 115.				 12, 4 22	
B. Das- selbe Zei- chen, abgekürz- te Form.				 2, 8. 9, 11.	 Gr. Kah. 34, 37 h.	 256 h. Leb. 64.		 7, 16. 16, 25.	 9, 1 6, 4	 1, 15 40, 12.	
51. 		 in P10523(A) 18 V6.			 Hymn I, 6						
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) so, ohne seitlichen Strich, auch Eb 37, 5. (sonst in der Fl. nicht zu belegen). Er fehlt auch sonst häufiger, z. B. Bauer (I) 33. 2) Das Zei- chen ist flüssig und noch häu- figer, cf.  (il. 9, 9) wohl fehlerhaft, bein- N 67 - Sonst wird Hymn fig. durch N 11 determi- niert, cf. Prisse 14, 7. 9. 15, 3. Bauer (I) 170. 3) Matnub 38, 4 (Dyn. 12) hat in derselben Verbindung: 											

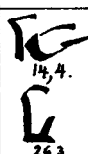
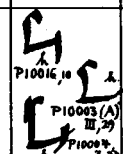
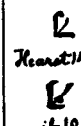
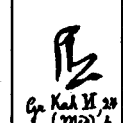
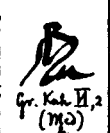
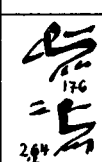
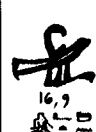
Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matruh	Prise	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
52.	 Dyn. 6. 1	 Stb. (g) 141. Kairo 25975, 12.		 12, 10.	 Gr. Kah. I, 7.	 21.			 6, 6.  7, 13.	 9, 1.  5, 16, 3.	 102, 6.  24, 12.
55.											 36, 7.

Lesung unsicher

56.		 P10523 (a) 2.									
57.		 Matruh 3, 3. 3		 12, 3. 4							
58.			 16, 10. 5								

B. Frauen.

61.	 Dyn. 3.	 Berl. Abusir Kl. Fgypt. 2.	 P9010, 2.	 14, 10 24, 5 25, 12.	 15, 6.	 Gr. Kah. II, 2 (Med.) 2. 5. 264.	 Leb. 73.				
B. Basenille Zeichen, ab- gehängt.		 P10523, (H) 214.		 6, 4 3, 6.	 Gr. Kah. V, 8 h (Med.)	 67. 23, 11. Leb.	 29, 4, 10.		 5, 9.	 4, 4.	 66, 16  42, 3.
62.	 	 Boul 8, 11.			 (Königin) Berl. Dakh. 3.	 168.	 15, 3, 2.				
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) N° 54	 nur Westcar 10, 2., fast ganz zerstört. Ein älteres Beispiel:  (Sarg des Henuti, Steinöffel, Grabfunde II. Jaf. VII - Zeit pr. A.R. u. M.R.)		2) -otwa  Ein weiteres Beispiel:  in L.H.K. Kairo 25975, 5 (Dyn. 6)		3)  (N° 22): [Ver- gleiche die Form von Illahun] in  (Steine brechen) - Zeit Nj. ki-ri-ri.		4) wohl nicht der Soldat (N° 44). Zusammenhang:        		5) etwa  : Determinativ in  (Bedeutung etwa „verwandt“)		

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
63.  Dy. 5.		 Sta (C6) 15, Ra. 2.	 14, 4. 26, 3.		 P10016, 10 P10083 (A) P10087, 3, 23	 290 246. A.	 22, 21	 65 a. 3.			 Kearst 14, 9 it. 10.
64. 			 29, 17 B. 11								
65. 					 mi (h) Gr. Kah. II, 10 it. 21, 22 mo (h)	 69. ... 119, 11			 P3027, 18 (Magen v. A.) A. 2, 4, 6		
66.  Dy. 6.		 P10523 (0), 293	 20, 17.		 Gr. Kah. II, 20 (M2) A.	 266 A.		 Titel 7. 3.			
67.  Dy. 12				 5, 6 7, 6	 Gr. Kah. II, 2 (M2) A.	 176 264		 9, 10.		 97, 13 95, 13	
68.  Dy. 5.			 16, 9 A. 1, 2								

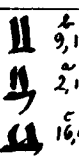
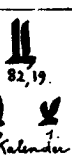
C. Götter und Göttinnen.

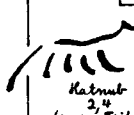
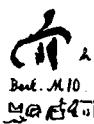
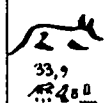
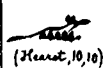
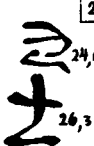
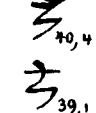
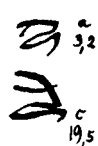
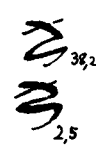
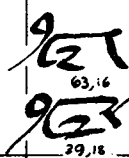
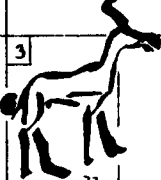
72. 		 P10523 (0), 275									
74. 		 P10523 (0) 291.									
75. 											 102, 15.
76. 						 207 A.					

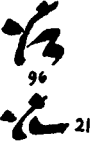
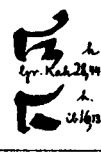
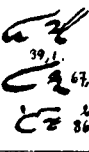
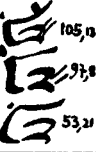
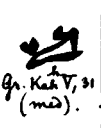
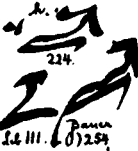
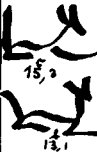
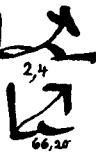
Hierogl.	Absir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
78.  Dy. 13.					 Hymn I, 7						
D. Menschliche Körperteile.											
79.  Dy. 3.	 Absir 7/c Berlin.	 P10523 (C), 102	 25, 2	 7, 2 19, 8	 Hymn III, 1 h.	 39 209 121	 30, 16	 38. 71 Jöhl 21.	 8, 13	 5, 4 15, 2 12, 2	 48, 11
80.  Dy. 5.	 Absir 9 Kairo	 P 8869, 9 P10523 (Bm) 32 102	 22, 15 24, 10	 2, 6	 Hymn I, 2 h. Kah XI, 17.	 55 249 95	 17, 1, 9				 97, 11 67, 5
B 				 2, 6	 Hymn I, 20 h.	 Lebenom 64		 62, 5	 11, 2	 9, 1 19, 5	 102, 14 Kalen- den 6.
C 		 P10523 (P) 295 P 8869, 3.	 25, 8	 9, 3	 Gr. Kah 29, 38. h.	 37 262	 43, 2, 10	 43, 2 38 c	 6, 8	 3, 1 8, 5	 40, 10, 105, 10
81.  Dy. 5.	 Absir 7/B 13 Berlin			 8, 10	 Gr. Kah 31 (Med).	 291 63. Lebenom miden			 5, 16	 3, 1	 63, 14 45, 17
82.  Dy. 4.	 Abu Gorab 3784, II, 3.	 P9010, 5 P10523 (A4) 2	 25, 6	 6, 3	 Hymn I, 11.	 Lebenom 114.	 30, 2, 18.	 41, 1.	 7, 12 5, 7.	 3, 1 1, 1 4, 11, 1	 32, 11.
88.  Dy. 5.			 17 4 20 11	 12, 3 20 11	 Gr. Kah 30, 19 h.	 82	 14			 6, 2.	 67, 14
84.  Dy. 5.											 101, 18
87. 								 61 1.			

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
88.  Pupille.											 57,3
89.  Augen- braue						 58				 6,3	 66,2  103,15.
90.  Dyn 4			 22,5	 1,10.	 Gr. Kah V, 7 (Med) h	 60 Leb. 107.	 24,6		 7,24	 10,2	 79,1
91.  Dyn 3.	 Kairo-Abusir 04. Kairo-Abusir a	 P 3869, 7 Stz 6 (Be), 3 P 9010, 7.	 25,20  25,18.	 11,6 37 1,1	 Gr. Kah II, 26 h Gr. Kah II, 7 h	 6 51	 17,1,2. 21,2,2.	 51,3 62,2 Fidel 2,2	 5,8 3,8.	 3,4 2,1 3,2	 1,1 55,12
B. Das- selbe Zeichen, abge- kürzt. 2					 Gr. Kah 36, 21 inf- ib 20. h	 53 125 in- Leb. 118	 30,2,17 in 0	 43,4 in 2-	 3,3 in 2- 3,15		
92. 				 16,1.		 Lebnum 67				 3,3	 95,22
98.  Dyn 5.					 Gr. Kah V, 59 (Med)						 30,17 63,18
94.  Dyn. 5.					 P. 10005, 3 h		 24,7		 5,10		 50,1
95.  Dyn 5 4		 P 10623 (J) 239  Stz 2 (Be), 1	 24,4	 1,1 5,5	 Gr. Kah VII, 18	 119. Leb. 118.	 pl. 52.	 64,2		 3,2	 81,7
96.  Dyn 5. 5	 Bul. Abusir 03/4.		 14,10 24,5	 7,11 611.	 Gr. Kah VII, 3 (Med)	 67 Leb. 99		 3,19	 11,1.	 26,7 82,20	
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) ? in (40 ^{mm} , gewiss als Abkürzung für		2) Siehe auch "Gruppen und Ligaturen" am Schluss.			3) P. 3027 (Zauberop. f. Mutter und Kind) N, 5:		4) Sitzungszeichen mit, dient ausserdem zur Schreibung von, auch, 56 51, 5.		5) Wortzeichen <i>lch</i> , determiniert ausserdem "Thal-" "männlich", "begatten", "Kann".		

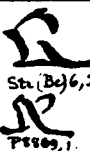
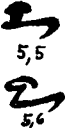
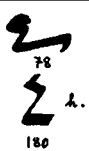
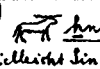
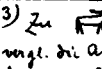
Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
98.  Dyn. 12. 1.		 Kairo 25975, 5  Stz 2(B) 4  Stz(C) 59	 16, 8  24, 6  17, 10	 2, 7  5, 2  9, 9	 Hymn III, 7  Gr. Kah V, 6	 132  13  264	 15, 3, 2  17, 1, 1.		 5, 7  3, 8.		 96, 2 59, 22  13, 4  67, 22 36, 3
99.  Dyn. 4.  Dyn. 5. 4	 Berlin Abusir 7/A	 Stz 6(B) 1  Stz 7(B) 1.  9010, 3	 25, 14  15, 3  in 2 3	 1, 3  10, 7.	 Hymn I, 3.  Gr. Kah III, 36	 52.  L. 68	 15, 2, 7	 Jehel 2.  33, 1.	 5, 15  5, 17.	 1, 1  19, 3	 1, 1.  43, 16
100.  Dyn. 4. "Elle" "Elle"	 Abusir 7/E Elle.				 Gr. Kah 19, 39  in 2	 199 h  in 2	 15, 2, 4  in 2	 59, 3  Elle 2	 6, 11  Elle.		 92, 11  in 2 11, 11 12, 1
101.  Dyn. 5.				 5, 11 (r)mn.	 Hymn I, 4	 73  200 h  in 2		 51, 2  52, 3  49, 1	 2, 2  5, 18  mn.	 5, 5  mn.	 95, 11
103.  Dyn. 3.	 Kairo-Abusir a.		 20, 17		 P. 10011, 2, 18	 151  236.		 58, 1.  60, 2	 8, 6	 1, 4  12, 1  16, 1	 98, 19
103.  B (D)					 Hymn I, 9	 4.  17, 1, 2.		 62, 4.	 10, 14		 49, 20.
104.  Dyn. 5						 Lib 59  in 2					
105.  Dyn. 12.	 Abusir-Bul. 7/B	 Stz (B) 6, 3  Stz (B) 7, 1	 24, 5  25, 7	 11, 12.  jedoch	 Hymn I, 3.  Gr. Kah II, 9  in 2	 46.  Lib 53 in 2	 15, 1, 1.	 68, 1	 7, 4	 1, 4  13, 3  20, 2	 13, 1  34, 5  41, 6 1, 2
106.  Dyn. 12			 22, c	 15, 5  jedoch	 Gr. Kah 19, 51.  Lib 21, 25	 300	 41			 6, 5  14, 3	 63, 4
107.  Dyn. 6.			 26, 8						 1, 14	 7, 5	 94, 16.  Kahen der I.
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Die dem Hieratischen entsprechende Form ist mir älter nicht bekannt. Offenbar liegt Konfusion zwischen  (vulva) und  (so schon Dyn 5 für 2) vor, wozu noch  (Acht-hingel [dj]) kommt.						2) Weitere Formen aus P 3024 (Lebanon)		3) Die Unterscheidung von  und  (S. Sethe, Verb. I 306) hieratisch nur in Hatnub bezeugt		4) Siehe auch „Mafu“ (Schlag)	
						 97.  34  133				5) Näheres im Text.	

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
108.  Dyn. 5.	 Kairo Ab. 9 1	 Sta. 7C 156	 16, 23	 7, 2	 Hymn I, 2	 119 173 225 303 225	 55. 4.	 86, 2.	 3, 11 7, 25	 9, 1. 2, 1. 5 16, 4	 82, 19. Kalender
109. 					 Bul. M p. a. i A.	 305.					
110.  Dyn. 5.		 Sta. 28 (Da) 11	 20, 14 11, 11		 Hymn I, 3 11, 11	 143 11, 11		 68, 1 11, 11	 7, 12 11, 11		 83, 19 11, 11
111.  Dyn. 5.	 Bul. Abusir 7/A, 2	 P 9010, 7	 24, 2.	 5, 7.	 Hymn I, 4	 52	 17, 1, 11.		 6, 4	 13, 5	 30, 16
112.  Dyn. 5.			 16, 22.	 6, 5	 Gr. Kah 28, 7.	 Lcb. 38.			 5, 7		 56, 6
113.  Dyn. 4.		 Sta. (6a) 14 P 8869, 6	 25, 19 20, 15	 9, 9	 P 10062 B, 9	 64 123					 47, 11.
114.  Ap.											 30, 5 70, 1 2.
115.  Dyn. 3.	 Abusir-Kairo A.	 Sta. 6 (Da) 4 P 9010, 6.	 24, 5 24, 8 24, 6	 1, 2 10, 7 11, 11	 Hymn II, 20 Gr. Kah 22, 39 Gr. 21, 29	 3 51. 23, 4	 25, 8. 35. 30. 44, 1, 10	 57, 1. Fene 2. 68, 5	 4, 5. 6, 6 6, 7.	 4, 1. 1, 2 2, 2	 31, 8 32, 14
116.  Dyn. 5.										 18, 6	 34, 5.
117.  Dyn. 4.				 10, 4.	 Gr. Kah 35. 33.	 33. 124.		 64, 2.		 7, 5	 103, 12.
Dyn. 5. Dyn. 6. Dyn. 10/11. Dyn. 11/12 Dyn. 12. Dyn. 12/13. Dyn. 13. Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.											
1) Cursive Form in Ligatur mit  im Königsnamen  (Bul. Abusir 7/A, 2)											
2) Nach dem Hieratischen wäre als ältere Hieroglyphenform*  zu postulieren.											

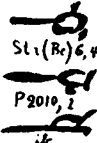
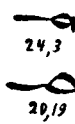
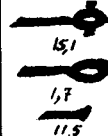
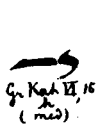
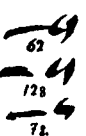
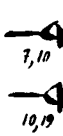
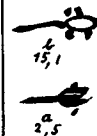
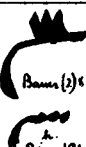
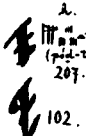
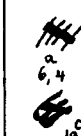
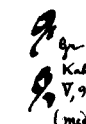
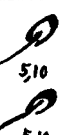
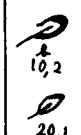
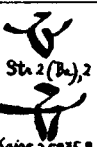
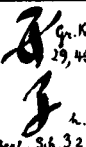
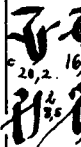
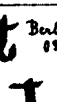
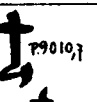
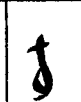
Hierogl.		Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
128.	 Dyn. 3		 Katnub 2, 4 (Zur. Fjz)	 24, 1.			 Bauer (2) 115					
129.	 Dyn. 3	 Berlin 7b	 25975, 2.									
130.	 Dyn. 6					 Berl. M. 10 M. 10						
181.	 (Mans)			 33, 9 28, 10								 (Hennet, 10, 10)
182.	 Dyn. 5	 Berl. Abusir Kl. Fjz. 10	 P 9010, 6 Stn (C8) 15.	 24, 10 26, 3	 1, 1	 Gr. Kah. III, 36 Gr. Kah. V, 18 (Med.)	 10 262.	 43, 2, 10.	 40, 4 39, 1	 4, 1 12, 1	 32 19, 5	 38, 2 2, 5
183.	 Dyn. 3				 1, 4	 Gr. Kah. V, 18 (Med.)	 Bauer, Berlin 9 Bauer 10, 11					
184.												 63, 16 29, 18
185.	 Dyn. 5.						 Bauer (1) 206					
186.	 Dyn. 5. Kühnert, 10 Bauer (1) 207		 P 10523 (8) 204				 Bauer (1) 207					
187.	 Dyn. 5.						 33.					
		Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) verkleinert		2)  :  (Katnub) 19, 1		3) Fehlerhaft als Determinativ von  Berliner Manufakturen) so 				Seine Tier ist (z. Bim) gestaltet.				

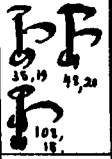
Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
188.  Ziege. Dyna. 1											 63,16 K 10
189.  K 10 Dyna. 3				 1,5.	 Boul. Brief (Kni), 96 Hymn I, 18	 96 21	 39,1				 65,3  100,9
140.  Dyna. 3.						 198 K 10 2.					 69,5 K 10 3.
142.  Dyna. 3.		 Stz (Ba) 2,1 5	 24,3 20,19		 Gr. Kah V, 31 16,19	 84 119	 18,2,16.	 39,1. 67,2 86,2	 6,19 9,20	 3,2	 105,13 97,8 53,21
148.  Dyna. 5.	 Kairo. Abu. Fr. c. Re.			 9,5 8,11.	 Gr. Kah V, 31 (med).	 224. J. d. III. (P) 234			 11,8.		 33,2
144.  Dyna. 4.				 12,8	 Hymn I, 19	 P 3024, 176 (Hintermen- den)		 87,1		 15,2 13,1	 2,4 66,20
145.  ?						 Baun (O), 161 16 21					

F. Teile von Säugetieren.

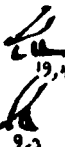
146.	 Dyna 5.		 Stz (Ba) 6,2  P 1109, 1	 16, 1,  18, 9 22, 18.	 5, 5  5, 6	 Hymn I, 10.	 78  180	 21, 2, 18			 4, 1.  9/1.	 103, 1
147.	 Dyna 5.			 25, 9.  P 11								
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.				
1) Die Nummern 138 und 139 wurden im Hieratichon nicht genannt. Das Zeichen dient auch als Determinativ von 4 (Kleinrind):  (Note) Ausnahme: Hieratichon 165 (20142) 2)    vielleicht Sin. 296: 3) Zu  vgl. die Annahme zu  4) Dasselbe Zeichen als Determinativ von  Kall: Gr. Kah 11, 20. 65, 9. 5)  :  (Dyna. 6) P 10583 (24) 8												

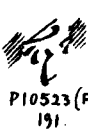
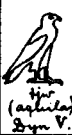
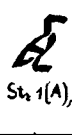
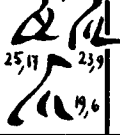
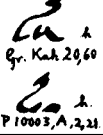
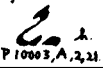
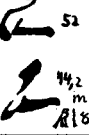
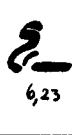
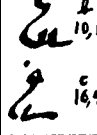
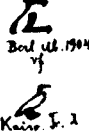
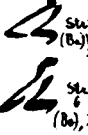
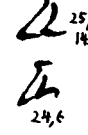
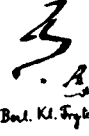
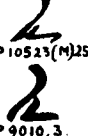
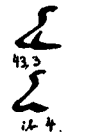
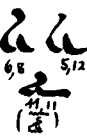
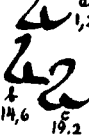
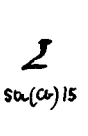
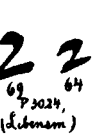
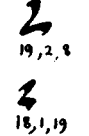
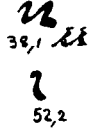
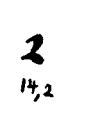
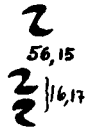
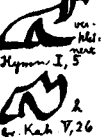
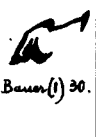
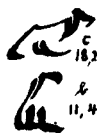
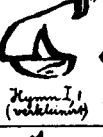
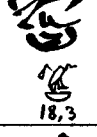
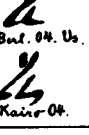
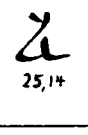
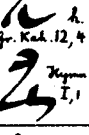
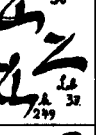
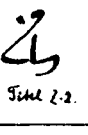
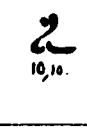
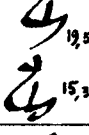
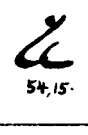
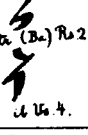
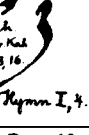
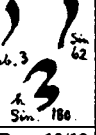
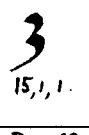
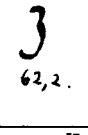
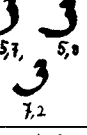
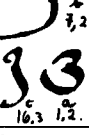
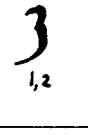
Hierogl.		Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Ithahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
148.	 Dyn 5	 Kairo-Abusir Kl. Fragmte	 Stz (G) 137	 24, 5	 6, 9	 Hymn. I, 1.	 Baun (I) 116		 Fidel 7 2	 10, 9.	 4, 2	
149.	 Hyksoszeit		 P 9010, 8  P 9010, 3									
150.	 Dyn 5 f. 21					 Hymn III, 6	 22				 8, 1.	 105, 1
151.	 Dyn 12.					 Gr. Kah V, 57 (me)	 1. 216 Lab. 64					 36, 4
152.	 Dyn 12			 24, 1 f. 21		Vergl. von. Nr. und Anm. 1.	 P 3024, 175 (Kah) f. 21					
153.	 Dyn 12		 Stz (F) 106 Zusammensetzung	 17, 3. 25, 5.			 Baun (I) 105. d. 3					 77, 10 64, 7
154.	 Dyn 3	 Kairo-Abusir a.										 73, 21
155.	 Dyn 3	 Boul. 14, 9 Kairo Boul. 67, 2	 3809, 3. Boul. 8, 9.	 22, 9	 8, 12	 Gr. Kah V, 9 (me)	 272 55. 243	 15, 4, 14		 5, 11	 10, 1 3, 5 20, 2	 105, 9 103, 19
156.	 Dyn 12.					 Gr. Kah 253						 Kalender 2.
157.	 Dyn. 5					 Hymn III, 3	 54				 18, 16	 48, 16
		Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) In  fehlerhaft, das Zeichen entspricht eigentlich folgender Nr.		2) Diese Form als Determinativ von  : 17, 6 von  : 17, 7. 24, 3.			3) Diese Form als Determinativ von  : 23, 3 von  : 24, 3. 26, 7. von  : 26, 7.			4) Als Determinativ von  , wohl fehlerhaft. Vergl. vorige Nummer.				

Hiereg.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
169.  Dyn. 4.		 St. 1 (Br) 6, 4 P 2010, 2 ib	 24, 3 20, 19	 15, 1 1, 7 11, 5	 Gr. Kah. V, 15 (med)	 62 128 71			 7, 10 10, 19	 15, 1 2, 5	 34, 11
171.  Dyn. 5. (Schwanz)	 Berl. 7/6 d. Ab. id							 52, 1		 9, 5	 33, 1
172.  Dyn. 4.		 Berl. 13665		 17, 10	 h. Kypm II, 8.	 Baum (2) 67. h. Sin. 191			 7, 20.	 19, 2.	
173.  Dyn. 12 (mit 8)						 141	 25, 9			 13, 2	 109, 19
174.  Dyn. 12				 15, 12.	 h. Gr. Kah. 13, 13	 h. 102.	 16	 38 c 6	 6, 11 (8, 8)	 6, 4 19, 4	 97, 10.
175.  (Rippe) Dyn. 5.				 9, 4	 h. Gr. Kah. 13, 36	 Leb. 146	 29, 1, 5		 8, 6		
177.  (Muschel) Dyn. 4.	 Kairo, hl. Fgypte  Berlin 7/c VJ										
178. 				 1, 9	 Gr. Kah. V, 9 (med)	 88. Leb. 3	 16 57		 5, 10 5, 10	 10, 2 20, 1	 38, 16
179.  Dyn. 4.	 Kairo, Kl. Fgypte.	 St. 2 (Br) 2 Kairo 26935, 9	 25, 3.	 1, 9	 Gr. Kah. 29, 45 Berl. St. 3, 2, 6	 57 Leb. 120	 16, 4		 5, 6.	 20, 2. 16, 1. 11, 5 6, 4	 40, 1
180.  Dyn. 3.	 Berl. Ahn. 03. Ka. Ain Ghorat 3784, 3	 P 9010, 7 P 3569, 4	 17, 5	 15, 11	 Berl. St. 3, 2, 2 P 10002 2, 18	 Leb. 68.	 17, 1, 10	 84, 2	 5, 6 7, 22	 1, 2.	 94, 9
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1)  (imh) dient auch als Determinativ von 90 „Rücken“ (j. B. Dyn. Nubi 648). Das Zeichen stellt auch <u>Schäfer</u> ein Stück Rückgrat mit herausquellenden Mark dar.				2) Weiter- bildung von voriger Nummer		3) No 173/4 dienen zur Schreibung von 13-6, <u>paß</u> „Rücken“, <u>am</u> „Kraut“ und 2-6 „gerackelten“			4) Cursive Weiterbildung der Formen von Illahun.		

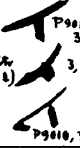
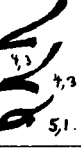
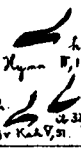
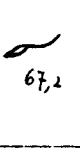
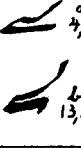
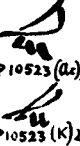
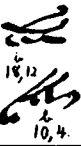
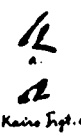
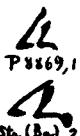
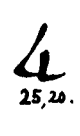
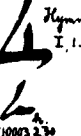
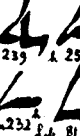
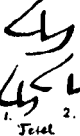
	Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
181.	 Dyn. 6			 24, 12.		 h Hymn III, 2	 Bulaq 18 Sinu h Sinu 1931			 7, 18	 20, 1	 35, 19 43, 20 107, 18
182.	 Dyn. 5.					 h Gr. Kah V, 6 (mü) Tü						 97, 8 96, 7 75, 6
188.	 h 36				 9, 2 h L 18		 281. h 196				 10, 5	 35, 16

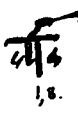
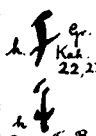
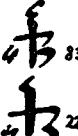
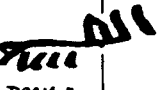
G. Vögel.

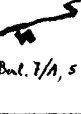
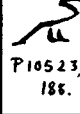
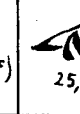
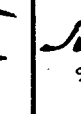
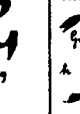
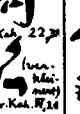
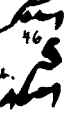
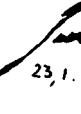
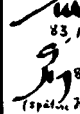
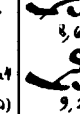
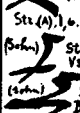
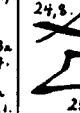
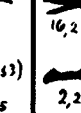
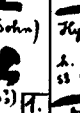
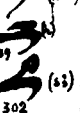
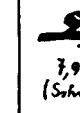
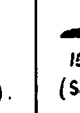
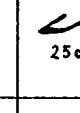
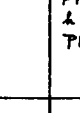
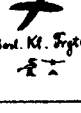
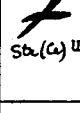
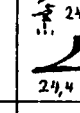
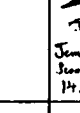
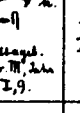
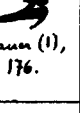
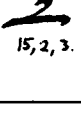
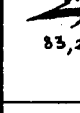
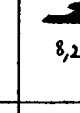
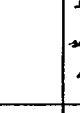
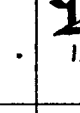
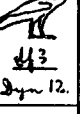
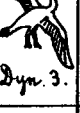
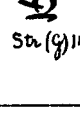
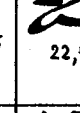
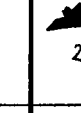
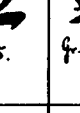
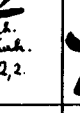
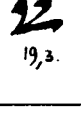
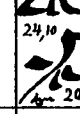
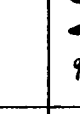
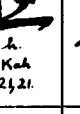
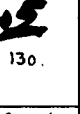
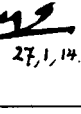
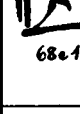
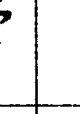
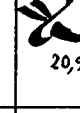
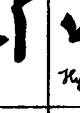
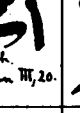
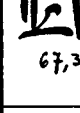
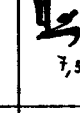
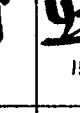
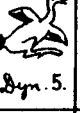
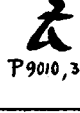
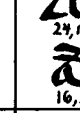
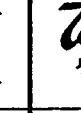
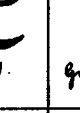
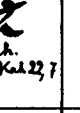
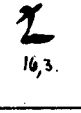
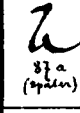
184.	 Dyn. 4.		 Boul 8,9		 17,9	 Hymn. I, 10	 207. h	 18.		 8,5 8,6	 19,4 9,3	 69,6
186.	 Dyn 12.						 Sin.-Frgmt Amherst P.					 55,2
187.	 Dyn. 4.					 Hymn I, 1.						
188.	 Dyn. 5.	 Boul. Kl. Fyph Kairo	 P9010,5	 25,6 24,7 2		 Hymn. I, 8.	 Bauer (1) 27.					
B	Dasselbe Zeichen, abhängig ke Form 3	 Kairo d.		 26,4.	 2,8 4,2	 h 21,34 29,5 Gr. Kah	 142. 17.	 23,1.	 87,41. 87,62	 7,7 8,16	 3,3 19,2 7,1	 95,3 45,10 1,2
		Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b Anfang d. Dyn. 18			
1) Weitere Formen: Bauer (2) 74. Bauer (19309		2) Weitere Formen: 22, 14 24, 8 25, 1 15, 7		3) Vögl. Schäfers Aufsatz ÄZ 40, 9. 122.								

	Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
189.	 Dy. 5		 P10523 (F) 191.				 14. Libanon 20.			 8, 19.	 1, 3  9, 3	 36, 13 100, 2
190.	 Hir (aquila) Dy. V.		 Sta 1(A), 1	 25, 11 23, 9 19, 6	 16, 12.	 Gr. Kah. 20, 60  P 10003, A, 2, 21	 14  L. b. 122	 52  44, 2 17, 8		 6, 23	 10, 1  16, 4	 27, 15
192.	 Dy. 5.	 Bod. alt. 1904 Kairo. I. 2	 Sta 2 (Ba) 2  Sta 6 (Ba) 2	 25, 14  24, 6		 Hymn I, 3	 154					
B	Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form.	 Bod. Kl. Fy. b.	 P 10523 (M) 250 P 9010.3	 13, 3  14, 4	 1, 4  10, 10.	 Hymn I, 4	 99  52.	 55, 2.6	 Fidel 3.  Fidel 1.	 6, 8  5, 12  11, 11 (2)	 1, 2  14, 6  19, 2	 1, 1.  45, 14
C	Dasselbe Zeichen, andere Abkürzung.	 Kairo, Fr. P.	 Sta (Ca) 15			 Gr. Kah. 12, 10	 69, 3024 (Libanon)	 19, 2, 8  18, 1, 19	 38, 1  52, 2		 14, 2	 56, 15  116, 17
193.	 Dy. 3.				 7, 6	 Hymn I, 3 Gr. Kah. V, 26	 Bauer (I) 30.				 18, 22  11, 4	 20, 12.
194.	"Mutter"		 Bod. 13659			 P 10003, W, 1. A.		 19, 9		 12, 13		
195.	 Dy. 5.					 Hymn I, 1 (vollständig)	 178				 18, 3	
196.	 Dy. 3. 1.	 Bod. 04. Uo. Kairo-04.	 P 8849, 4 P 9010, 6	 25, 14	 12, 1	 Gr. Kah. 12, 4 Hymn I, 1	 50  14 299	 19, 2, 5	 Fidel 2.2.	 10, 10.	 19, 5  15, 3	 54, 15.
B	Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form.	 Kairo Fy. P.	 Sta (Ba) R 2 A Uo 4.		 1, 5	 Gr. Kah. 23, 16 Hymn I, 4.	 L. b. 3 Sin. 62 A. Sin. 180.	 15, 1, 1.	 62, 2.	 57, 5, 9  7, 2	 4, 7, 2  16, 3 1, 3.	 1, 2
		Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			

1) Siehe auch „Gruppen und Ligaturen“

Hierngl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
197.	 Dyna 4.	 P9010, 3 Sa (Ba) 3, 2. P9010, 3	 25, 3 20, 10 20, 13	 4, 3 5, 1.	 Hymn 17, 11 Hymn 1, 3 Gr. Kah 7, 21	 258.	 43, 1, 12	 67, 2	 10, 4.	 4, 4 13, 5	 1, 20 38, 15
198.	 Dyna 3.	 Berlin 7/A, 2 P10523 (Ae) 3 P10523 (K) 230	 24, 10 23, 6	 3, 8 1, 8	 Hymn 1, 3 Gr. Kah 7, 21	 64.	 17, 1, 14		 6, 13 7, 6	 18, 12 10, 4	 4, 9 39, 6
199.	 Dyna 5.				 Gr. Kah 23, 30				 11, 3		 43, 2 93, 19
200.	 Dyna 3.	 Kairo Fipt. a P8869, 1. Stb. (Ba) 2, 4	 25, 20.	 9, 11 9, 10	 Hymn 1, 1. P10003, 230	 A 239 A 259 Sin 232 A 81.	 30, 2, 13	 1. Fictal 2.	 3, 9 7, 22	 18, 17	 30, 16 41, 17
B	Dasselbe Zeichen, abweichend die Form (9)	 Stb. (Ba) 2,	 24, 10	 9, 7 6, 9.	 Hymn 1, 3 Gr. Kah 31, 13	 Hymn 1, 3 Gr. Kah 180. Sin 50	 16, 3 38, 9	 2. Fictal 3 62, 2.	 5, 10 5, 7. 6, 7. 5, 6.	 6, 4 9, 2 19, 2	 33, 20 16, 10.
201.	 (obj. 2) Dyna 5.		 25, 8	 5, 4.	 Hymn 1, 6	 214					
202.	 Dyna 5.				 Gr. Kah V, 35 (mit 2)	 mit 2					
203.	 Dyna 5.										 101, 2
204.	 Dyna 3.	 Berl. 7/G. 4 P10523 (Bm) 35		 9, 11 5, 7.	 Hymn 1, 3 Kairo Illa- Anfangen.	 Bauer (a) 55. Sin 106				 c 17, 1 10, 5	 1, 9
205.	 Dyna 5.	 P10523 (L) 247	 28, 13	 5, 10.	 Gr. Kah 30, 37 Gr. Kah 34, 6	 25 252.	 38, 17.	 55, 2 21, 1 65, 3	 7, 14 5, 1.	 14, 3.	 36, 15 36, 7
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Weitere Formen:	 Ebers 48, 7	 16, 6	 137, 7	 16, 5, 1	2) Analogie- bitzung nach Nr 209	3) Vergl. auch "Gruppen und Ligaturen"	4) Cf. Bonchard's Aufsatz S. 46/7.	5) Weitere Form:  (Math. 43, 4)	vergl. Westcar 7, 14.		

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers				
206.  Dyn. 4.			 26,9												
207.  Dyn. 4.			 17,6 16,1		 10004, Gr. K. 11,1. 14,63.	 Bauer (2), 24			 7,6		 1,8.				
Dasselbe Zeichen, vorking. Form. B 3					 Gr. K. 22,23 h. 4 Bul. Fr. R.	 Bul. 8 Bauer (1), 7, 4					 83,15 22,12				
208.  Dyn. 5.	 Kairo Jr. 9 h. 71	 Sta (69) 69 Sta (69) 72	 25,3.	 14,10 7,12	 h. 11,3 Gr. K. 17,20	 Sin 5. 3 Lebnom. 63	 15,4, 11,5		 5,2.	 3,1	 100,15 19,5 39,19.				
209. 				 15,12.		 h. Sin 208 225, 4			 7,2	 4,1 13,1.					
210.  Dyn. 6		 Kairo 26975,5													
211. 		 Sta (87) 7,2		 5,2	 Gr. K. 31,38 h. 34,53 h. 223	 175 15	 15	 67,1	 5,9						
212.  Dyn. 4		 P9016,5			 h. 72, 11 vorking. 1 h. 1, 7				 4,7.	 13,2.					
213.  Dyn. 4.					 h. 11, 3 Hymn III, 3	 15.				 12,3.	 75,17				
214.  Dyn. 5					 Gr. K. 33,17	 Leb. 95.									
Dyn. 5.		Dyn. 6.		Dyn. 10/11		Dyn. 11/12		Dyn. 12.		Dyn. 12/13.		Dyn. 13.		Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.	
1) Weitere Formen:  Kairo 17,5 25,4		2) Weitere Formen:  Leb. 29. Bauer (1) 149.		3) Vergl. Schöpfungs- satz 47 40, 121 ff		4) Zu vergleichen noch  (Sin. 64), offenbar Mischform aus  und  (wovon besonders die Körner!). Eine reine Form für  auf Berlin 13772 (zu BR u. MR): (vorking.)		5) Die aus- fällige Form im Illahun- und in Brühl-Gr. K. 27,13		 vorking. 1		 vorking. 1			

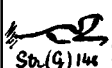
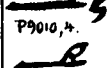
Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
215  Bul. 7/1, 5 Dyn. 5.	 Bul. 7/1, 5	 P10523 (F) 185.	 25, 2	 9, 9	 A. K. 22, 2 Gr. K. 22, 2 (un-klar) Gr. K. 22, 2	 46 Leb. 73	 23, 1.	 83, 1 87, 4 (spätere K. 22)	 8, 6 9, 20		 41, 17.
216  Sohn, 62 Dyn. 6.		 (Sohn) St. (A), 1, 6 (Sohn) St. (A), 1, 6 (Sohn) St. (A), 1, 6 Be, 1.	 (Sohn) 24, 8 (Sohn) 25, 5	 16, 2 (Sohn) 2, 2 (Sohn)	 (Sohn) K. 22, 2 A. K. 22, 2 Gr. K. 22, 2	 176 239 302 (Sohn)	 14, 9 (Sohn) 17, 1, 2		 7, 9 (Sohn)	 15, 1. (Sohn)	 (Sohn) 1, 16 1, 2 (Sohn)
B Cursive Form aus- schließlich in der Be- zeichnung Sohn verwendet.			 25c.		 P10010 2, 1 P10010 2, 27.						
217  Bul. Kl. 7/1, 5 Dyn. 5.	 Bul. Kl. 7/1, 5	 St. (A), 1, 6	 24, 4 24, 4		 J. 2, 9	 Bauer (1), 176.	 15, 2, 3.	 83, 2.	 8, 24		 88, 21
218  K. 22, 2 Dyn. 5.						 Bauer (1) 67 Leb. 119.				 11, 5	 79, 21
219  K. 22, 2 Dyn. 12.				 8, 1. 1, 11.				 9, 26.			
221  Dyn. 3.		 St. (A), 1, 6	 22, 4.	 2, 5.	 Gr. K. 22, 2	 Leb. 50	 19, 3.	 62, 6		 21, 3, 6.	 36, 10.
222  Dyn. 5.			 24, 10 23, 4 Gr. K. 22, 2		 Gr. K. 22, 2	 130.	 27, 1, 14.	 68, 1.	 11, 17		 10, 10.
223 			 20, 9	 9, 1.	 K. 22, 2 Gr. K. 22, 2	 132. 109.		 67, 3.	 7, 5	 15, 5	 100, 12
224  Dyn. 5.		 P9010, 3.	 24, 1 16, 2	 4, 1.	 Gr. K. 22, 2	 61	 16, 3.	 87, 4 (später)	 12, 16		 26, 1
Dyn. 5. Dyn. 6. Dyn. 10/11. Dyn. 11/12 Dyn. 12. Dyn. 12/13. Dyn. 13. Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.											
1) Doch einmal (Prisse 5, 6) = Sohn. Die Unterscheidung, schon in der Dynastie nicht consequent, gibt sich Dyn. 11 verloren. 2) Bei Leb. nom. einmal (Z. 11) für X. Vergleiche da. qu. No 218. 3) Eb. 101, 18 die Form . Lesung unsicher, da die Stelle verdunkelt ist:    											

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
225  Dyn. 5.					 Gn. Kah 28, 47.	 Bauer (1), 169					 25, 14.
226  Dyn. 4.					 Gn. Kah 18, 44	 Kite 2 (P3034 197) Ld. 95.		 83, 4.	 5, 5		 49, 16.
227  Dyn. 5.		 Kairo, Ld. 25975, 4.	 24, 2 24, 4	 7, 8 11, 12.	 Kypn II, 1	 11. 27, 9				 15, 5	
229  Dyn. 5.	 Bairin 7/1, 4.	 Ste (km) 69. P10523 (Ag) 0.	 26, 9. 25, 16.	 3, 7. 4, 1.	 Gn. Kah 28, 29	 163. Ld. 16	 39, 8.				 1, 4.

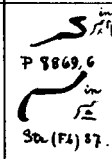
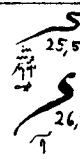
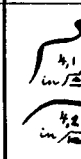
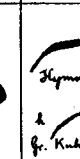
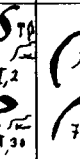
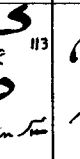
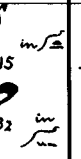
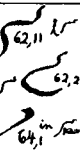
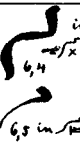
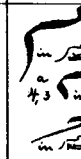
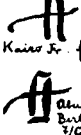
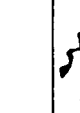
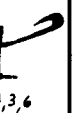
H. Teile von Vögeln.

232	 m ³ Dyn. 12.					 h 247 Bauer (1) 270.			 12, 4.		 58, 21  58, 19  58, 22	
233	 ph Dyn. 5.	 Kairo-Abusir a.			 h Gn. Kah 4, 2 Bairin 3-12, Kmtu.	 153					 69, 15  96, 19	
235	 Dyn. 5.					 Sinuhe (7) 21.					 88, 15.	
237	 sw Dyn. 5.		 Bulaq III, 9	 26, 6 24, 3	 15, 2 10, 7. 0, 8.	 h. Zygn II, 18 Gn. Kah 20, 28	 Ld. (1) 123, Bauer Bauer (1) 208.	 15, 4, 10.		 7, 19	 13, 5 1, 3	 51, 8 41, 14.
238	 Dyn. 12.			 23, 3 fol. 10								 im 1, 13 4, 24  7, 2 1, 12 (Zu)
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.				
1) N 232 und 233 im Mittelhieratich nicht consequent verschieden.		2) Ein Vogelkopf, Prisse 14, 8 als Determinativ von wmm		3) N 236 (q = m-t) alt- und mittelhieratich nicht belegt.		4) O und Q mittelhieratich gelegentlich zusammengeworfen, z. B.: 21 29 (6) Sin 68: 66, ferner O 18 (Borement) Ebers 79, 3: 0						

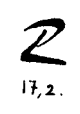
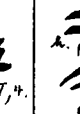
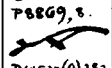
J. Amphibien, Reptilien.

	Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
289	 Dyn. 5.		 Sta(D) 28.									 57,6
240	 Dyn. 4.			 24,4	 1,3.	 Gr. Kah 14,52.	 39	 15,43.	 84,4. 63,1.		 3,2.	 16,8.
241	 Dyn. 4		 Sta(G) 148 P8869,2.		 4,2. 1,9.	 Gr. Kah 14,58 (unbekannt)	 mit Bauer(I) 181. 12,14.		 3,5			 82,9.
242	 Sbkh Dyn. 5		 P9010,4. P8869,2.			 P10003 Re I, 4. P10003 1/2 II, 20.	 A. 207.	 16,10.			 16,1. 7,2. 1,5.	
248	 s3k			 266.	 11,9.	 Hymn I, 11 (aus N's 241 corrigiert)						 96,7.
244	 Dyn. 5.		 Sta(A) 1,1.			 Gr. Kah 8,21						
245	 Dyn. 5.					 Gr. Kah 27,28	 64.				 7,1. 18,7.	 1,4
246	 Dyn. 5.		 P10523 (H), 219			 Hymn I, 1 (unbekannt)	 178.					
248	 Dyn. 5.				 10,2.	 Gr. Kah 7,59	 L. 113.					 16,15
		Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			

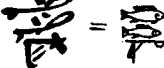
1) Consequent unterschieden von  s3k (N's 243) - steht in  198,  198,  198.

	Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
250.	 Dyn. 5.	 Kairo Fr. p.	 P 8869, 6 30a (F4) 87.	 25, 5 26, 8	 h, 1 in / 2 h, 2 in / 2	 34pma I, 2 h. in / 2 fr. Kuh III, 30	 113 7 in / 2	 15 32 in / 2	 62, 11 62, 2 64, 1 in / 2	 in / 2 6, 5 in / 2	 15, 1 h, 3 in / 2 in / 2 15, 1	 1, 18 in / 2 68, 2 48, 6
252.		 Kairo Fr. f.  Abusir Burden 3/6, 2						 47, 3, 6	 84, 1			 42, 11.

K. Fische.

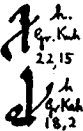
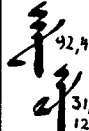
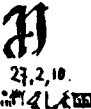
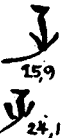
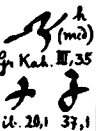
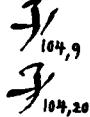
253.	 Dyn. 4			 17, 2.	 9, 13. 1, 10	 h. 198 fr. Kuh V, 4.	 h. 198 Lef. 151.			 17, 16. 1.	 18, 27 6, 3	 18, 14 44, 8 66, 2 23, 13
254.	 Det. „Fisch“ Dyn. 12.					 h. fr. Kuh 33, 17	 Bauer (I) 61. Lef. 66 h. Lef. 89.			 5, 16 6, 2.		 47, 15 43, 12 103, 12.
255.	 L. Dyn. 18 ()			 9, 3.			 h. 197. h. 259. Bauer (I) 211					 36, 19.
256.	 Det. „Altschen“ Dyn. 6			 7, 5	 h. fr. Kuh a - 11 4, 26.	 h. fr. Kuh a - 11 4, 26.	 Lef. 91. 98. 93 in Kuh a - 11					 109, 17. in 2 11-0
257.	 h. 3 Dyn. 4.	 P 8869, 8. P 10523 (D) 108	 24, 5 17, 12.			 fr. Kuh 28, 6.	 159 Lef. 44		 h. 3 h. 4 43, 4	 12, 4	 h. 6, 1 h. 14, 2	 49, 18 56, 20.

L. Insecten und andere niedere Tiere.

258	2  Dyn. 5.	 P10523(E) 166.  P10523(D) 108	 20, 16  24, 6.	 11, 2.	 51.  Gr. Kuh 114, 31	 15, 1, 5.	 63, 3  62, 6.	 3, 11		 95, 12  95, 22	
		Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.		
¹⁾ Westcar 9, 18:		 =	²⁾ In Verbindung mit = ():		 (Prisse 6/10)	 (Sinuhe 7. unklar)	 (Math 44, 2)	 (Math 43, 2)			

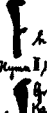
[illegible]

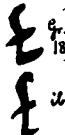
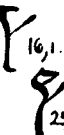
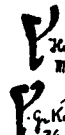
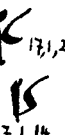
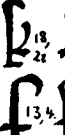
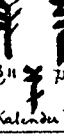
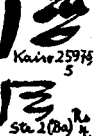
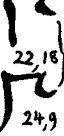
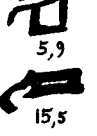
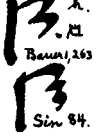
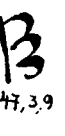
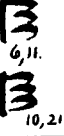
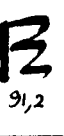
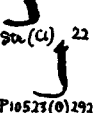
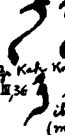
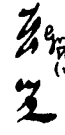
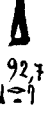
M. Pflanzen und Pflanzenteile.

265											 47, 11 in 9. 27
266	 Dyn. 5.	 Naturk. 3,7 Zeit des (U)U		 1, 11	 h. Gr. Kah. 2,2, 15 h. Gr. Kah. 18, 2	 83 63 8	 15, 2, 1.		 5, 9	 3, 1.	 42, 4 31, 12
267	 Dyn. 5.	 Boul. 8,7 H. 100 = 1			 verkleinert Gr. Kah. 27, 21 H. 100 = 1	 H. 100 = 1 298 H. 100 = 1	 27, 2, 10. H. 100 = 1				 31, 5 H. 100 = 1
268	 Dyn. 5.	 P. 10523(K) 302.	 15, 9 24, 1	 13	 h. (mü) Gr. Kah. III, 35 h. 28, 1 37, 1	 294 5	 15, 4, 11. 43, 1, 5 25, 9	 Fidel 7.3.	 6, 7.	 3, 5	 104, 9 104, 20
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			

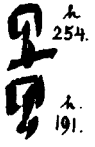
¹⁾ Siehe auch „Gruppen und Ligaturen.“

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
269  Dy. 3. 1	 Boul. 04. Re.  Boul. 04. V. Kairo 25935a	 P10523 (B ₂)  Kairo 25935a	 24, 1	 2, 3  10, 7	 Hymn I, 4  15, 13 gn. Kah	 93  285.	 30, 19	 49, 2.	 5, 2.	 15, 3.  14, 4.	 19, 19
270  Dy. 5	 Kairo a. l.	 Khatnub 7	 20, 11.  25, 2. 14, 13	 19, 7. 15, 2.	 15, 32 22, 12	 168 30	 18, 24	 66, 1.  Fital 2. 2.	 7, 2.		 105, 10  Kaland. 1.
271  Dy. 6.			 22, 3.	 1, 7.	 Hymn I, 18.	 20.  Leb. 92.	 30, 2, 17.	 43, 1.	 8, 10. 11, 6.	 21, 3, 5	 35, 20  2, 3.
273  Dy. 5.					 Hymn I, 8.						
274  Dy. 3 3. u. 7		 P10523 (L). 224.	 17, 13.  24, 4	 14, 12.  2, 5.	 Hymn I, 15	 31.  229. 1. 189	 29, 2, 13.	 43, 1.	 3, 9.  12, 2.	 18, 19	 39, 16
275  Dy. 5											 48, 14  87, 11.
276  Dy. 5											 67, 4.
277  3. u. 5 Dy. 5	 Boul. 04. Re.	 30, 13. Sta 7 (B ₂)	 24, 3.	 5, 1  8, 5	 gn. Kah. 17, 16 (mü).	 20.  Leb. 115.	 30, 2, 18.	 57, 2  57, 1	 3, 12 3, 3.	 4, 5.	 38, 4.
278  Dy. 5.			 14, 6.		 gn. Kah 36, 3. gn. Kah 15, 64	 225  251 gn. Kah 12, 4 h.	 37, 1 gn. Kah 12, 4 h.		 8, 20.	 2, 2.  7, 4 16.	 78, 9.
279  Dy. 5	 Berlin 04 Kuko.	 Sta 76 (L ₂) Re.	 17, 16.	 7, 2.	 gn. Kah 12, 12 h.	 59. Leb. 57	 35, 2.	 52, 2.	 11, 7	 14, 4.	 57, 10.
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 13/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1)  Hymn I, 1. Hymn I, 7. gn.	2)  Letztere Form in Wust mit a. Sten. gn. Kah 22, 3.	3)  siehe Gruppen u. Varianten	4) In Verbindung mit 2 (Analogie- bildung nach Nr 335 Anmerkung 3) : gn. Kah 12, 4 gn. Kah 12, 12 h. vult. Bulaq 18. 12, 7. 66, 4.	5)  Siehe auch Zahlen	6)  gn. Kah 13, 4. Zusammenhang: gn. Kah 13, 4.						

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
280  Dyn. 3.		 P10523(0)2	 25, 11. 1.		 h. Kah. 23, 25, 27, 5.	 272. h.	 46, 9.	 85, 1.		 7, 5 2, 5	 89, 8 6, 13
281 				 5, 10.	 P10012, 11 h.	 211. h.	 15, 1, 4.		 9, 26	 6, 5 12, 4	 32, 16
282  Dyn. 3.	 Boul. Kairo 03 04	 P9010, 4 Sta. Ca. 16, 5	 25, 19.	 1, 4	 h. Kah. 15, 28, 32, 12	 21. 25, 24. h.	 15, 2, 7 20, 4.	 1. 5, 9 3. 12, 4	 5, 9 8, 17.	 7, 2 4, 5 20, 1	 1, 5. 10, 2.
283  Dyn. 6.	 Boul. 04 Vs.	 Sta. 2 (Ba) 16, 5 P 8869, 5.	 25, 6 25, 10.	 7, 5 7, 2	 h. Kah. 16, 16	 h. 240 99 263	 38, 18 24, 8	 Tikal 3. 40, 2	 5, 18	 19, 1 7, 1 6, 5	 1, 6
284  Dyn. 3.	 Abusir 7/8, 3.	 Sta. 2 (Ba), 5	 25, 18.	 2, 4 18, 2.	 h. Kah. 23, 1. 16, 31 30, 23	 h. 129 85	 15, 2, 6 14.	 67, 1.	 8, 12.	 11, 2.	 2, 2 (Regel- und Form) 69, 4 (Kleinmal)
285  Dyn. 4.	 verkleinert Abusir Steinmetzgrube	 Sta. (Dg) 34 P10523(2) 62		 7, 5		 h. 244	 29, 2, 18.		 5, 6	 h. 3, 5 8, 3	 77, 14
286  Dyn. 5.				 11, 2.		 Rathen 10.					
287  Dyn. 5.										 13, 3 18, 3 Nilot	
288  Dyn. 5.	 Abusir 7/8, 1.	 P 8869, 8 Sta. 2 (Ba) 16	 25, 19.	 15, 8.	 h. Kah. 13, 30	 h. 23	 15, 1, 5	 84, 5	 9, 27	 10, 1	 95, 8
289  Dyn. 5.	 Kairo 2 Boul. 1/2 1/4	 P9010, 4 P10523(Bm) 35	 24, 2.	 2, 8	 h. Kah. 13, 37 8, 24	 37. 83	 17, 1, 4	 45, 1 36, 1.	 6, 7.	 7, 1	 40, 1
Dyn. 6.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Dasselbe Zeichen einmal (Matnub 25, 11) einzig für V		2) Weitere Formen: h. b. Gr. Kah 8, 24. 16, 21.		3) Weitere Formen: h. 32, 7. 32, 12. Kah. 13, 38.		4) Die letztere Form im Zusammenhang  f, ebenso (16, 2, 8) in  f.					

Hierogl.	Absur	Elephantine	Hatnub	Prisse	Ithahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
290  Dyn. 3.					 G. Kal 18, 32 ib 21, 9	 72	 14, 2, 2.			 16, 5 9, 2	 58, 7.
291  Dyn. 5.		 Str. 6(Ba) 3	 16, 1. 25, 2		 Hymn II, 1. G. Kal 36, 58	 194 h.	 17, 1, 20 17, 1, 14	 74, 1	 12, 1	 13, 4, 9, 2 13, 4	 83, 14.
292 			 16, 7.								
293  Akh-t.					 h. G. Kal 30, 41	 84		 79 u. 4.			 83, 11 74, 9 Kalender 7.
294  Dyn. 5.	 Kairo Fr. 7.	 Kairo 25975 5 Str. 2(Ba) 4.	 22, 18 24, 9	 5, 9 15, 5	 Hymn II, 19	 h. M. Bauer, 263 Sin. 84.	 47, 3, 9		 6, 11. 10, 21		 91, 2
295  Dyn. 5 1.			 26, 7.		 G. Kal 27, 21.						 14, 12.
296  Dyn. 5.		 Str. (U) 22 P10523(0) 292	 24, 4.		 h. G. Kal 13, 36 ib 27, 31 (mch).	 Feb. 29.	 15, 4, 9 14, 2, 5		 11, 5 7, 13		 31, 8.
297  Dyn. 5	 Boul. 64. Vs.				 h. G. Kal 17, 8 (mch)	 65 h. 241	 50, 2, 8.				 6, 4
298  Dyn. 5.				 12, 9	 Hymn II, 7 h.	 76 104				 20, 1.	
299  (Dorn)											 92, 7. 1-9
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			

1) Zu  s. die Anmerkungen zu  und  (N^o 459 bzw. N^o 470)

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
N. Himmel, Erde, Wasser.											
800	 Dyn. 5.	 Boul. 3/1	 P10523 (Aa) 17 Vs.			 h. Gr. Kah II 19 (mD)	 31. h. Lb. 18. Lb. 59.	 40,1	 11,14	 6,4	 58,7
801	 Dyn. 5.				 7,2	 h. Gr. Kah 25,2	 254. h. 191.		 3,11.	 6,4	 93,2
802	 Dyn. 5.									 2,3 a 3,4	 79,13 44,18
803	 Dyn. 3.	 Boul. 04 Re.  Boul. Kt. Sph	 P 8169 Re.  P10523 (O) 245 (Aa) 22	 22,4.  22,19 22,12.	 1,4.  14,12.	 Hymn I, 1. h. Gr. Kah A. 7, 33 P10002, 19 im Ktm. Mem.	 h. 179 Lb. 82.  Sim. 10. Lb. 116. 36.	 66,2.  Fidel 7,2.	 6,13 hwr 7,3.  6,13 6,16. wr rk	 1,1.	 58,9.  44,12.
8	Daselbe Zeichen, abgesehen in Form.				 5,10 a	 h. Hymn II, 10. h. Hymn I, 1. Ktm. Mem. P10019 Jag im Monat.	 h. 207 Lb. 5 a	 D. 10 15, 29. Lb. 29, 2, 2 a 15 24, 2. a	 62,2 66,4 66,1 hwr	 9,15 Jag im Monat = 30-27	 Kd. 11 Jag im Monat in Königs- namen.
804	 Dyn 5								 11,5		
806	 Dyn. 5.						 Lb. 65.			 12,2.	 77,18
807	 Dyn. 5.	 verkleinert Abusir Stein mitz. aufschr. [11-20]	 Ktmub-3,1 Zeich. 3. [11-20]	 22, 6 X. pe 2-6		 Hymn I, 2 h. Gr. K. 20,16 P10002, 19	 136. 129 Lb. 110.		 1,13 11,13.	 49,5 16,3 a 2,1.	
809	 Dyn. 3.	 P 9907.	 Sta. Ce. Re [11-20]			 h. Gr. Kah. 20,6 mD	 23, I mD	 Fidel 7,3.			 23,18 14,8 43,16 w ^h kom
		Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.		
1) Mit nun verbunden:   Lb. 125. ab. 129.											

	Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prase	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Gelen.	Ebers
810												
		P 9907.	Hatnub 4 			P 10010 R 3 I, 7.		49		9, 15		Kalender 8.
811												
	Dyn. 12.	Kairo Fr. K.	P 10523 (Cm.) 71.			P 10010 R 3 I, 11.		24, 1	87, 1			Kalender 9
812												
	Dyn. 12	von mal Almuir Stein- metzgerfeste.	P 10523 (G) 197 			g. Kahl 25, 1		30, 2, 13.				Kalender 10
813												
	Dyn. 12.	Kairo α				P 10002, 3, 3 			Fidel 72.			Kalender 11
814												
	Dyn. 5	Kairo ε	Str. (X) 153	15, 10. 24, 4.	4, 1	g. Kahl 29, 21 282 g. Kahl 27, 33 271	30, 2, 14.					42, 14
815												
	Dyn. 3.	Boul. 04. R 3.	Str. (X) 162.			P 10003 P 0001 II, 19 g. Kahl 24, 33			83, 8.			66, 3.
816												
	Dyn. 3.					Boul. Festliste						
817												
	Dyn. 5	Boul. 7/D im E	Str. F 4. im E	24, 12 im E	41 im E	g. Kahl 30, 25 im E	238 im E		86, 1 im E			4, 3 im E
818												
	Dyn. 12		P 8869, 11.	16, 7 23, 3	2, 7	Hymn I, 2	70	25, 9	7, 5	13 7, 5	13 7, 5	32, 8
819												
	Dyn. 4. 2.	3/A, 6 Berlin	P 10523 (G) 286.	24, 6. 18, 6.	2, 3 10, 3	Hymn I, 3 17 162 g. Kahl 13, 35 g. Kahl 35, 24	224 230	24, 8	62, 2 87, 1.	5, 1 6, 18. 7, 18.	4, 2 10, 4. 16, 1.	4, 2 40, 17.
		Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1)												
		Hymn. I, 1.	Sin. 206	Wdt. 1, 20.	14	Gol. 11, 5						
2)	Siehe auch „Gruppen und Ligaturen“.											

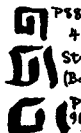
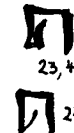
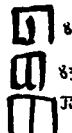
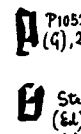
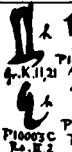
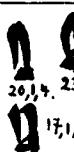
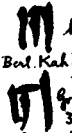
Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Qoten.	Ebers
820  Dyn 5		 P 10523 (g) 200	 17, 7.	 7, 4	 Hyman I, 19  M. 7. 1. Sp. K. 1 Soul K. 1	 Bauu(I), 214  III			 9, 12.  4, 15		 31, 18
821 					 q. Kah 29, 6 h.	 36  267			 7, 8	 1, 3	
822  Dyn 3	 Boul. 04 Re.  Kairo d.	 P 10523 (g) 200  P. 8869, 12.	 25, 15  11, 6		 Hyman I, 14.  h. 16 II, 7  q. Kah 29, 6	 20.  81  L. 21			 7, 23	 16, 4, 4 9, 2  a 1, 3	 9, 19
823  Dyn 5.				 5, 4	 Hyman I, 11						
824  Dyn 12. 1.		 P 8869, 11.	 23, 5  16, 7.	 10, 10.	 h. q. Hyman I, 11  Hyman I, 11.	 20.  L. 69.	 3 30, 2, 15.	 2 52, 3.  2 52, 2. 52, 1.	 4, 9  1, 20. 7, 5	 1, 2.  2 16, 5	 25, 19.
825  Dyn 3.			 24, 9.		 Hyman III, 1	 Bauu(III) 66  206. h.					
826  Dyn. 4.	 Boul. Kl. Fgypte.	 Sta 2 (Ba), 1  Sta (G) 124	 24, 2.  22, 19	 5, 9.  10, 11 8, 3.	 q. Kah 32, 5  h. (mü) q. Kah. V, 41  q. Kah. 31 h.	 40  L. 151.	 30, 14.		 7, 20	 9, 5  10, 2.	 91, 21.  102, 12.
827  Dyn 5.		 8, 6 P 10001 Hyman II, 14		 1, 12	 q. Kah 11, 19  P 10001 Ra 2 Hyman II, 14	 73.  148.  L. 148.	 15, 2, 7 L. 21		 5, 7 in L. 21	 5, 3	 81, 11
828  Dyn. 5.	 Boul. 04. Vs.  Kairo d.	 P 9010, 8  h. 6.	 19, 4	 7, 5	 q. Kah 30, 15  h. q. Kah 13, 30	 L. 16.  Sin 30  131	 15, 2, 15.		 12, 25		 13, 12  69, 13
829  Dyn. 6. 2.		 Sta. Berf, 6  h. 3.	 25, 14		 q. Kah. 7, 33 h.	 292  73. 83		 62, 5	 6, 19  10, 19	 3, 5	 43, 15  48, 16 32, 6
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksozeit b. Anfang d. Dyn. 18.			

1) In Verbindung mit den Pluralzeichen „Ligaturen und Gruppen.“ 2) Vgl. Text sowie „Ligaturen und Gruppen.“

	Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Shuho	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
880	 Insel Dyn. 5.					 Gn. Kahl 21, 12	 211.					 38, 8.
881	 Dyn. 3. [4]	 Berl. 03	 P 8869, 9  P 9010, 6.	 25, 19.  14, 8.  14, 13.	 1, 1.	 Hymn I, 5  Gn. Kahl 13, 23  Lel. 80.	 51  Lel. 80.	 23, 1.  15, 2, 7.	 Titel 7, 2.  64, 1  in 19, 4	 4, 4.  5, 14	 2, 5  4, 1  in 19, 4	 1, 1.  1, 1  in 19, 4
882	 [2]					 Gn. Kahl 17, 5  Gn. Kahl 12, 14			 40, 2.	 8, 7.		 3, 9  79, 19
888	 Dyn. 3.	 Berl. 04 Yo.		 17, 1	 1, 5	 Hymn I, 12	 82	 16, 2, 4	 71, 1.	 5, 17	 15, 3	 32, 17
884	 Dyn. 4. [3]	 Berlin 7, 16	 Str. (Be), 3  P 8869, 7.	 24, 11.		 Gn. Kahl 15, 39  Hymn I, 12  Lel. 97.	 211  Lel. 97.					 69, 4
886	 Dyn. 5.	 Berl. 04.  Kairo n.	 Str. Berj, 3.  Str. Cl. 6..	 24, 10.  25, 20.	 12, 2  15, 7	 Hymn I, 6  14, 20  Lel. 98.	 60.  80  Lel. 98.	 17, 1, 8  30, 20  44, 2, 12.	 62, 3  Titel 7, 2.	 6, 3	 9, 5  15, 5  2, 5	 32, 14.  Kahadur 7
888	 Dyn. 5.	 Ghauri 04 Yo.	 P 10523, (Alf) 67a.	 22, 19.	 7, 12.	 Gn. Kahl 19, 45	 6.  27  Lel. 126			 4, 7.	 3, 6	 36, 6

O. Gebäude und ihre Teile.

889	 Dyn. 3	 P 10523 (Aa) 3, 2.  P 10523 (E) 181	 24, 7  14, 6	 4, 1  2, 9	 Gn. Kahl 13, 14  in 19, 4  Gn. Kahl 22, 7	 66  165  32  238	 15, 4, 2.	 87 a. 1	 9, 12.  9, 9	 18, 24  3, 2	 98, 4.	
840	 Dyn. 3	 Berl. 04, Kairo Yo.  Kairo n.	 Str. Cl. 5.  Str. Cl. 7.	 in 19, 4.  in 19, 4.  24, 3.	 in 19, 4.  in 19, 4.  7, 11.	 in 19, 4.  in 19, 4.  13, 11.  24, 3.	 in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.	 in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.	 in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.	 in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.	 in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.	 in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.  in 19, 4.
		Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1.) Siehe auch „Gruppen und Ligaturen.“		2.) Cf. Erman, Die Sprache des Äg. Westcar 65 5. 143 ff. 267. Das Zeichen konnte sich noch in folgenden Fällen: (Berl. 10745) P. 3027, 7, 4. Heard 6, 10.										
		3.) In Verbindung mit II:  Prisse 1, 12. ib 8, 6. ib 10, 12. Gn. Kahl 36, 6. Sin. 30. West. 9, 16. (E)										

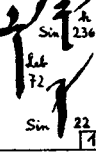
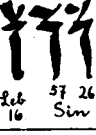
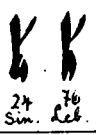
Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
841  Dyn. 5	 verkleinert Abusir Stein- mengenforme.		 24, 1.						 7, 26. Schreib- fehler?		
842  Dyn. 5	 Berl. Abus. 04 Vs.	 P5869, 4. Sta 6 (B-), 2 P. 3010, 2	 23, 4 24, 5	 1, 12 10, 6	 Thymen I, 8. h. Gr. K. 11, 19	 8 56 Lab. 15	 17, 1, 16	 83, 2 83, 5 Jitel 3.	 6, 13	 6, 3	 30, 8 39, 15.
844  Dyn. 5.			 23, 2 17, 3.							 18, 26.	
845  Dyn. 6. 1		 P10523 (G), 201. Sta (64) 60.	 24, 4. 17, 9.		 h. Gr. K. 11, 21 P10001 Gr. K. 2	 19. 237.	 20, 1, 4. 23, 4. 17, 1, 12.		 9, 17	 3, 2	 75, 13
846  2	 Kairo Fr. U.										 1, 2.
848  Dyn. 5. 3	 Berlin Abus. 7/a.					 185 h			 5, 3		
850  Dyn. 5.	 Kairo Fr. a.										
851  Dyn. 3		 P10523 (G) 196									
852  Kairo Fr. M	 Kairo Fr. M M 19.		 25, 3 M 19		 h. Berl. Kahl Br. 2, 3 Gr. K. 32, 13	 h. 184 — M 19					
853  Dyn. 6.	 Berl. 7/G d.	 P10523 (D), 177.	 23, 2	 8, 12	 P. 10015, 10 h.	 113 h. 182					
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Verbun- den mit a (a): Eber. Kal. 5.		2)  :  Kahn 14, 13.		3)  :  (h)  Gr. Kahl III, 34 Sin. 50. 46							

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
865  Dyn. 5.					 Gr. Kah. 21, 30 h.						
866  Dyn. 5.			 23, 8 24, 11.		 Gr. Kah. 26, 19 h.		 23, II.				
867  Dyn. 5.		 Hatnub- 6, 9 Zur. 300 (U19)	 25, 20.	 5, 10.	 Gr. Kah. 31, 25 28, 38 h. 19, 52 Gr. Kah. 1	 300.  Butter 10 ^a		 62, 3  62, 6.	 6, 10  4, 12.		 94, 12
868  Dyn. 3.		 Sta. (A) 134			 h. Kah. Hymn. II, 9 Gr. Kah. 17, 9 h.	 17.					 98, 3.
869  Dyn. 3.						 Bauer. (I) 322 h. Bauer. (I) 96.					 74, 3
860  Dyn. 18.					 h. Bul. Sp. Gr. 5.						
862  Dyn. 4.		 P. 10523 (E) 181.			 30, 52 Gr. Kah. II, 3 h.	 196 h.	 33, 17.	 60, 1.	 9, 12		 24
863  Dyn. 3.	 Berl. Abw. 04. Vs.	 P 9010, 3	 25, 14.	 2, 1.	 Hymn. II, 3 Gr. Kah. 37, 2	 85 L. 151	 43, 1, 11  17, 1, 6	 Fidel 2, 2	 7, 20.	 1, 1	 66, 20
864  Dyn. 3.		 P 10523 (M) 253  P 10523 (O) 177	 24, 11.  23, 7	 1, 1.	 Gr. K. II, 30 h. 13, 4 P 10001 AT, 15 h. P 10003 CR, 12 h. Gr. Kah. 14, 53	 Bauer. (I) 259 115	 22, 21.	 65, 1	 12, 1		 38, 2
866  Dyn. 3.	 Berl. 03.	 Stb. A(I), 4. P 9010, 3	 24, 1.	 1, 4.  10, 4	 Gr. K. II, 30 h. 13, 4 Gr. Kah. V, 61 h. 33, 9 Gr. Kah. 34, 35	 65 L. 67 L. 76.	 29, 10  23, 5	 Fidel 2, 3	 9, 16.  6, 7	 1, 2  6, 5	 91, 15
867  Dyn. 5.		 P 10523 (A) Vs.	 11, 6		 Gr. Kah. 35, 21 h. 28, 23	 171.  Butter 18.	 46, 5	 86, 11	 8, 9		 89, 16

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Hahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
868  Dyn. 5.		 P10523(P) 294		 1, 10.	 Hymn I, 10.	 17  Leb. 89	 29, 1, 2.	 58 & 4	 2, 3.		 99, 19
871  Dyn. 5.	 Kairo Abu. Fr. 7.				 Tp. V, 3  Berl. Kah. Tp. RII, 2	 Sin. 300.  Leb. 64		 56, 1.  58, 1.  57, 1.			
872  Dyn. 5.			 20, 8.		 Hymn III, 10.  K. Tp. RII, 2 vinklinat	 Leb. 56.  Bauer (2), 74			 7, 18.		
878  Dyn. 5.									 2, 5.		

P. Schiffe und ihre Teile.

874	 Dyn. 5.	 Berl. Abu. 7/G.	 Str. 2(Ba)R2  P10523 (Ag) 5	 14, 2  14, 6	 8, 2  6, 6	 h. Gr. Kah. 33, 13  Gr. Kah. 25, 2  h.	 6.  Leb. 137	 30, 2, 16 in  2, 2		 5, 10  8, 5.		 39, 13
875	 Dyn. 5.											 87, 3
876	 Dyn. 4.				 11, 11.	 Berl. Kl. Schriftf. 10.  h. Gr. Fr. 6	 Butler R. 5.					 19, 4.  19, 9.
877	 Dyn. 4.											 43, 7.
878	 Dyn. 4.		 P10523 (Cd) 61									
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12.	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.				
1) Bauer (I) 112 determiniert  mit № 374:  — P 3027 (Mutter und Kind):  Re. 1, 2 [Hyksoszeit]												

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
879  Dyn. 5.			 25, 12	 10, 11.	 Hymn I, 19	 Sin 236 Lb 72 Sin 22		 65 a 1	 11, 14		 31, 9
880  Dyn. 5.		 P 8869, e.	 25, 10	 2, 7	 Berl. Berl. Sin 406. Br. 11, 3	 Lb 16 57 26 Sin	 15, 4, 13	 32, 1. 30, 3	 5, 15		 98, 3.
881  Dyn. 3		 P 8869, e.	 25, 15		 Hymn Gr. Berl. I, 1. Kah Br. 13, 22. 21, 26	 27 Sin. Lb.		 87 ² 2	 6, 10. 4, 1	 C 20, 3. 10, 5	 66, 16.
882  Dyn. 12. 3				 12, 5		 13 Baum(?) Baum(?) 227 267					

Q. Hausgerät.

888  Dyn. 3	 04 Id. V. Berl. Abus.	 P 8869, P 10523 5 (0) 287	 23, 2	 1, 2 6, 11.	 P 10003, P 10001 Bz. 9 A. 1, 27 P 10003 Bz. 24	 Lb 109 Sin 4 Sin 234	 30, 20.	 87 ² 3.	 7, 18.	 10, 1.	 63, 21. 57, 13.
884  Dyn. 5.				 4, 3	 Hymn I, 13 h. q. Kah Br. 33 (me)	 127. Baum (2) 45.			 7, 18.		 32, 15.
886  Dyn. 5.		 St. (Dm) 39 A. 1-2									
887  Dyn. 5.						 Butter 18 P 10003					
888  Dyn. 3/4 Dyn. 5	 Kairo Fr. 2. Berl. 04 R.	 P 9010, 6 P 9010, 4 St. Dm. P 8869, 9	 24, 4 24, 5.	 1, 4 1, 3	 Hymn I, 4 R. 1 P 10001	 36 298 Lb. 58	 15, 4, 3	 Fidel Z. 2 71, 1.	 7, 10 4, 6	 2, 2 7, 1 C 17, 3	 58, 13 50, 21.

1) Als Determinativ von *ht*?
ist ausserdem ein anderes
Zeichen zweimal zu belegen:

 (Baum)
1/5

 flosser
Baum
Pamassum,
7, 7 (Dyn. 13)

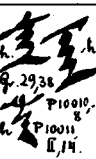
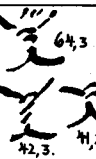
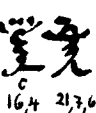
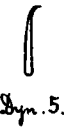
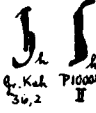
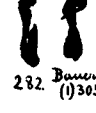
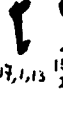
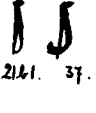
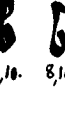
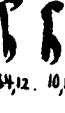
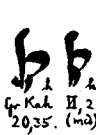
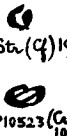
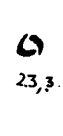
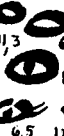
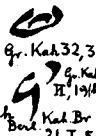
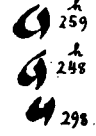
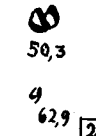
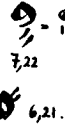
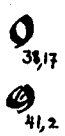
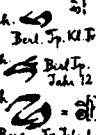
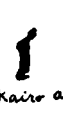
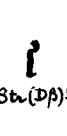
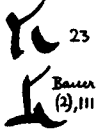
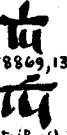
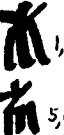
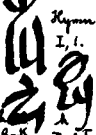
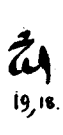
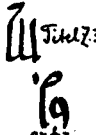
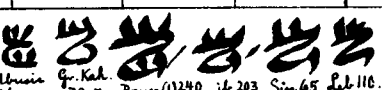
of stura =  ?
(Segel ohne Mast)

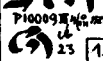
2) Wird in Verbindung
mit *ht* (1) zu einem
einfachen Vertikalstrich:

 13
Berl. Kah Br. 10, 5, 14

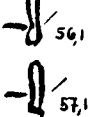
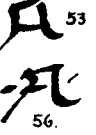
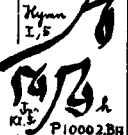
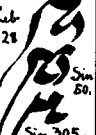
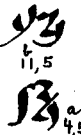
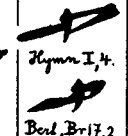
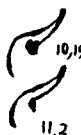
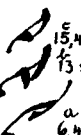
3)  *mnj* s. N. 472.

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
888 B  abgähig 4 Form					 Gr. Kah 22, 55 h. Kah 34, 36 h. P10004, 3, 16	 58	 16, 10  44, 1, 14	 3 57, 4  3 3 58 59		 5, 1	
889  Dyn. 5		 Boulay 8, 8	 11, 16		 Boul. Kah Ba 3 II, 17 h. g. Kah 11, 16 Boul. Tr. KI Tr.	 Bauer (2) 116					 65, 6 105, 7
890  Dyn. 5		 Stu. Co. Re. 4			 P10003 Ka II, 5 h. P10003 Br. A, 3, II, 25 17		 38, 4				
891  Dyn. 5	 Boul. A/7, 5	 P8869, 13 Stu. (Bo) 4	 20, 3 25, 5 24, 6 25, 14	 1, 1 2, 2	 Thymn I, 10 Berlin Br. 12, 2	 53 99 Lab. 112	 18, 13 29, 2, 2	 64, 2 50, 3 Bauer 77	 3, 16	 3, 1 21, 7, 2	 32, 12 32, 12
892  Dyn. 5				 7, 10 18, 6	 Boul. Br. 16 Re. 3 h. Thymn II, 3	 76 21 Lab. 32	 16, 1 (12)	 67, 4 21, 1		 12, 2	 66, 18 56, 4 65, 6 42, 16
893  Dyn. 5		 P10523(K) 231	 26, 3	 11, 5	 Thymn I, 11 h. Gr. 35, 13 Gr. 17, 15	 71 251 80		 Titel 2.1		 9, 5 5, 2	 33, 15 31, 8
894  Dyn. 5	 Boul. Abusir 04. Re.	 Stu. (Dg) 54		 1, 5 11, 5	 Thymn II, 18 h.	 27 88		 69, 3		 4, 3	
B Dasselbe Zeichen, abgähig- 4 Form		 P10523(D) 142	 17, 6		 Kah Sp. KI. Tr. h. Boul. Kah 19, 3	 92		 69, 1 71, 3	 4, 10		 69, 7
895  Dyn. 3		 P10523 (Ca) 58 P. 8869, 12	 23, 4 23, 6	 8, 14	 Thymn III, 4 Boul. Kah Br. 10, 16	 54 88 Bauer (1) 159	 44, 2, 12	 Titel 2.1	 5, 17 8, 23	 14, 4	 95, 15 7, 17
896  mi-t Dyn. 6			 25, 2 21		 Gr. Kah 35, 39	 207 Bauer (1) 141					
897  Dyn. 5	 Kairo Fr. 7 (I) (hohl) Abusir Steig- morgaufuhr.	 P8869, 2	 22, 18 24, 3	 9, 5	 P. 10001 B. h. P10004 Thymn II, 6	 88 Bauer (1) 141	 49, 2, 12	 67, 2 62, 1	 12, 24 57	 61	 4, 16

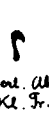
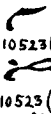
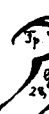
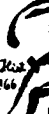
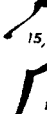
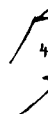
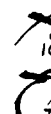
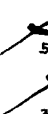
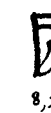
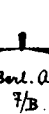
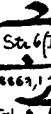
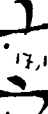
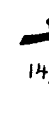
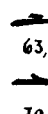
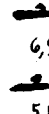
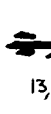
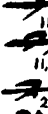
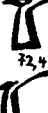
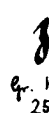
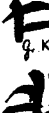
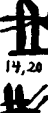
Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
398  3. w3 h		 P8869, 11		 9, 8	 h. 29, 38 P10010, 8 h. P10011, 14	 h. 230 h. 203	 19.	 64, 3 42, 3 41, 2	 6, 10	 16, 4 21, 7, 6	 48, 4
399  Dyn. 6		 Sta (Ei) 65 Ra	 26, 5 25, 6	 9, 4		 Bauer (1) 317 Bauer (2) 318 Sin 319					 110, 7
400  Dyn. 18						 Bauer (1), 288					
401  Dyn. 5	 P9874, 5	 P10523 (a) 308	 24, 1	 10, 8	 h. 29, 38 Gr. Kah. P10009, Su. 2	 232. Bauer (1) 305	 17, 1, 13 15, 2, 7	 21, 1. 37.	 7, 10. 8, 16	 2, 2, 17, 1	 34, 12. 10, 17
402  Dyn. 12					 Gr. Kah. H, 2 20, 35. (ma)	 Bauer (1) 47. Bauer (1) 48	 15, 2.				 48, 3 33, 20 110, 4
403  sp. Dyn. 3	 Abusir Boul. 04 Vs. 1.	 Sta (Cf) 19 P10523 (Cv) 102	 23, 3	 11, 3 6, 5 12, 5	 Gr. Kah. 32, 3 Gr. Kah. H, 19/20 h. Boul. Kah. Br. 21, 1, 5	 h. 259 h. 248 h. 298		 50, 3 62, 9 2.	 7, 22 6, 21.	 15, 1.	 38, 17 41, 2
 Basilide Zeichen (Dyn. 6) 3 4	 Kairo a. Boul. 04 Ra Kairo K.	 Harnub 4 Zeit 5. U30	 25, 1.		 h. 251 Boul. Tr. K1 F. h. Boul. Tr. Jahr 12 h. = 201 Boul. Tr. Jahr 1.		 51, 3, 13	 Titel 2, 2			
405  Dyn. 4	 Kairo a.	 Sta (DP) 54	 24, 6 20, 18	 17, 5 9, 11	 Hymn II, 7 h.	 23 Bauer (2), 111			 12, 23	 1, 2	 37, 5 39, 5
406  Dyn. 5					 Hymn II, 17 h.	 7 (97) 1, 43 Lil. 43.					
408  Dyn. 4		 P8869, 13. Sta (B-4), 7.	 25, 15	 1, 4 5, 6	 Hymn I, 1. Lil. 78. h. 42 Boul. Tr.	 Sin 69	 19, 18.	 Titel 7, 3 87, 43	 11, 5	 10, 4	 34, 16.
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Verbun- den mit □ (□): Abusir 7/1, 2 Gr. Kah. 32, 7. Bauer (1) 240 ib 203 Sin 65. Lil. 116.					2)  11, 1 Math. 55, 4.	3) Cursive Ligatur mit = (in 201) Boul. Kah. P10002, 3, 3 Boul. 18, 23, 2 Silos Kah. 1.	4) No 404 [A] alt- und mittelkanaanisch nicht belegt. Bauer (1) 312 dete- miniert mit				 = 3

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
R. Kronen, Schmuck, Kleidung, Gewebe.											
411	 Dyn. 5.				 Boul. Br 29,10 h.						
412	 Dyn. 5	 (ag) 16  (19,23)  (20,29) P 10523			 Hymn I, 3 (verkleinert)						
414	 Dyn. 13.				 Hymn III, 1 h.						
415	 Dyn. 5.									 15, 4.	
416	 Dyn. 18.									 4, 2	
417	 Dyn. 5.		 25, 14 ... III ...								
419	 Dyn. 4.	 Hymn 33 Zeit d. (110)  Stb. 91 (17)	 19, 3		 im N. A. K. 10 P 10010 K. II, 4  P 10009 K. 10, 1 23 1.	 Sin 308 17.	 19, 2, 16	 62, 2.	 59		
420	 Dyn. 5.		 19, 7		 P 10009 K. 10, 1 P 100013. 19, 36						
421	 Dyn. 5.	 Kairo (Fr. 3.0.9.)	 P 10523 (6) 276.	 11, 10	 Kah. Ia 1, 24.  g. Kah 21, 29		 44, 1, 18.  15, 4, 7.	 52, 3  64, 5  83a6		 18, 15	 86, 9  82, 18  2, 8.
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Das „i“ unter  wird von einigen Schreibern als Bestandteil (Behang?) des Zeichens aufgefasst. Dadurch entstehen Schreibungen wie  (verkleinert) (B. Kah 20, 34).											

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Qelen.	Ebers
422  Dy. 5.					 P10002 Gr. Kah B. 18 h. 19, 23		 15, 1, 1.	 62, 7 62, 3 1.	 11, 24 10, 7	 13, 3	 77, 9 46, 20
428  Dy. 4.	 Boul. 7/B.	 P. 8869, 1 Sta. (Be.) 6, 2.	 16, 2. 24, 1.		 h. P10006, 2, 19 h. P10011, II, 22	 302. 287	 16, 12				
424  Dy. 5.						 268 Gr. - P. 10000			 10, 3 Gr. - P. 10000		
425  Dy. 5.		 Hatnub 3, 4	 (verkleinert) 12, 10	 5, 9.	 Gr. Kah 29, 40 h. Kah 30, 16 Boul. B.		 15, 4, 13	 65, 2	 5, 2		
427  Dy. 6.					 P10003, III, 2 it I, 25	 308					
429  Dy. 5.	 Boul. 03 Kl. Fr.			 6, 9	 Gr. Kah VI, 24 h. Gr. Kah VI, 2	 25 214 h. it					 82, 12 97, 14
480  Dy. 5.	 Kairo a	 Sta. 187.	 14, 4.	 10, 9.	 Gr. Kah 32, 5 h. Gr. Kah 32, 8	 Lb. 139 Sinu 146		 62, 7 62, 3	 7, 26.	 13, 3	 67, 22 98, 12
 Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form.			 20, 13. 27, 4.		 Gr. Kah K. 12, 7 h. Gr. Kah K. 12, 5 Boul. B. 10, 2, 1 K. 12, 4	 152. 292					
481  Dy. 5.					 Gr. Kah 25, 20 h.						
482  Dy. 4.	 Boul. Al. 03.	 Sta. 7 (Be. 5), 7.	 Sta. 1 (A), 5	 14, 4 25, 24 14, 10	 12, 5	 Kypm. I, 11 h. 51 Lb. 11 P. 10001 A, 26 99 Lb. 12.	 16, 7. 26 26 16 15	 Fehl. it. 59, 4 2 3	 7, 20 4, 4	 c 18, 5 d 7, 1 a 1, 4	 1, 19
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Fehlerhaft für Q (s. N. 530)				2)    —  s. Annahme —   unter „Gruppen und Li- gaturen“ Prisse 3, 1 Lehnem. 115. Bauer (1) 109 zu  (N. 526)							

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
488	 Dyn. 4.				 h. 5 P 10050 Boul. Tr. Kt. J. I. 7	 208 Bauer (1)		 56,1  57,1			 100,7. 79,7
S. Waffen, Stäbe, Geisseln, Jagd- u. Fischereigeräte.											
485	 Dyn. 5.									 3,5	
486	 Dyn. 5.				 g. r. Kakh 19,23 Hymn I, 6.	 53 56.			 7,7.	 16,4  18,4	 87,8.
487	 Dyn. 5.				 Hymn I, 8.	 226 h.					
488	 Dyn. 5.	 Boul. Abusir 7/A, 6.	 P. 0523 (9) 218 Kutir 25975, 7	 24,5	 1, 4.	 Hymn I, 5 Jr. Kt. 5 P 10002 B H	 Lut. 128 Sin. 50. Sin. 305.		 9,24	 11,5 13,4 4,5	 108,5 51,16
489	 Dyn. 4.			 15,4.	 11,8	 Hymn I, 4. Boul. Br 17,2	 128 62.	 52.		 11,8.	 36,10.
440	 Dyn. 5.				 h. P 10001 A, 11 7.						
441	 Dyn. 5.		 P 11523 (C) 92 Re.	 22,18.	 1,1.	 Hymn I, 4 h. h. P 10001 Kt. 7 A 25 1/2.	 104 260 246		 10,19 11,2	 15,4 13,2 a 6,4	 88,19
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) „erster Monat“ von  (s. N° 310) durch den schrägen seitlichen Strich unterschieden.											

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
443  Dyn. 5.		 Sta (g) 132 Sta (K) 153	 16,6	 7,7	 Brig 1,7 Boul.	 17,1 Leb 66	 23,1,7		 7,22		 90,16
444  Dyn. 4.	 Boul. Abu. 7/5 16	 P10523, (G) 208	 14,3 12,12		 Gr. Kahl 6/49	 Bauer (1) 254 Bauer (2) 7	 23,5	 46,4 60			 1,8
445 Dasselbe Zeichen, verbunden mit 				 7,7	 Gr. K. 32,6 P10005,9	 Bauer (1) 191 Sin 225				 63	 98,15
446  Dyn. 5	 Kairo Fr. 8			 15,4 2,4		 Bauer (1) 109			 6,15		 48,19
447  Dyn. 5.	 Boul. ab. 04 Re.	 Sta (K) 164	 19,6 23,1	 6,5	 P10006 2,6 P10006 2,8	 238 20	 15 39,1	 75,1 62,2	 6,4	 11,2 18,20 1,1 14	 23, 105, 51, 3, 17
449  Dyn. 5	 Boul. Abu. 7/2,9	 P10523 (E) 164	 25,9	 1,11	 Kypm I,7	 45				 14,3 1,4 3,3 2	 99,2
450  Dyn. 5.			 28,2		 Gr. Kahl 12,11						
451  Dyn. 5.						 Leb 63 Sin 196					
453  Dyn. 3, 13		 Sta (Ep) 71 P10523 (P) 296	 18,6 25,4		 Kypm Gr. III 3 19,7	 17 86 74 224 A	 19,2,5	 68,2 47,3			 1,2
454  Dyn. 3.						 89 Kat 135		 84,5	 8,17		
Dyn. 5. Dyn. 6. Dyn. 10/11. Dyn. 11/12 Dyn. 12. Dyn. 12/13. Dyn. 13. Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.											
1)  :  Gel. 12,2 2) Siehe auch № 539. 3) Vergl. auch „Hohlmaße“											

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
455  Dyn. 4 Boul. Abus. Kl. Fr.	 Boul. Abus. Kl. Fr.			 15,2.	 Gr. Kah 35,38	 308 211			 5,9		 87,20.
456  Dyn. 5.		 P9010,6.	 16,3	 7,1 1,2	 Gr. Kah Hymn II, 1 I, 11.	 Leb. 147 h. 211 Sin 237 2			 4,18.	 a 6,3 h 15,1.	 100, 99, 1, 8 14, 5
457  Dyn. 3, 2			 25,4.		 Hymn I, 4 Hymn III, 7	 30 53.	 29,1, 29, 16, 2,2			 16,4 3,5	 63,8.
459  Dyn. 4		 P10523 (G) 94 P10523 (P) 299	 25,7.	 1,5	 Gr. V. 6 Gr. K. 13,32	 72 Leb. 32	 15,2,4 48	 43,1 43,1.	 9,18	 16,3 7,4.	 58,8 31,19
460  Dyn. 5		 P10523 (D) 166 P10523 (P) 299	 24,5	 13,11 2,11	 P10003, 8,10 Gr. K. 13,32 Gr. K. 13,32	 Leb. 15			 9,22	 8,2	 49,19 43,10
461  Dyn. 4.	 Boul. Abus. 7/B.	 Sta. 6 (Be), 1 P10523 (P) 299 Sta. 1 (A), 5	 17,1. 22,1	 14,7.	 Hymn I, 8 Gr. K. 13,32	 70 246 h.	 23,II.	 63,5 79,1	 6,9 5,15	 13,2	 11,16 11,1 23,11. 49,5.
462  Dyn. 5.				 52 13,10	 Boul. Kah. Gr. K. 13,32 Gr. K. 13,32	 Bauer (1) 49 Bauer (2) 63	 45,1, 20.	 72,4 73,3 72,1	 11,26.		 42,3 39,13
463  Dyn. 3.					 Gr. Kah 25,8 h.		 18,II. 15,II.				
464  Dyn. 4.				 6,7. III 20	 Gr. Kah 32,9 Gr. Kah 21,26	 Leb. 139.		 64,4			 14,20 84,19 32,3.
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1)  P10523 (F) 1672a. (Dyn. 6)		2)  No 588		3)  Gr. Kah 30,51 Math 80a1.							

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers	
T. Geräte der Landwirtschaft und des Handwerks.												
465	 Dyn. 5.	 Kairo Abus. a. Abu Gonsch 374 II, 3.	 P 8869, 7	 24, 11	 1, 4	 Hymn I, 9. h. Gr. Kah. 11, 16	 85 h. Lel. 64.	 16, 22.	 51, 3	 7, 11.	 13, 4	 33, 14.
466	 Dyn. 4.						 Bauer (1) 230					
467	 Dyn. 3.			 24, 1.	 7, 10.	 Bord. R. Kl. F. 1. h. Bord. J. p. I, 2. Bord. S. d. 2, 6.	 Lel. 99 Sin. 259					 66, 6
468	 h. 1, 3. Dyn. 5.	 Stu (60) 70		 7, 5	 h. P 10006 F 6 Bord. J. p. I, 2.	 Lel. 69 Bauer (1) 12	 33, 8	 4 86, 1	 7, 12.			 57, 3.
469	 Dyn. 4.	 Kairo Abus. P 10523, (A) 1. P 8869, 6	 24, 1.	 1, 11 19, 8	 h. P 10006, 4, 14 Hymn I, 1.	 Lel. 22 S. 16 Sin. 110. S. 82.	 43, 1, 5.		 7, 20. 9, 12.	 15, 5 19, 2	 42, 4 in 20 49, 13	
470	 Dyn. 6. 2.	 Bord. 13665.			 h. Gr. Kah. 15, 4 h. Gr. Kah. 15, 6	 84 Bauer (1) 12	 49 15, 1, 3	 71, 2 86.				 70, 6.
471	 Dyn. 4. 3.	 Kairo J. p. 7.		 19, 4	 h. P 10001 B, I, 3 h. Gr. K. 22, 14	 115 Bauer (1) 133	 23, 15		 7, 15 11, 7			 66, 19.
472	 mnj		 20, 11	 2, 8		 310. 78.			 7, 18.			 58, 9
Dyn. 5. Dyn. 6. Dyn. 10/11. Dyn. 11/12 Dyn. 12. Dyn. 12/13. Dyn. 13. Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.												
1)  s. N: 600 2) mit III:  -  :   mit III:  Math. 69, 2 Bauer (R) 55 id. 51. Westc 11, 9. Math. 64, 2. 3)  s. N: 591.												

Hierogl.		Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuut	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
478	 Dyn. 5.		 Kairo Kahun 25975, 3, 9 5.	 24,3 19,9	 6,3 8,14		 Lib 29 Lib 196			 12,10		 34,15
474	 Dyn. 5.		 Sta I(A),3	 20,5	 11,12, 9,3,6,4	 Kahun G. Kahun I, 11. 22,5	 50. 239	 24,2. 15,3,9	 76,3 75,3	 9,21. 8,17	 6,3	 70,7 41,6
475	 Dyn. 4.	 Kairo Abusir Fr. a.				 P10050, III, 6  G. Kahun 29,33	 9.		 66, i.			 32,17.
476	 Dyn. 4.		 P10523 (M) 262		 17,4	 Berl. 5 p. Kl. Fr.	 Bauer (I) 212					 432 39,6 7.
477	 Dyn. 5. 2	 Abusir 7/B.	 P8869, 3	 24,12 23,2.	 6,5	 Kahun I, 1. P10011, II, 23	 8. Lib. 122				 10,4	 49,8. 49,13
478	 Dyn. 12.			 14,8 25,3	 7,6 13,1.	 Kahun 64 P10009 9. 2. G. Kahun III, 40			 [P. 3027, 7, 6] (Mutter u. Kind).			
479	 *					 G. Kahun 18,7						 92,20 9,18
480	 Dyn. 3.		 Sta (M) 166  Kairo Luv 25975, 3		 7,11.	 G. Kahun 8,34 Berl. 5 p. Kl. Fr. h.	 Lib 35. Bauer (I) 100 Sin 169			 9,15		 66,13 49,21.
481	 Dyn. 4.			 24,4.			 218 80 Sin 79 Lib 146					 101,8.
482	 Dyn. 4.				 6,4		 244 49					 20,13 66,18
		Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Weitere Form: 		2) Siehe auch Nr 4697 (= hyp 25)		3)  :   Westr. 9,25. Lib 11,23.								

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
488  Dyn. 3.	 Boul. Abusir. 04. Vs	 P 8469 Adresse	 25,2	 5,10 27.	 h. Kahl Boul. Br. III, 31 20,7	 h. 252 74 174		 87, 2.	 5,3. 8,15		 Kahnau 1. 66,16
484  Dyn. 5.	 Abusir Stein. mit Gansfische.	 P 10523 (An) 20 Sb. A, 5 P 8869 Sb. 6 (B) 1	 24,7	 10,2	 h. Ba 8,1 R 7,12 Boul. Kahl	 h. 250 133		 59,1. 56,1.		 4,3	 76,16
485  Dyn. 5.		 P 10523 (H) 214 No.	 14,6.		 P 10603 B, 10 h. Boul. Ig. 18,18	 h. 208				 16,5	
486  Dyn. 3/4.			 12,5 (Zeit des R 2 25)	 11,10 18,11	 Boul. Kahl. Ig. Kr. Fr.	 Bama (2) 14 Bama (1) 229	 22,4.				 33,4 70,21
487  Dyn. 5.		 P 10523 (0) 27.	 25,3	 14,10.	 Boul. M 29,6 h.				 4,16.		 100,11 60,9.
488  Dyn. 5.	 Kairo Fr. p.	 Sta. Ba. h. 4.	 26,7 24,9	 7,3	 Hymn I, 0.	 29 Leb. 60.	 30,2,16.	 60,4 58,4		 14,4	 92,9 99,10.
489  Dyn. 5.		 Sta (K) 193	 22,14.	 5,1	 Boul. Ig. 11,4 Hymn I, 9,4	 98 Leb. 119		 8,7 11,21	 11,4	 25,7 25,6	 5
491  Dyn. 4.			 20,13 25,7 24,1		 Boul. Sch. 2,14 h. 35 h. 35 h. 35	 Leb. 35 h. 35 h. 35	 39,18 20,1,9.		 8,15	 9,2 h. 16,3	

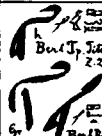
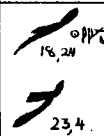
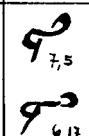
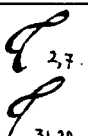
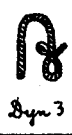
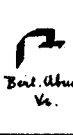
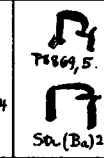
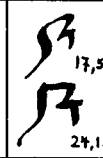
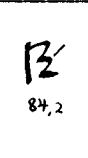
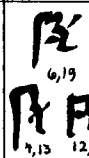
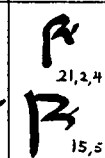
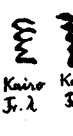
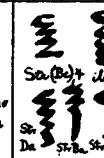
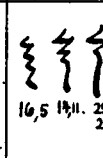
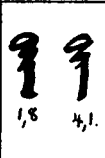
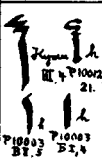
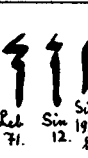
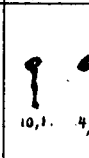
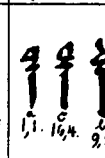
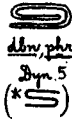
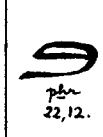
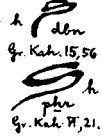
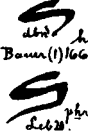
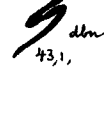
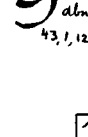
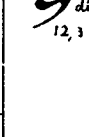
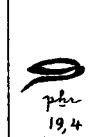
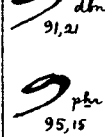
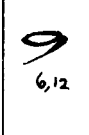
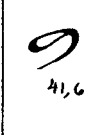
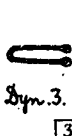
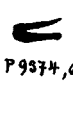
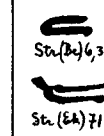
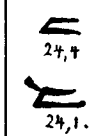
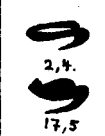
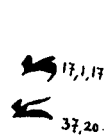
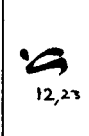
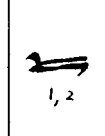
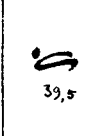
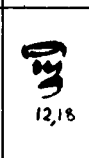
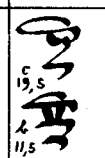
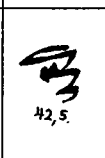
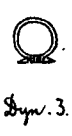
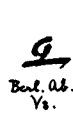
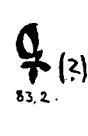
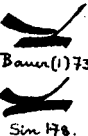
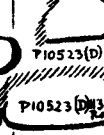
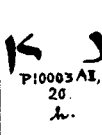
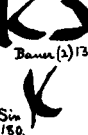
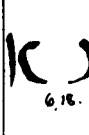
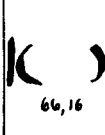
U. Gefässe, Körbe, Säcke.

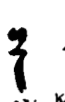
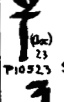
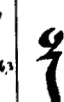
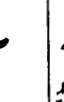
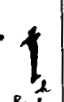
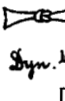
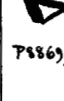
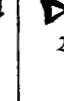
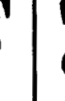
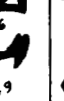
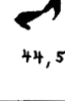
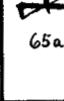
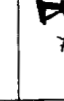
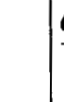
492  Dyn. 3.		 Hattunub 3,4 der südliche Strich unbekannt schlief?		 1,2	 Hymn. vord. 2,1. 14,36 verkleinert Gr. Kahl III, 29	 146 h. 16		 43,1 44,1.	 8,5	 8,1	
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1)  Boul. Kahl 71001511. Gr. Kahl 14,97	2) fehlerhaft für  (s. N. 578.) Die Confusion ist zuerst in den Handschriften der 13 Dyn. nachweisbar.		3) Aus  corrigiert? s. N. 379.		4) Weitere Formen: Boul. Br. 20,4		5) Hier. Form: Boul. Br. 7,5		6) Hier. Form: Boul. Br. 98,1		 (verkleinert) 12

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
493  Dyn. 5.					 15, 29 Boul. Gr. Kah. I, 2		 19, 1, 15			 3, 3	 76, 6  82, 2.
494  Dyn. 12					 Gr. Kah. 16, 1		 18				
495  Dyn. 3 1.	 Kairo Fr. c	 Pg 910, 6 P10523 (14) 217 Kahnub 4	 11, 5 27, 1. 24, 11 14, 10.	 10, 3 7, 11 6, 10.	 Zygn. 12, 13 P10002 B, 16 Gr. K.V. 14	 Kint. Sin 113 13 Lel 109 Sin 50. Sin 31	 18. 18, 1, 17. 19, 1, 3 2	 83, 2 39, 1 83, 5 40, 3	 12, 13 4, 9	 17, 1 5, 5 4, 7 4, 7 4, 7	 49, 15 1, 1.
496  Dyn. 3.	 Kairo Boul. Fr. a. 04, 5.	 Pg 910, 7 Str. (A) 1, 5	 25, 20.	 5, 9	 Zygn. 12, 13 P10010 2, 2 2, 1	 30 Lel. 117.	 18, 4 34, 3	 62, 2	 5, 9	 19, 2 4, 11, 2	 97, 10
497  Dyn. 5 3	 Boul. 03 0	 Pg 10523 217, 1.	 17.	 10, 9 10, 12	 P10009 I, 22 Gr. Kah. 126, 13	 87.	 15. 30.	 83, 14. 83, 12. 83, 13.	 4, 14. 4, 15 im 3, 14 nicht fühlbar für 0.		 23, 9 33, 10. 66, 18 96, 2.
498  Dyn. 5											 im Kah. 12 81, 20 23, 9
500  Dyn. 5			 11, 1.		 P10001 B, 1, 4 Boul. 36. B. 1, 3		 47 Kl. Fr.		 11, 18.		 100, 19 25, 12
501  Dyn. 5.											 41, 20.
502  Dyn. 3.		 P10523(D) 135	 22, 5 22, 7 25, 1	 11, 7 11, 3	 Zygn. 12, 13 P10001 B, 16 Kl. Fr.	 Lel. 109 Sin 29 Sin 206	 17, 2, 17.		 12, 1 7, 2, 4	 21, 10, 4.	
503  Dyn. 4.		 Kairo Lel. 109 259, 75 259, 75	 22, 16.	 10, 8 14, 6	 Zygn. 12, 13 Gr. Kah. 17, 16	 287.			 5, 1.	 10, 2	 31, 11
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1)  s. Gruppen u. Ligaturen.		2)  Boul. 18, 15, 2, 7.		3)      P10005. Boul. 18, Math. 86 Boul. Kah. 15, 4, 8. 71, 1. 16, 11 519							

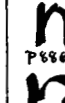
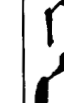
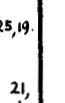
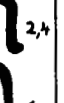
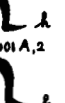
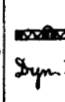
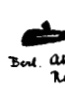
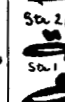
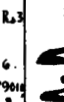
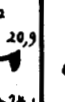
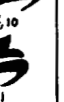
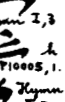
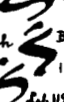
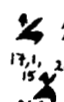
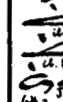
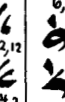
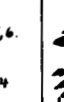
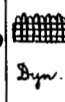
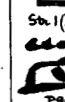
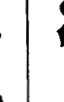
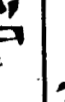
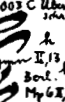
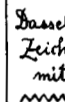
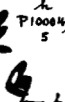
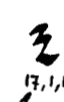
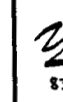
Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
504  Dy. 3	 Bert. 63. Kairo 4. Bert. 64. Ve 4.	 St. Ba. 2 Vs 7	 14, 6 25, 13.	 3, 6	 Thoor 1. I, 24. P10006, 12.	 Lel. 82. Sin 6	 43 II. 24, 6.	 64, 2	 5, 4	 3, 2 10, 2	 34, 3 49, 21 2
505  Dy. 4.			 14, 6.		 P10003 C 17, 20 226 h	 14					
506  Dy. 5.			 25, 4	 1, 9		 290. 27.		 7, 1	 11, 22		
508  Dy. 5.		 St. 6 (Be) 3 P9016, 5 P10523 (M) 251.	 25, c		 h. P10002 Bert. B, 20 Br 28, 10	 102	 30, 2, 19		 9, 23 10, 21	 11, 4	
509  Dy. 5.		 St. 6 (Be) 3 P9016, 5 P10523 (M) 251.	 24, 10 25, 4	 2, 6	 h. P10050, 11 h. P10001 22, 4 B. 10.	 Lel. 105 16 Sim 51. Lel. 83	 30, 2, 17	 50. 62, 1, 2 61, 2	 3, 11	 c 18, 21 14, 4	 20, 5. 1, 16.
510  Dy. 3.	 Bert. 7/A, 1.	 P9016, 5 P8869, 9. P10523 (M) 251.	 25, 8 24, 11. 17, 14	 1, 11. 2, 7.	 Bert. 1. 1. Bert. Br. A 3, 6 h. K. 32, 1	 Lel. 105 16 Sim 51. Lel. 83	 24, 1. 23, 1	 Fidel. 1. h. 62, 3 64, 1	 5, 3 6, 5 9, 22. 11, 1.	 10, 4 11, 2 16, 5 19, 2	 1, 2 1, 3
 B auch feh- lerhaft für ein- fachen gebraucht.					 h. q. Kah. 30, 6		 4. 36, 1.		 11, 20. für		 146, 21 66, 4 54, 18
511  Dy. 5.	 Bert. 7/A, 6	 P9016, 5 St. Ba. 8, 4 P8869, 10.	 22, 16 25, 15.	 1, 4. 10, 12.	 P10002 A, 1 h P10002 A, 1 h P10001 A, 25	 18. 77.	 15, 2, 16 15, 2, 18.	 71, 2 55, 3. 62, 6	 5, 5 7, 19 3, 3 in 1	 2, 5 11, 4 c 16, 1	 1, 2 45, 12. 49, 15.
 B Dy. 5.	 Bert. Kl. 18. Kairo Fr. 9.	 St. 2 (Ba) R. 3. St. 1 (A) 6 St. 1 (A) 5									
512  Dy. 5.	 Bert. 7/A, d.				 P10011, 2 h. P10011, 25 h. P10011, 25	 142 Lel. 71.			 6, 17		 102, 4 Kahn 2
Dyn. 5. Dyn. 6. Dyn. 10/11. Dyn. 11/12 Dyn. 12. Dyn. 12/13. Dyn. 13. Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.											
1) Weitere Form:  Abusir Kairo 18	2) Weitere Formen:  El. 106, 11  Ebers Kahn 2, 12.	3)  Math. 84, 11	4) Ausföhrliche Form:  Hatnub 10, 3	(Aus der Zeit des Fünften 27. - 60)	5) Varianten mit L (in der Gruppe L):  Bert. Kah. Kt. 18.  Bert. 7, 2 16 q. Kah.  Bert. 11, 13, 14.						

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
513  Dyn. 4				 13,7	 Gr. Kah. 31,8 h.	 Sin 128 Sin 154 h.					
514  Dyn. 5		 P 9010,8  P 9010,1									
515  Dyn. 5		 P 10523(0) 260 h.		 10,4 Confusion mit 515			 35,14 52 h.	 66,1 h.			
516  Dyn. 5						 Sin. R. 53 h.	 43,2,17  15,2,6				 43,18
517  Dyn. 4	 Kairo Fr. e. Bul. 7/A, 2	 P 10523(H) 22  P 10523(0) 209	 24,8  25,7	 7,1	 Jpty. K. 1. 5 Bul. M. 24, 4	 Kint 168 Sin 200 Sin 254 h.	 15,1,1	 82,3 82,12	 4,9	 16,1 3,1 11,2	 95,22
V. Flechtwerk.											
518  Dyn. 5			 22,18	 7,11	 Gr. Kah. II, 3(100) Gr. Kah. 31,25	 Sin 127 Bul. 192 Sin 54			 7,16 3 8,13	 8,3	 41,6
519  Dyn. 3	 Kairo Fr. e	 P 10523 (E) 163			 Bul. Kah. K. 5 Gr. Kah. 37,20	 249 22, 3	 45,1,1		 8,10		 706 91,20 61,9
520  Dyn. 4					 Kymn I, 4 h.	 35 228	 30,1,2		 6,25		 99,18
521  Dyn. 4		 50. (Dr) 48  56. (Er) 79	 10,5 (Zeit des 20)	 7,12	 5,4 19,50 Gr. Kah. V, 63 P 10003 A 26 Kymn 5	 140 281 74	 24,21		 6,20 9,22 4,15		 14,18 74,16
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12.	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Sin P 3023 hat an der entsprechenden Stelle (7.29) fehlerhaft:		2) Gr. Kah 22,39 (N) fehlerhaft (vgl. 520)		3)  :    in 2884:		4)    Prisse 4,3. Sin. 168.					

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
522  Dyn. 6.	 Kairo Fr. a			 2,3 2,5	 Boul. Jy. 22 G. Kahr. 9, 9, 9 Kahr. 9, 9, 9	 170. 29	 18, 24 23, 4	 Tittel 2.1	 7, 5 6, 17		 2, 7 31, 20.
524  Dyn. 3	 Boul. Abus. 04 Vo.	 P 969, 5. Sta. (Ba) 2, 2	 17, 5 24, 1.	 1, 7. 9, 8.	 P 10050 Boul. Jy. 22 G. Kahr. 9, 9, 9 Kahr. 9, 9, 9	 5 251	 18 15, 2, 3	 84, 2	 6, 19 7, 13 12, 1.	 21, 2, 4 15, 5	 57, 7 5, 1
525  Dyn. 3	 Kairo Fr. 2 Kairo Fr. a	 Sta. (Ba) 2, 2 Sta. (Ba) 2, 2	 16, 5 17, 11. 25, 26.	 1, 8 4, 1.	 P 10050 Boul. Jy. 22 G. Kahr. 9, 9, 9 Kahr. 9, 9, 9	 17, 19. 15, 4, 8 31	 17, 19. 15, 4, 8 31	 69, 4 58, 2	 10, 1. 4, 15	 1, 1. 16, 4. 9, 2	 49, 5 10, 8. 10, 15
526  Dyn. 5 (S)			 pbr 22, 12.	 pbr 8, 7	 pbr G. Kahr. 15, 56 pbr G. Kahr. 15, 56	 pbr G. Kahr. 15, 56 pbr G. Kahr. 15, 56	 pbr G. Kahr. 15, 56 pbr G. Kahr. 15, 56	 pbr G. Kahr. 15, 56 pbr G. Kahr. 15, 56	 pbr G. Kahr. 15, 56 pbr G. Kahr. 15, 56	 pbr G. Kahr. 15, 56 pbr G. Kahr. 15, 56	 pbr G. Kahr. 15, 56 pbr G. Kahr. 15, 56
527  Dyn. 12				 13, 3		 163			 6, 12		 41, 6
528  Dyn. 3.	 P 9874, 6.	 Sta. (Ba) 6, 3 Sta. (Ba) 71.	 24, 4 24, 1.	 2, 4. 17, 5	 Hymn I, 7	 33. 23	 17, 1, 17 37, 20.	 83 a 1	 12, 23	 1, 2	 39, 5
529  Dyn. 5.		 Kairo 25997, 6 P 10523 (D) 2		 6, 6 7, 6.	 Hymn I, 1 Hymn I, 5	 66 254 A.	 79, 3		 12, 18	 19, 5 11, 5	 42, 5
530  Dyn. 3.	 Boul. Ab. 04 Vo.							 83, 2.			
531  Dyn. 4	 Kairo Fr. v	 Boul. 8, 4			 Hymn I, 2	 Bauer (I) 73 Sin 178.		 Tittel 2.2.			
532  Dyn. 5	 Boul. Abus. 04 Vo.	 P 10523 (D) 105 P 10523 (D) 105		 2, 7.	 P 10003 AE, 20. H.	 Bauer (I) 131 Sin 150.			 6, 16.		 66, 16
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1)  Math. Tittel	2)  K. 2. 1. Nr. 183.	3) s. auch "Gruppen u. Ligaturen"	4) mit a bequ. 20, danach wird Sethe Bemerkung Verbum I § 397, 5 zu modifizieren sein.	5)  Kharst (Nr. 533) 5, 14.							

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
584  Dym. 4. 1	 Boul 7/4, 5 Kairo Fr. 1.	 P10523, 23 Sin 24, 3 Stu. Ba. V. 5.	 17, 13 24, 9	 6, 10.	 h. Kairo Boul. 14, 15 h. Sin 302 h. Illahun Boul. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.	 180 h. L. 80	 30, 16, 26 2, 20, 3, 13	 Fehl 2.2.	 7, 17		 100, 3 80, 12
585  Dym. 4. 2		 P 8869, 12	 24, 9	 56 15, 9	 h. Kairo 14, 15 h. Sin 302 h. Illahun Boul. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.	 41 100.	 44, 5	 65 a. 2	 7, 4		 58, 11
586  Dym. 4.					 P10007, I, 1.						

W. Schreib- Musik- und Spielgeräte.

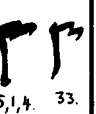
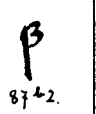
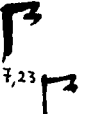
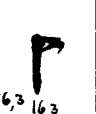
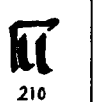
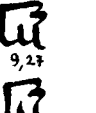
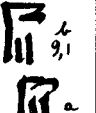
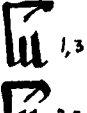
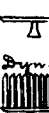
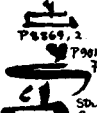
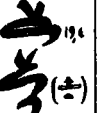
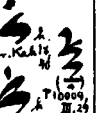
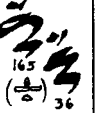
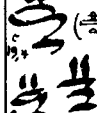
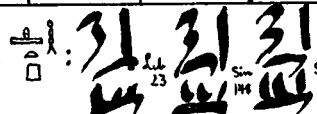
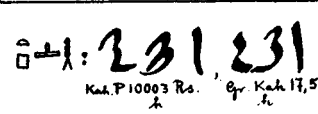
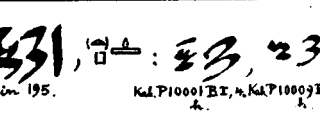
587	 Dym. 4.	 Boul 7/A. 6	 P 8869, 5 Sin 6 (Be), 3	 25, 19. 21, 1.	 2, 4 2, 6	 P10001 A, 2 P10010, 5	 L. 25 Sin 302	 16, 6.	 Fehl 3	 6, 21.	 58, 4 51, 1.	
588	 Dym. 3. 3	 Boul. Abusir 4 Ka.	 Sin 2 (Ba) Ka 3 Sin 1 (A), 6. P9010, 8	 23, 2 20, 3 24, 1	 3, 10 1, 1	 h. Kairo I, 3 h. Sin 302 h. Illahun Boul. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.	 32 Boul. 134 L. 118.	 17, 1, 20, 1, 15, 2, 10, 26, 6.	 Fehl 2 L. 1. 62, 12 64, 2 64, 2	 6, 17. 5, 6. 3, 14	 18, 1. 11, 1. 11, 2. 11, 2.	 87, 21 10, 13 38, 9 53, 7 29, 23 33, 13
589	 Dym. 12						 269			 10, 3	 11, 1. 11, 2. L. 11, 2.	
540	 Dym. 4.	 Kairo Fr. K.	 Sin 1 (A) 5 P9010, 8	 17, 2	 13, 11 2, 6 5, 13	 P10003 C über- sin. h. Kairo II, 13 h. Sin 302 h. Illahun Boul. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.	 76 103			 18, 20.	 38, 17 14, 15	
5	 Basselte Zeichen mit nnnn verbum- den.				 6, 4	 h. Kairo 35, 39 h. Sin 302	 112 206	 17, 1, 16. 20, 4.	 83 a. 5	 8, 19 11, 23	 3, 4 12, 2	 50, 1 38, 11. 7.
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.				

1)  s. unter
H. Gruppen
und Ligaturen

2)  wird mittelhieratisch vertreten durch (oder in der Form ange-
glichen an?) — z. B. Sin 215: . Dementsprechend
die in den Illahunpapyri häufige (in Eigennamen mit  wechselnde
Ligatur:  Ka. Ka. Ka.

3)  für
111

    
Ka. Ka. Ka. Ka. Ka.
Boul. Boul. Boul. Boul.
1126 1126 1126 1126

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers	
X. Kult Götterbilder, Tempelgerät, Opferbrote.												
541	 Dy. 4.					 (Glossar v. Ramsesum 9.)			 8,14 7,1.	 9,4 17,1.	 30,8. 30,8	
544	 Dy. 12.									 16,3 7,2		
545	 Dy. 3(6)				 P10006, 2,9	 209						
546	 Dy. 6.								 9,18.			
547	 Dy. 3.	 Becl. Abu. 04 Vc.	 P8669 Adressé P9010, 5	 24,3 24,3	 2,2. 8,8.	 2,2. 8,8.	 253 67.	 15,1,4. 33.	 87 42.	 7,23 9,27	 16,3 16,3	 1,10. 30,13.
548	 Dy. 6.				 5,3	 P10002 B1,16	 210 11.	 33,15		 9,27 11,4	 9,1 1,2.	 1,3. 2,5
549	 Dy. 3.		 P10523 (Br) 51				 Bauer (1) 308 Lib. 55.					
551	 Dy. 4. Dy. 5.			 24,4 26,8					 9,26.			
552	 Dy. 3.	 Becl 7/B Re	 P8669, 2 P9010 7 SDu Cc Vc	 17,11 14,2. 23,9	 19,6 1,9	 K. Kah 19 40 P10009 17,29	 165 (16) 36	 (16) 16,10.		 9,27.	 9,2 5,2	 99,11
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.				
1) Die (cursive) Gruppe  :  :  : 												
Kah. P10003 Re. Gr. Kah 17,5 Sin 195. Kah P10001 B1, 4. Kah P10009 B1, 23.												

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
553  Dyn. 4	 Kairo Fr. 2				 A. 12. P10006 I Δ16		 15, 4, 20. Δ111, 3				
554  Dyn. 3	 Boul. 04. V.	 P10523 (B4)	 16, 10.  17, 8	 7, 2	 Boul. BvA 3 I  A. P10006 II, 8	 104.		 72, 1  73, 1.		 21, 4, 3	 51, 8 43, 19  23, 3.
555  Dyn. 6	 Boul. K2. Fr.  Kairo Fr. a.		 17, 8.  23, 3	 1, 4  17, 7	 Boul. 19, 3 Boul. A. 1.	 195 A.	 23, 1 1.	 74, 1.  73, 1.	 6, 20  6, 18	 21, 4, 3	 36, 5
556  Dyn. 3				 6, 8	 A. 13. P10001 A, 13. A. Bauer (?) 84	 151 Bauer (?) 84	 23, 1, 17.	 75, 4	 4, 13.		
557  Dyn. 5.					 Boul. 3p. R. 30. 5.  A. Gr. Kakh 26a. 16		 15, 4, 3 A.			 21, 7, 5	 72, 11.

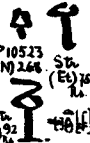
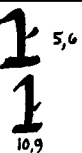
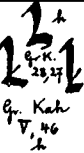
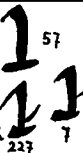
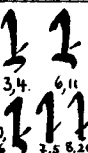
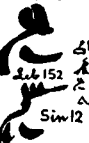
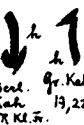
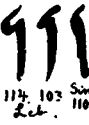
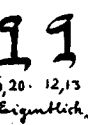
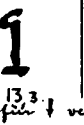
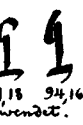
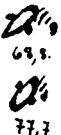
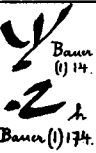
Y. Striche, geometrische Figuren.

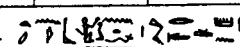
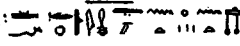
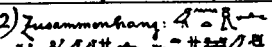
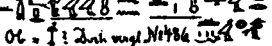
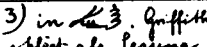
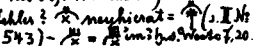
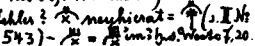
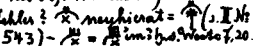
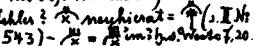
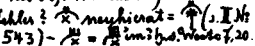
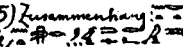
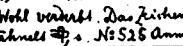
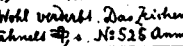
558	 Dyn. 3 2.	 Ol. Kairo Kl. Fr.	 P 9569, 12 (10) in T 2 Sen Boul, 4	 24, 3 17	 26, 6 17	 15, 4 17	 1, 3 17	 75 in 19 108 in 2	 in 18 19, 4 30, 2, 19 in 2 43, 2, 10	 Tidel 1 1 52, 3.	 7, 25 11 9, 24 in 2 10	 16, 3 10, 3 4, 1 in 2 10	 1, 1 30, 19 in 2
559	 (Abhängungs- striche)		 23, 1. A-2 A-2	 1, 4 in 2 9, 11.	 Gr. Kakh 26, 5 A. Gr. Kakh 11, 19 10, 7, 8 3	 21 A. Gr. Kakh 32 116 62, 8	 44, 14. A. A. A.	 60, 1. A. A. A.	 6, 7 A. A. A. 10, 23 A.	 a, 5 A. A. A. 13, 3 A.	 39, 14 99, 4		
560	 Dyn. 6.		 P 10523 (L) 241.	 14, 12.  23, 10.	 5, 4  10, 12. 2, 7.	 P 10003 B A. I, 11 A. Hymn I, 3 P 10001 A A. 3 A. Gr. Kakh 36, 33, 34, 35 A.	 121. 63. 2674 A. Gr. Kakh 109, 63 A. A. A.	 17, 1, 13.  19, 17	 62, 5	 8, 1. 11, 1.  5, 3 9, 8 5, 1.	 10, 4. A. A. A. 19, 5	 33, 10. 34, 12.	
Dyn. 6.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.					
1) Abgekürzte Form dieses Zeichens (in Additionen):				2) S. auch „Gruppen und Ligaturen“:		3) Abhängung für (in Listen)							
Kakh Boul. P10006 II.				Boul. 18, 15, 3 A 19		Gr. Kakh 9, 21 29							

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
561  Dyn. 6  Dyn. 6 ¹	 Kairo a.	 P 8869, 1.  Stb. Bcsj, 7.  P 9010, 6	 14, 7.  25, 20.  23, 6	 1, 2.  15, 2.	 Bul. 54 h. III, 5  Kz. Fr. P 10001, 3  Lb. 60 h. Sin. 53  Lb. Sin. 64 h. Sin. 64	 Lb. 64 h. Sin. 56  Lb. Sin. 53  Lb. Sin. 64 h. Sin. 64	 23, 1.	 Jchl. 2  Jchl. 2  Jchl. 1 67, 2.	 10, 17.  11, 4.  11, 14	 10, 2  1, 3.  16, 4.	 46, 6  1, 2
562 		 Stb. (Ba) 2 Rs. 2.								 16, 4.	
563  Dyn. 5.					 Gr. Kah. 37, 1.	 Butler 7a.	 43, 1, 5  25, 9	 64, 3  43, 1.	 9, 21.  9, 25	 14, 4  2, 2	 1, 1  63, 15
564  Dyn. 5  Dyn. 3		 P 10523 (D) 123 img  P 9010, 7	 26, 5 img  17, 7.	 6, 8. img	 P 10001A I, 3 img  Bul. Br. 9 Rs. 8	 Bauer (I) 215 img  5.	 24 img	 43, 10  82 3.	 7, 2  3, 22 img	 img 18, 3  img 11, 2  img 1, 2	 56, 15 88, 1 img 44, 4
565 		 P 8869, 6	 22, 13.	 6, 3.	 Kym I, 11.  Br. A, 3 E. h. P 10006, 2	 60.  Lb. 76 ib. 79	 18, 21.  19.	 64, 2  4 5, 11	 6, 4  11, 2.	 4, 4  3, 3  11, 2.	 42, 6  91, 16.
566  Dyn. 4. 2	 Kairo Fr. II			 5, 7.	 h. P 10005, 1.	 Bauer (I) 98	 23, 1	 Jchl. 2. 1.  67, 4			 52, 5
567  Dyn. 5.			 24, 5	 8, 4	 P 10012, 19 h. Gr. Kah. 14, 64	 208 h.		 51, 2. ib. 1.	 7, 9  11, 20	 4, 2.	 26, 8.
568  Dyn. 18.				 5, 13  13, 6		 Lb. 33  Bauer (I) 102 Sin. 147	 15, 4, 13	 25, 1  24, 1  27, 1			
569  Dyn. 3.	 Abu. Bul. 84 Vs  Kairo Fr. II	 P 8869, 3.  Stb. 7 (Bcsj)		 13, 8 (2)				 Jchl. 2. 2			 39, 10
571  Dyn. 6. 3				 2, 5	 P 10001, 3 h. Np. 6, 5  Gr. Kah. 14, 31.	 Butler Ro. 6.		 Jchl. 2.		 21, 7, 1  6, 4.	
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Siehe auch „Gruppen und Ligaturen“				2) a s. N: 582.		3)  s. N: 335.					

Hierogl.		Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
572	 Dyn. 6	 Kairo Jr. p.	 Stn. Berf., 3  Stn. Bu Vs 4	 25, 17.  17, 12			 kd Bauer (I) 55  kd Bauer (I) 266		 42, 1  43, 1.			
573						 Qn. Kah 29, 7					 1, 2.	
574	 Dyn. 4.	 Beal. Abus. 04 Vs.  in Re.	 P8669, 4  Stn 2 (Ba) Rel.  P9010, 5  P9010, 6	 20, 8.  24, 2.	 1, 4  18, 3. 14, 6  in a 9, 12.	 Hymn I, 5  Beal. Br 7, 9  Qn. Kah 33, 9  in 33, 9	 51.  2.  Lab 124  Lab 145	 49, 1, 13  15, 1, 1.	 Tifel 1.  Tifel ad 1.  43, 4.	 5, 6.  4, 17.  5, 16.	 19, 3  3, 5  1, 2.	 38, 4.  38, 12  Kahn 11.
575	 Dyn. 5.	 Kairo Ab. a.  Beal. Abus. 04 Vs.	 Stn (Berf) P8669, 2  P9010, 7  P8669, Stn 2 (Ba) Rel.	 22, 11  17, 8.  25, 20.	 1, 2. 1, 3  1, 7. 2, 3  3, 1 3, 7 6, 11	 Hymn 7, 7. 14, 4  Qn. Kah 23, 6  in 13, 2	 Lab 75 Sin 52  51  51	 15, 1, 1.  17, 1, 1  16, 3	 Tifel 2  Tifel 1  Tifel 62, 3	 3, 6 5, 6.  37.	 3, 1. 3, 2  1, 3. 1, 3  1, 1 1, 1	 33, 15  45, 21  46, 10
Z. Varia.												
577	 Dyn. 3.	 Stn 302	 22, 19.	 10, 10.	 Qn. Kah 21, 2  Bauer (I) 125  P10009, I, 1	 kd Bauer (I) 175	 19, 2, 12  43	 44, 1	 3, 1.	 18, 18	 38, 5  68, 19	
578	 Dyn. 3.		 9, 18.		 Qn. Kah 13, 21  Beal. Br 10, 10  Qn. Kah 12, 10	 64.	 19, 6.		 8, 20.	 3, 1. 1, 2  9, 2	 69, 13 36, 13	
579	 Dyn. 12.									 16, 3	 109, 5	
580	 Dyn. 5.				 Hymn II, 4	 Bauer (I) 134		 68, 2. Tifel 3	 8, 4.		 58, 9 42, 17	
581	 Dyn. 18.		 24, 9  22, 9			 Bauer (I) 89.  il 90.						
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.				
1) In der Folgezeit an  (Nr 495) angeglichen ():  h  (Ligatur mit  bewahrt)  Math. Gol 58, 4. 14, 4. 2) Siehe auch „Gruppen und Ligaturen“ 3) S. auch Nr 552. Anm. () 4)  Nr 172. 5) Seit Dyn. 18. Confusion mit  26 (Nr 485) 6)  Nr 189.												

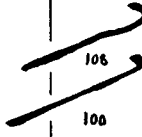
Hierogl.	Absur	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
582  (wt) Dyn. 12			 24,11 ...h	 15,6	 Beal. 36 III 3 wt P10001 AT, 26 wt P10002 B, 2. wt 16	 159 in 29 Lib 94	 33,7		 7,19	 10,1 ...h	 56,9 2
588  (wt) Dyn. 5	 Beal. Ab. 7/A, 3	 P10523 (F) 192	 14,10	 13,4	 G. Kah. II, 8 h. G. Kah. 35,37 h.	 101. Bauer (I) 65 Lib 23	 33,7. 15,4,17		 8,18.		 41,17 36,1
584  (ph3, dj)				 9,10. ph3	 dj Hymn II, 12	 dj Bauer (I) 27? dj Bauer (II) 5 dj Bauer (III) 29	 33,9 dj		 dj (P 3027, 7,3)		 36,16 ph3
585  (nm) Dyn. 5.		 Kairo 25975, 12 ...h 56,20/56	 24,5 (...h)	 7,12 9,8	 von h... nos 4,23 14,59 h. 33 h. 3 h. 3 h. 3	 h. 3 h. 3 h. 3 h. 3 h. 3 h. 3		 11,8.	 10,5	 27,13	
586  (Nhm) Dyn. 6.		 P10523 (O) 283 R. ...h								 18,24 ...h 9,4	
587  (nd) Dyn. 5.		 P10523 (E) 178 (N) 270	 23,3	 5,8	 h. 25 h. 36,18 G. Kah.	 217 113	 51,2,14 18.	 69,1 70,1.	 7,19	 17, 9,3	 48,22 43,17 48,17
588  (nd) Dyn. 4. 3	 Kairo Fr. 9 R.			 9,11. 11,8		 Lib 72. h. Sin. 225	 17,1,5			 4 7,1 2,2 18,3	
589  (hmt) Dyn. 5.					 h. P10009 III, 28 h. P10009 III, 31	 145 135 154.			 7,13		 45,10 106,2 98,17
590  (hn) Dyn. 16.				 12,2 67	 G. Kah. 31,19 Br 621	 h. Bauer (I) 111 Lib 7.					
591  (hjt) 4.				 6,8		 89.					
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Zu 2 als Determina- tiv von „Ei“ s. N° 238, Anm. (14).		2)  hilt s. N° 566.		3) Das hierarchische Zeichen dient seit der Hyksos- zeit auch zur (spätere) Schreibung des Nammens: 86,1,13			 - ((fremd) s. N° 457 I (wt) s. N° 405	4)  s. N° 471.-Vergl. auch N° 603 (h3p)			

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
592  hhr Dyn. 5		 P10523 (M) 266 Stk (Et) 26 Stk P192 h									
593  hhr					 Hymn III, 18	 128 270 h					
594  Dyn. 3/4.	 Berl. Abm. 7/1, 6		 26, 6	 5, 6 10, 9	 h 28, 27 Gr. Kah V, 46 h	 57 227 7	 15, 1, 2		 3, 4, 6, 11 10, 16 7, 5, 8, 20	 21, 5, 4, 4, 2	 104, 6, 88, 20
595  h3h Dyn. 5				 14, 1	 Hymn Kah III, 19 h	 h 152 Sin 12			 10, 16		 81, 2
596  in Dyn. 3.		 P8969, 3	 24, 2.	 10, 3	 Berl. Gr. Kah Kah. 19, 22 TK Kl. 5	 114, 103 Sin Lib. 110	 17, 1, 4, 15, 19	 86, 2	 6, 20, 12, 13 Eigentlich h, für + verwendet.	 13, 3	 118, 94, 16
597  h3i Dyn. 18.		 1.									 69, 8 77, 7
598  sdb Dyn. 6.											 36, 13.
599  h3t Dyn. 5					 Hymn I, 6						
600  Dyn. 4. Dyn. 5 In 2	 Kairo Fr. a.		 14, 5		 P10011. h	 Bauer (I) 174	 24, 8.	 80, 1.			 32, 15
603  h3p						 Bustan No. 12 h					
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Nach Griffiths geht die nur verhältnismäßig spät belegbare Hieroglyphenform auf altes h zurück. Dieses Zeichen hina- nisch einmal in der Dyn. 6 zu belegen: (Hatnub 1, 8)											
2) Das Zeichen ist schon im MR mit h (Nr 125) und h (Pflug; Nr 468) zusammengeworfen.											

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
604  4343-t Dyn. 18			 14,9		 Gr. Kah 2649  Bul. B. 13, 5	 209 h	 33,8				 103,2 
Umschreibung unsicher.											
605  (glanspe- mie?)		 PB 669, L. u. Kain 20974, 4 18-817									
606 ?			 26,7 1								
607 ?			 20,4 R. 2			 Bauer(?) 274  Bauer(?) 276					
608 ?				 5,9 2.							
609 ?					 Gr. Kah 2692 3						
610 ?										 33,14 4.	
611 ?										 95,3 5	
Dyn. 5.		Dyn. 6.		Dyn. 10/11.		Dyn. 11/12.		Dyn. 12.		Dyn. 12/13.	
1) Zusam- menhang:  menhang: 		2) Zusammenhang:   06 = f! Zuh. vgl. N: 786		3) in  . Griffith schließt als Lesung des Zeichens 3. I vor.		4) Zusammenhang:  (Vor 96, 1 ) Schreib- fehler:  mechtat =  (s. I. H. 543) -  =  im 3. b. Westcar 20		5) Zusammenhang:   Hohl verdr. Das Zeichen ähnelt  s. N: 525 Ann.			

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
AA Zahlen. a. Einer.											
614		 Berl. Abus. 04 Vs.	 Stb.2(Ba) Vcl.		 Gr. Kah.17(16) 22 h III in 2. Gr. Kah.11 Multi- plication	 Bauer(1)9.	 15,1,6.	 64,1. 66a1 als Multi- plication.	 4,15.		 51. im 1,2 101
615		 Berl. Abus. 04 Vs.	 P10523 Cr.	 14,10.	 P10005 h P10006 Gr. Kah. III,11 in 2. Multi- plication.	 Lith. 106. Bauer(1)84	 17,1,6. 25.	 64,1 62,4. als Multi- plication. 69c	 6,11		 52
616		 Berl. Abus. Kl. Fr.	 Stb.(A)1,1	 14,13	 P10005 h P10006	 298	 26 15,1,6	 Lith.2. als Multi- plication. 69c	 11,4		 53
617		 Kairo Fr. u. Berl. Abus. 04 Rs.	 P10523 (L)246	 14,1 (verkleinert) 17,7	 P10005 h P10006 Gr. Kah. III,11 in 2. Multi- plication.	 298	 25	 62,3 als Multi- plication. 69c	 6,1.	 15,1	 54 41,2.
618		 Kairo Kl. Fr.	 Stb.(Ea)57	 19,1	 Gr. Kah.22, 57 h	 Bauer(1)226	 15	 45,1. 69c als Multi- plication.			 55 75
619		 Kairo Fr. W.	 P10523 (H)212.	 21,3.	 P10005 h P10006 Gr. Kah.17,9	 Bauer(2) 136	 32. 30,1, 24.	 58,3 14. 19. in Multi- plication. 64,10.			 56 85,16
620		 Kairo Kl. Fr.		 25,2	 Gr. Kah. 17(16) 17 h P10006	 Bauer(2)21.	 28	 31,14. 69c als Multi- plication.	 3,15		 57. 17 67
621		 Kairo Fr. W.	 Stb.(F)III.	 28,2 (verkleinert)	 P10005 h		 25	 31,3. 37.			 48 58.
622		 Berl. Abus. Kl. Fr.	 P10523 (Cm)71.		 P10006 h Gr. Kah.23	 207 h	 24,3 41.	 24,1. 43,3. 43,5		 6,3 11,1 14,4	 49 69
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) -, = etc. s. Nr.656ff — Brüche s. Nr.667ff.											
2)											
3)											

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
b. Zehner.											
628	 Syn. 3.	 Kairo Berl. Fr. a. 04Vs 1.	 Stal(A)1. St. 3f		 19,7.	 P10006 h P10005 h Rt. 1, E, 3.	 16 17. 2	 62,4 63,4	 6,11 7,2		 10. 17.
624	 	 Kairo Berl. Kl. Fr. 03Ra.	 P10523 12 (Cm) 71. (4) 236			 P10006 h P10005 h	 Bustar Ra. 12.	 16. 17	 62,6 16	 5,8	 26 20. 25
625	 	 Kairo Berl. Fr. a. 04Ra. 3	 P10523 (L) 236.			 P10006 h Gr. Kah 16,17	 23. 17,1,3.	 Tisch 2.			 35 32. 30
626	 	 Kairo Kl. Fr.				 P10006 h P10005 h	 Bustar Ra. 32.	 20. 18.	 69d 72,5		 43 48
627	 		 P10523 (G) 202.			 P10006 P10005 h h	 18	 56,3 39,1			 51 52.
628	 	 Kairo Fr. v.  Berl. 04 Ra.				 P10005 h	 25	 41,6 41,6			 61 60
629	 		 P10523 (G) 203	 14,13		 P10005 h	 18. 15,4, 9	 37,5 42,6			 73.
630	 	 Berlin 7/C V6.				 Gr. Kah 17,8 h	 16	 62,3 42,8 56,5			 81 89
681	 					 P10006 h P10005 h	 16	 57,4 42,6			 94 90
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Diese Form der 10 ist schon in der ersten Dynastie (Royal Tomb I, 11) belegt:  2)  :  (Berl 13, 31, 7) 3) Eine ältere Form, die die Entstehung des hieratischen Zeichens erklärt, in einer Steinmetzaufschrift in Abusir:  (Berchard, Nefertiti, 654) 4) Berchard gibt in der Festschrift für G. Ebers S. 14 für 90 die Form  . Ich habe sie in den Fragmenten des Mus. umriss zu Cairo nicht finden können. Erwarten würde man nur  .											

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Hatnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
C. Hunderter.											
632	 Dy. 3	 Berl. Abusir 04 Ra			 19,7	 P10005 h P10006 h		 16	 69,4 69,4	 7,2	 106 100
633	 Berl. 63 Ra Kairo Tr. 2.	 6,9 Zeit des U10			 P10006 h Gr. Kah 8, 21		 16	 69,2			
634	 Berlin 04 Ra	 1. Hatnub 6,9 1			 P10005 h P10006 h		 16	 79,3 69c			
635					 P10005 h P10006 h		 25	 63,9			
636	 (spätere Form 999) 999	 (verkleinert) Hatnub 6,7			 Gr. Kah 8, 13 h P10006 h		 18	 45,3	 7,2		
637	 (spätere Form 999) 999	 (verkleinert) Hatnub 6,6	 (verkleinert) 13,2		 Gr. Kah 22, 25 h		 20	 69c			
638	 (spätere Form 999) 999		 2		 Gr. Kah 22, 31 h		 16	 45,4 63,4			
639	 999 999				 Gr. Kah 22, 35 h		 18	 79,2 69c			
640	 999 999				 Gr. Kah 10, 4 h		 18	 41,4			
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Hatnub 1 aus der Zeit des (P10006), Hatnub 6 aus der Regierung des (U10)						2) Hatnub 99 (Regierung des Gausfürsten U10), Zeit zwischen Dynastie 6 und 10					

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
d. Tausender.											
641	 Dyn. 3/4	 Kairo Boul. a. 47a	 (verkleinert) 6,6			 Gr. Kah 8, 18  Gr. Kah 23, 31		 15.	 76, 1.	 44, 6.	 6, 18.
642						 Gr. Kah 16, 15 h.		 28	 51a		
643	 Dyn. 5.		 Stuhl (A), 1			 Gr. Kah 22, 35. h.		 31.	 66, 3		
644						 Boul. M. 19. h.			 52a.		
645						 Gr. Kah 8, 15 h.			 79, 3		
646						 Boul. M. 19. h.			 79 a. 5		
647											
648						 Gr. Kah 8, 16 h.			 52a		
649						 Gr. Kah 8, 21 h.			 79 a. 6		
Dyn. 5.		Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) s. auch № 277.											

Hierogl.	Abusir	Elephantine	Matnub	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
e. Zehntausender.											
650	 Dyn. 4.				 Gr. Kah 23, 32 h			 49			
651	 (20000)				 Gr. Kah 8, 15 h						
652	 (30000)	 Sta. I(A) 1.			 Berl. M 19. h						
653	40000.				 Gr. Kah 8, 20 h						
f. Hunderttausender.											
654	 Dyn. 5.	 Sta. I(A) 1. 2			 Gr. Kah 8, 21. h			 49 a.			
g. Million.											
655	 Dyn. 12.	 Sta. I(A) 1.									
BB Zahlen im Datum. ³⁾ (Monatstage)											
656	 Berl. Abus. 7/c Vo. P10523 (M) 259	 P10523 (M) 259			 Berl. Jd.R. h. Gr. Kah 22, 12		 24, 11.				
657	 Kairo Abus. Kl. F. P10523 (Ba) 49	 P10523 (Ba) 49			 Berl. Jd.R. h. P10010 Jo. I 16		 49, 2, 14				
	Dyn. 5.	Dyn. 6.	Dyn. 10/11.	Dyn. 11/12.	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) Ebenso werden die übrigen höheren Zehntausender geschrieben, vgl. Gr. Kah VIII, 19 :  (70000) 2) Die Hunderttausender von 200000 an analog den höheren Zehntausendern gebildet :  = 200000 Gr. Kah VIII, 21. 3) Der Gebrauch der liegenden Zahlenschrift ist im älteren Hieratisch etwas ausgebreiteter als in der späteren Zeit, soz. B. dienen sie zur Schreibung der Ordinalzahlen.											

Hierogl.	Illahun	Math.	Ebers	Hierogl.	Illahun	Math.	Ebers	Hierogl.	Illahun	Math.	Ebers
CC. Brüche.											
667				671				675			
$\frac{1}{2}$	19 10 P10005	42,2. 57,3	41,8 20	$\frac{1}{5}$	P10005, 11.	54.		$\frac{1}{9}$	P10005, 20.	42,8. 67a4	
668				672				676			
$\frac{1}{2}$	Gr. Kah 17(16) 17. P10005, 11. Gr. Kah 8, 25	70a3	7,12 62,11.	$\frac{1}{6}$	als (verkleinert) Gr. Kah 20, 4 P10005 13	42,2. 42,2.		$\frac{1}{10}$	P10005, 12.	45,4.	
669				673				677			
$\frac{1}{3}$	P10005, 20 Gr. Kah 15, 16 Gr. Kah 25, 11	43,2 42,7.	41,8.	$\frac{1}{7}$		31,5.		$\frac{1}{11}$		38f2.	
670				674				678			
$\frac{1}{4}$	Gr. Kah 8, 25	32, 13 42,2.	6,3 62,3.	$\frac{1}{8}$	Gr. Kah 21, 25 h	31,7.	3,4.	$\frac{1}{14}$	Gr. Kah 21, 10 2	31,12.	7,18

DD. Maße.**a. Längenmaße.**

1 (Königl.) Elle (L) = 0,525 m = 7 Handbreiten (1 $\frac{1}{2}$ abgekürzt) zu 4 Fingerbreiten (1) = 100 Ellen = 1 m.

3

b. Flächenmaße.

Einheit: $\square$ (= $\frac{1}{4}$ [Metengrab E 13], spätere Schreibung $\frac{1}{4}$ u. Var.) = 1 $\square$ (s. Nr 682) (nach Griffiths, Proceedings XIV, 410 ff)

Hierogl.	Illahun	Bulaq 18	Math.	Hierogl.	Illahun	Math.	Hierogl.	Illahun	Math.
679				683				687	
Elle (Syn. 5)		15,2,4 (in 1 $\frac{1}{2}$)	56,3 (in 1 $\frac{1}{2}$)	$\frac{1}{2}$	P10005 16	54. 55,1	- 1 $\square$	Gr. Kah 21, 19 16 2, 18	54. (Ptolemäische Schreib- ung [Eifer] 2)
680				684				688	
$\frac{1}{2}$	Gr. Kah 23, 38	15,2,4	1 Hand- breite 58,4 4. 5 Hand- breiten 59,3	$\frac{1}{2}$	Syn. 3.	Gr. Kah 21, 3	$\frac{1}{2}$ u. f. bis (mit dem gewöhnlichen Zahlen $\frac{1}{2}$ nicht belegt)	?	X P10005 c.
681				685				689	
$\frac{1}{2}$			1 m 58,4 = 1 $\frac{1}{2}$ Hand- breiten 1 Fingerbreite	$\frac{1}{2}$		53,5 6.	- 7 $\square$	?	Gr. Kah 21, 19
682				686				690	
$\frac{1}{2}$			49 51.	$\frac{1}{2}$		53a 2.	- 9 $\square$	Gr. Kah 21, 19.	55,43 55,44

1) Siehe auch
Nr 328

2) U. s. f., bei Brüchen, deren
Nenner eine zusammengesetz-
te Zahl ist, steht der Punkt
= stets über der höchsten
Ziffer.

3) Vergl. Leopold Elle
und Griffiths Aufsatz
in d. Proceedings XIV, 449
ff

4) Sonstige $\frac{1}{2}$, was sowohl syn. (Nr 101) wie der
Längenmaße: Westc 223 (Nr 103) sein kann. Doch bei
(n. Westmbeck) son. Maße von 5 bzw. 4 Hand-
breiten nicht in der Zusammenhang.

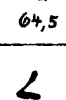
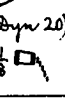
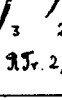
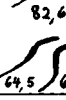
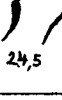
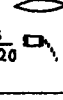
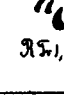
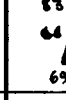
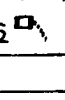
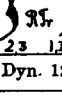
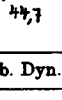
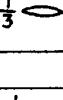
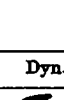
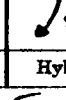
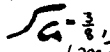
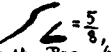
Klefter, als
Schiffmaße, (Syn. 6)
af. Palermosin Völ. 6, Una 41

Hierogl.	Illahun	Math.		Hierogl.	Illahun	Math.		Hierogl.	Illahun	Math.	
691			$\frac{10}{100} = \frac{1}{10}$	692			$\frac{1}{2} \cdot \frac{1}{100} = \frac{1}{200}$	694			$10 \square \rightarrow$ (u. s. f. bis 11 belegen die gewöhnlichen Zahlzeichen)
				698			$\frac{1}{4} \cdot \frac{1}{100} = \frac{1}{400}$				

c. Hohlmaße .

Grundeinheit: $1 \square \rightarrow = 10 \overline{8} \overline{2} \overline{5} \square = 320 \rightarrow$ (s. Griffiths, Proceedings XIV, 423 ff)

Hierogl.	Illahun	Bulaq 18	Math.	Hierogl.	Illahun	Bulaq 18	Math.
695				701			
696				702			
697				703			
698				704			
699				705			
700				706			
Dyn. 12.				Dyn. 13.			
1) Dafür (fehlerhaft; cf. Griffiths 9SBA) auch				2) Abgehängt aus			
3) Ausgeschnitten:				4) 50, 33 1/2, 25			

Hierogl.	Illahun	Bulaq 18	Math.	Ebers	Hierogl.	Illahun	Bulaq 18	Math.	Ebers					
Bruchteile vom 														
707	 ($\frac{3}{4}$) [7]	 Bul. 95r 2, 2 h. [163]	 82, 11  64, 5		713	 (Dyn 20) $\frac{1}{64}$ [164]	 95r 1, 2 Gr. Kah 6, 10	 81c  82, 9  44, 12.						
708	 (Dyn 20) $\frac{1}{2}$ [165]	 Gr. Kah 21, 22 h.	 29, 2, 15.  64, 5  82, 6		714	 $\frac{1}{320}$ [166]	 95r 1, 2, 2	 69f3  68, 5						
709	 (Dyn 20) $\frac{1}{4}$ [167]	 18, 13.  15, 1, 4.	 82, 12  82, 9	 25, 2	715	 * [168] $\frac{2}{320} = \frac{1}{160}$ [169]		 69f4-70a2						
710	 (Dyn 20) $\frac{1}{8}$ [170]	 3 95r 2,  15, 1, 4.	 82, 6  64, 5  64, 2	 24, 5  25, 2	716	 * [171] $\frac{3}{320}$ [172]	 95r 1, 2, 5.	 83a  69f2						
711	 (Dyn 20) $\frac{1}{16}$ [173]	 95r 1, 2 95r 1, 3 95r 2, 3	 81, 4  64, 5	 44, 12.	717	 * [174] $\frac{4}{320} = \frac{1}{80}$ [175]		 82, 15.  69f5						
712	 (Dyn 20) $\frac{1}{32}$ [176]	 Gr. Kah 18, 13 95r 2, 3 1, 2, 3	 82, 6 83a  44, 7  24, 12	 24, 12	718	 $\frac{1}{2}$ [177]	 95r 1, 2, 2	 43, 5  83a  41, 8. [3]						
Dyn. 12.					Dyn. 13.					Hyksoszeit b. Dyn. 18.				
1) Ligatur aus $\frac{1}{8} - \frac{1}{8}(\frac{1}{8} + \frac{1}{4})$, $\frac{5}{8}(\frac{1}{8} + \frac{1}{2})$, $\frac{7}{8}(\frac{1}{8} + \frac{1}{4} + \frac{1}{2})$ werden analog gebildet (s. f. aus graphischen Gründen vorangestellt):  = $\frac{3}{8}$,  = $\frac{5}{8}$,  = $\frac{7}{8}$ (Math. Pap. 64, 5).														
2) U. s. f., die gewöhnlichen Bruchzeichen, s. No 670 ff.										3) Zur Quantitätsangabe im ganzen 5 Male ausschließl. - ferner  44, 17 lich für Konif,  12, 21 beides wohl nicht Maßzeichen, sondern Abkürzungen von Worten (s. Griffith, SBA XIII, 299).				

Anhang

Gruppen und Ligaturen.

a. Verbindung von Lautzeichen untereinander.

Hierogl.	Äthieratisch	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
I		 Kathub 25, 19	 Gr. Kath 30, 43 h		 45, 2, 6 in G10				
II		 16, 9 Kathub	 5, 6	 h. Gr. Kath V, 51	 264.	 24, 7	 78, 2.	 12, 1.	 105, 17 26, 16
III		 Bulaq 8, 10 (dyn 6)	 6, 1	 Hymn I, 4 Br. A3. I, 19	 167. Bulaq (I) 253	 52		 1, 5	 30, 13 49, 12
IV				 37		 87, 4. 1.	 11, 12	 13, 3 in 2A	 102, 1
V			 h. Gr. Kath 31, 18		 44, 1, 13				 5, 3.
VI		 P8869, 9 (dyn 6)	 15, 10.	 Gr. Kath 35, 38	 253	 15, 2, 9	 67, 3		 1, 17.
VII		 P10523 (O 285) dyn 6	 5, 7	 Br 21, 1, 6.	 289	 44, 16	 87, 4. 3.	 11, 14.	 4, 2. 30, 6.
VIII		 P8869, 8. (dyn 6)	 1, 6	 36, 44. Br. 21 I, 9.	 Let 61. G10 Sin 75	 19, 1, 3.	 7, 23 6, 19		 61, 15 67, 4
Dyn. 5 bis 11.		Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			

Hierogl.	Äthiopisch	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
IX 	 Khatnut 22, 11	 1, 3	 (Anke) Gr. Kah 29, 20 (Anke) Gr. Kah 29, 41	 202.	 51, 21	 36, 1 21, 1	 5, 16	 7, 1 19, 1 13, 1	 93, 9
X 	 P88693 Khatnut 25, 20 16, 2	 4, 1 2, 9	 Br 20, 7 B15 P10002 II	 133 256	 152, 7 48, 1, 15	 59, 1 57, 1		 4, 3	 103, 6
XI 		 15, 2	 Gr. Kah 11, 16 h	 102 65 45		 210, 1 59, 2	 12, 12	 17, 24 9, 1	 58, 13
XII 	 Khatnut 22, 15		 Gr. Kah 22, 3 h		 22, 4	 65, 2 (X)	 11, 11 (X)		 103, 9
XIII 	 St. Ca. Khatnut Vi 6 (Dyn. 6) 16, 8	 14, 5	 Gr. Kah 29, 7 h	 Bauer (1) 140 h			 8, 4		 1, 2
XIV 	 II		 Gr. Kah 35, 1		 37, 13 16, 8				 2
XV 	 St. Ca. Val Khatnut (Dyn. 6) 17, 15		 P10002 B1, 7	 Leb 130	 16, 7		 7, 12		 302
XVI 	 St. (g) 146 17, 5 25, 12 Khatnut St. Ca. Vi 6	 5, 8	 P10006 2, 21 P10006 II, 2	 71	 17, 1, 2	 60, 4	 8, 10	 19, 4	 97, 20
XVII 	 Khatnut 24, 3		 h Gr. Kah 16, 2	 300	 50, 2, 13		 4, 12		 26, 1
XVIII 	 Abusin 4, 1 St. (B) 13 17, 12 Khatnut 3	 6, 8	 Br. A3 II Hymn II 5	 7 238	 16, 3 1		 6, 8		 97, 10
Dyn. 6 bis 11. Dyn. 11/12 Dyn. 12. Dyn. 12/13. Dyn. 13. Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.									
1) (ouklineut) Boul 18, 27, 5. -- Boul 18, 39, 14.									

Hierogl.	Äthieratisch	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
XIX									
		Katmut 25, 6.	11, 1.	Boul. Sph. 4, I. 15.	Bauer (2) 114.	67, 4. 66, 1.	5, 2.		6, 12.
XX									
		P10523 7 Ra. 25, 20	2	P10005, a 2. Ba. 20, 4. 241 P10006, I 118	263 19, 1, 9 24, 6	70, 2 36, 2	6, 3 5, 5	10, 1. 1, 1	38, 16 49, 21
XXI									
		P10523 Katmut At+d. Ra 2 26, 7.		Gr. Kah. 11, 18	Bauer (1) 265	27, 1, 2.			
XXII									
		P9010, 5 (dyn 6) Katmut 22, 18	6, 3 6, 11	Gr. Kah. 33, 12 B. 4 P10002 X 166	181 166	51, 12.	62, 3.	5, 15.	3, 2 108, 19
XXIII									
		Bulaq 34 (dyn 6) Katmut 24, 6.	5, 8.	Gr. Kah. 36, 18	113				91, 2
XXIV									
				Gr. Kah. 36, 20 h	238 h	37, 2.	43, 4. 44, 3. 66, 4.	3, 15.	
XXV									
			13, 9.	Gr. Kah. 30, 32 h	Bauer (2) 34	43, 2, 12.	86, 7.	5, 8	97, 8
XXVI									
		P9010, 7 (dyn 6) Katmut 23, 11.	4, 1.	Gr. Kah. 33, 6 h	260 h	15		10, 9	Katen-Den 18.
XXVII									
				IB 14. P10002 P10004 E, 1	Bauer (1) 318	16, 1			
XXVIII									
		Katmut 24, 2.	5, 4.	Gr. Kah. 30, 36 h	224	17, 2, 8	3, 2 52a	8, 13	99, 1
Dyn. 5 bis 11.		Dyn. 10/11.	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1)									
P10002 AR 1, P10006 II, 1. Boul 18, 41, 22. Mark 41, 3 16-53. 2.									

Hierogl.	Pithleratisch	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
XXIX	 Str. A, 4 (dyn. 6)	 Kahnul 26, 8.	 15, 5 14, 6.	 Hymn I, 1 P10002 B I, 16	 290 15, 2 18, 2	 17, 1, 10.	 11, 3	 2, 3	 43, 16, 1, 15.
XXX	 P10523 (Au) 22 (dyn. 6)	 Kahnul 15, 2.	 8, 13.	 Gr. K. II, 24 (mid)	 Bauer (I) 110	 36	 64, 4.	 9, 25	 5, 15.
B	 Bul. 7/A, P9010, 8 1. (dyn. 6)	 Kahnul 23, 3	 9, 12 in 5, 13	 Gr. Kah 29, 43 in 2, 10	 239 in 2, 10	 15, 2, 8 in 2, 10	 12, 14.	 80, 1.	 80, 1.
XXXI		 Kahnul 24, 4.	 9, 7.	 Br. 20, 1. Gr. K. II, 24 (mid)	 25, 9	 60, 1.	 6, 7	 80, 1	 80, 1
XXXII		 Str. (H) 161.	 Gr. Kah XIV, 64	 P10002 A I, 6. P10003, 2	 Kahnul 12	 15, 2, 8 in 2, 10	 60, 1.	 6, 7	 80, 1
XXXIII		 Kahnul 17, 9	 P10006, P10006 II, 12. I, 8.	 Bauer (I) 212 h	 15, 4, 8.	 82, 11. 77, 1.	 7, 3.	 15, 2. 3, 1.	 6, 8.
XXXIV		 Kahnul 17, 9	 P10006, P10006 II, 12. I, 8.	 Bauer (I) 212 h	 15, 4, 8.	 82, 11. 77, 1.	 7, 3.	 15, 2. 3, 1.	 6, 8.
XXXV		 Kahnul 17, 9	 P10006, P10006 II, 12. I, 8.	 Bauer (I) 212 h	 15, 4, 8.	 82, 11. 77, 1.	 7, 3.	 15, 2. 3, 1.	 6, 8.
XXXVI		 Kahnul 17, 9	 P10006, P10006 II, 12. I, 8.	 Bauer (I) 212 h	 15, 4, 8.	 82, 11. 77, 1.	 7, 3.	 15, 2. 3, 1.	 6, 8.
XXXVII		 Kahnul 17, 9	 P10006, P10006 II, 12. I, 8.	 Bauer (I) 212 h	 15, 4, 8.	 82, 11. 77, 1.	 7, 3.	 15, 2. 3, 1.	 6, 8.
Dyn. 5 bis 11.		Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) at Gr. Kah III, 7 h		2) Math. 72, 2. Ebers Kahnul. Z. 1		In den übrigen Hss. zeigt die Gruppe normale Zeichen- formen.					

Hierogl.		Äthieratloch	Prisse	Hahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
XXXVIII			 6,5.	 P10002 BX,17 h	 197	 18	 Fistel 2.2. ss 62,2	 ss 9,25.		 ss 2,3.
IXL		 Kathnut 14,12.	 8,12.	 BrA3,X,15	 Dyann(1) 184 h	 17 1,13.	 ss 62,2	 ss 6,7.		 ss 89,11
XL		 StBa Kathn. Vs 6 (Dygn 6) 17,9	 19,6.	 P10001 BX,4 B-A3X. 8,15,5 P100062,16	 273 h.					 ss 35,6.
XLI		 StA,4 Kathnut (Dygn 6) 22,16	 19,8.	 P10010 X,10. 3 Br. 20,5.	 244 h	 23, 2a1.		 ss 11,1. 24	 2 7,1.	 ss 47,9 34,1
XLII		 Kathnut 22,2.	 19,2.	 P10006 BX,9	 26	 30,2, 17.	 ss 67,3 84,1.	 ss 4,14.		 ss 55,20.
XLIII		 Kathnut 14,10.	 2,8	 Br21,X,11	 Bannu(1)272	 19,16.	 ss 66 & 1.	 ss 7,7.		 ss 38,19
XLIV			 8,12.	 P10005 c 3.		 17,1,17.				
XLV				 P10006 BX,9 Bannu(1)84 P10006 BX,8.	 152,12.	 77,2.	 ss 9,5			 ss 12,1.
XLVI		 StBa Kathnut Vs 3 (Dygn 6) 23,5	 13,3.	 Hymn I, 4 Gr. Kath h 19,24	 2.	 39,16		 ss 4,3. ss 4,4.	 ss 3,4.	 ss 72,2 ss 1,8
XLVII		 Almeir 7/4. 5. (Dygn 6) Kathnut	 5,6.	 Gr. Kath h 11,14 BrA3 I,15.	 107.		 ss 47,1.	 ss 4,18	 ss 15,1	 ss 37,11.
Dyn. 5 bis 11.			Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) : Prisse 58, Math 64,2, in den übrigen Handschriften unverbunden, normal gefasst			2) : Math 82a, in den übrigen Handschriften unverbunden, normal gefasst			3) : Math 82a, in den übrigen Handschriften unverbunden, normal gefasst			4) : Math 82a, in den übrigen Handschriften unverbunden, normal gefasst	

Hierogl.	Äthieratisch	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers	
b. Lautzeichen mit Determinativ verbunden.										
XLVIII			 12, 10.	 Gr. Kah. 21, 24 h.	 246 h.	 15, 2, 1.			 80, 15.	
IL			 2, 8.	 P10006, III, 2	 57.	 29, 1, 14.		 10, 2.	 98, 3	
L			 9, 5.	 Gr. Kah. 36, 27 h.	 6		 44, 1	 3, 10.	 102, 13	
LI		 P8869, 5 (dyn. 6)	 Hakmut 22, 13.	 14, 3.	 Gr. K. 133 h.	 Gr. Kah. 29, 41	 45, 2, 6.	 84, 1.	 10, 22.	 101, 6
LII		 Str. Cl. Re. 5 (dyn. 6).	 Hakmut 25, 9.	 15, 9.	 Gr. Kah. 32, 13 h.	 31.	 27, 1, 8.	 51, 3.	 9, 25.	 3, 2.
LIII			 Hakmut 14, 13.	 5, 3.	 Gr. A3, Gr. Kah. II, 2	 235	 16, 3.	 Jah. 2, 2.	 8, 4.	 2, 4.
LIV				 15, 9.	 Gr. Kah. 29, 34 h.	 28.	 19, 4.	 70, 3.	 11, 5.	 16, 4.
LV			 Hakmut 26, 9.	 19, 7.	 P10006, III, 2	 257	 30, 12.	 62, 7	 34, 9.	 44, 4.
c. Determinativ mit Lautzeichen verbunden.										
LVI			 1, 9.							
		Dyn. 5 bis 11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			

Hierogl.	Äthieratisch	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
LVI 	 Str. C6 Va 7 (dyn. 6) Khatnub 22, 17		 Gr. Kah. 11, 16 h	 Bauer (I) 138	 15, 2, 7.				
d. Determinativ mit Determinativ (Pluralstrichen) verbunden.									
LVII 	 P. 5569, (dyn. 6) Khatnub 22, 16	 6, 3.	 Boul. Br. 20, 7 Gr. Kah. 111, 8 14, 53	 Bauer (I) 43	 29, 22	 68, 2 68, 1.	 3, 4.		 58, 9
LIX 	 Khatnub 25, 22	 1, 3	 Khatnub I, 11 Khatnub I, 9	 78 103	 23, 7		 8, 16.	 16, 4	 93, 16 10, 12
LX 			 Gr. Kah. 22, 39 h			 50, 4. 54, 1.	 9, 16.		
LXI 			 I, 12 I, 3 P 10006		 15, 4, 8.	 68, 2 77, 1.			 68, 2 10, 5
LXII 	 Str. Bef. 3 (dyn. 6) Khatnub 17, 3		 P 10001, B	 252 h	 15, 1, 4.	 62, 5 1.	 3, 5.		 10, 11. 10, 19
B 			 Gr. Kah. 27, 21 Gr. Kah. 20, 6 h	 83 Bauer (I) 47	 30, 1, 12.	 66, 2.			 5, 11.
LXIII 	 Khatnub 22, 10.	 2, 5.	 P 10006, III, 5 Gr. Kah. 30, 42.	 Bauer (I) 138	 16, 1.	 48, 2 69, 5 54, 3	 5, 6	 2, 1	 5, 15 10, 13
LXIV 	 Khatnub 14, 2		 Khatnub III, 7	 Bauer (I) 186 ib. 143 h	 44, 1, 17.			 2, 1.	 16, 22
Dyn. 5 bis 11.		Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1) fällt mit zusammen, nur Math. hat dafür eine besondere Form: 39 a. 4.									

Hierogl.	Äthieratisch	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulaq 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
e. Worte und Wortgruppen.									
LXV									
LXVI									
LXVII									
LXVIII									
LXIX									
LXX									
LXXI									
LXXII									
LXXIII									
Dyn. 6 bis 11.		Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.			
1)		2)							

Hierogl.	Äthiopisch	Prisse	Illahun	Sinuhe	Bulag 18	Math.	Westcar	Golen.	Ebers
LXXIV			 (verkleinert) Gr. Kah 29, 8 A. 30, 20	 237	 37, 2 (verkleinert)	 83, 7. 66, 7.	 9, 21.		 41, 8
LXXV		 P 9010, 4 (Dyn 6)	 14, 6 15, 11.	 218.			 12, 14.		 80, 1
LXXVI			 (verkl.) Hymn I, 17 P 10010, 2, I, 3						 Kalender 2 16, 12
LXXVII		 Bent 7/8, 4.	 15, 12.	 Gr. Kah 37, 14.	 238	 15	 86, 1	 4, 3	 Kalender 2, 1
		Dyn. 5 bis 11.	Dyn. 11/12	Dyn. 12.	Dyn. 12/13.	Dyn. 13.	Hyksoszeit b. Anfang d. Dyn. 18.		